

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 22.

Sonnabend den 22. Januar.

1870.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 23. Januar nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen für Arbeiten zu **städtischen Bauten** u. zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen hierüber umgehend und **spätestens bis zum 1. Februar ds. Js.** in dem Rathes-Bauamte abzugeben. Das Nichtbeachten dieser Aufforderung wird für die Betreffenden, in Bezug auf fernere Lieferungen u., nicht ohne Einfluß sein und bei Vergabe von Arbeiten in Betracht gezogen werden.

Leipzig, den 20. Januar 1870.

**Des Rathes Bau-Deputation.**

### Landtag.

**Dresden, 20. Januar.** Wir theilen aus dem Bericht der Finanzdeputation der Zweiten Kammer über das königliche Eisenbahndecret, welcher nicht weniger als zwölf Druckbogen umfaßt, das Folgende mit.

Die Deputation ist mit der Ansicht der Staatsregierung, daß es sich dringend empfehle, auf gegenwärtigem Landtage von einer Beschlusfassung über die Ausführung neuer Eisenbahnen gänzlich abzusehen, da die in Folge der Beschlüsse beim letzten Landtag auf Staatskosten auszuführenden Eisenbahnbauten so umfassend seien, daß für die nächsten Jahre alle zu diesem Zweck überhaupt disponibeln Kräfte dafür in Anspruch genommen würden, und es eher aus diesem Grunde, sowie wegen der Kostspieligkeit der Kapitalbeschaffung dringend wünschenswerth sei, mit weiteren Eisenbahnbauten für Rechnung des Staates nicht eher zu beginnen, als bis die bereits beschlossenen im Hauptwerk vollendet oder der Vollendung nahe gearacht seien, nicht nur völlig einverstanden, sondern sie spricht auch weiter aus, daß der Eisenbahnbau im Allgemeinen der Privatindustrie überlassen und der Staatsbau nur in so weit beibehalten werde, als es sich um Ergänzung und Verbindung schon vorhandener Staatsbahnlinien handelt, und daß daher auch in der That nur aus ganz überwiegenden Gründen irgend welche Eisenbahnlinien für den Staatsbau zu reserviren sind.

Wegen einiger zur Ausführung der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn nachträglich eingegangenen Petitionen hat die Deputation diesen Bau noch einmal kurz berühren müssen und heißt es dabei unter Anderem:

„Wenn auch über die schließliche Entscheidung des Gesamtministeriums, die Bahn über Borna und Kieritzsch zu führen, von denjenigen Betheiligten, deren Interessen in Folge derselben zurücktreten mußten, inzwischen zum Theil bittere Klagen geführt worden sind, so liegt doch für die Deputation keine Veranlassung vor, gegenwärtig hierauf zurückzukommen. Denn es handelt sich eben jetzt um eine völlig abgeschlossene Thatsache, und die Staatsregierung war zur Entscheidung der Frage in der Weise, wie solches thatsächlich geschehen ist, durch ständischen Beschluß vollkommen ermächtigt.“

Uebergehend zu den einzelnen projectirten Eisenbahnen, so werden wir in Rücksicht auf den Raum des Blattes allemal nur die Richtung und den betreffenden Deputationsvorschlag mittheilen.

1) **Sohländ-Pirna-Fischbach:** den Bau aus Staatsmitteln zu genehmigen, und, soweit nicht durch die auf gegenwärtigem Landtage gefassten Beschlüsse Geldmittel hierzu disponibel werden, wegen Beschaffung der sonst hierzu erforderlichen Summe dem nächsten Landtag eine Vorlage zugehen zu lassen.

2) **Limbach-Wüstenbrand:** den Bau auf Staatskosten zu

beschließen und die Staatsregierung zu ersuchen, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen, jedoch gleichzeitig die Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall, daß bis zum 1. Januar 1872 sich ein Privatunternehmer finden sollte, welcher diese Linie ausführen will, demselben unter den üblichen Bedingungen Concession zu ertheilen.

3) **Dresden-Dippoldiswalde-Schmiedeberg:** Petition um Erbauung einer Staatsbahn zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, jedoch die Staatsregierung zu ermächtigen, dem durch das Comité eingereichten weiteren eventuellen Gesuch um Ertheilung der Concession zur Erbauung einer Nebenbahn aus Privatmitteln unter den üblichen Bedingungen zu willfahren.

4) **Zschieren-Mügel** durch das Müglitzthal: dem Comité für Erbauung einer Müglitzbahn von Mügel bis zur Landesgrenze bei Vorderzinnwald, sowie einer Zweigbahn von der Station Mügel bis Zschieren event. Pirna Concession zu ertheilen.

5) **Dux-Pirna:** die Staatsregierung aufzufordern, daß dieselbe mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln bei der österreichischen Regierung dahin wirke, damit diese die Concession auf dem böhmischen Theil ehebdaldigst ertheile.

6) **Baugen-Sohländ-Sebnitz-Schandau:** die Staatsregierung zu ermächtigen, derjenigen Gesellschaft, welche diese Bahn am ehesten beginnt und für den Staat wie die Gegend am vortheilhaftesten ausführt und die nöthigen Mittel nachweist, die Concession zu ertheilen.

7) **Börlitz-Zittau:** die Staatsregierung zu ermächtigen, der Berlin-Börlitzer Eisenbahngesellschaft die Concession zu ertheilen.

8) **Berlin-Brand-Dresden:** der Staatsregierung die Ermächtigung zur Concessionsertheilung unter den üblichen Bedingungen zu ertheilen.

9) **Zittau-Liegnitz:** bei der Staatsregierung zu beantragen, daß sie dem Comité, wenn dasselbe die Beschaffung der Geldmittel, sowie die Concession der preussischen und österreichischen Regierungen nachgewiesen hat, die Concession für das sächsische Gebiet definitiv ertheile.

10) **Verbindungsbahn zwischen der Radeberg-Camenz und Großenhain-Cottbusser Eisenbahn:** Petition zur Kenntnignahme an die Staatsregierung gelangen lassen.

11) **Baugen-Landesgrenze:** Petition zur Kenntnignahme an die Staatsregierung gelangen lassen.

12) **Mehltheuer-Triptis:** Petition um den Bau aus Staatsmitteln abzulehnen, dagegen die Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall des Zustandekommens eines Privatunternehmens die Concession unter den gewöhnlichen Bedingungen zu ertheilen.

60.15;  
do. von  
Credit-  
f. r.  
237.—  
—  
306.50;

italiener

Stal.  
783.75;  
502.50;

bankend.  
Rente  
Pomb.  
663.75;  
n-Actien

60.  
121<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
Anleihe  
114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
baumw.,  
; Wehl

r r t.)  
bl. Dr-  
Widbl.  
Fahr  
s, Fahr  
2<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. —  
r fest.

19 Fr.  
oco —;  
1/2 of G.  
Früh-  
Juni-  
us Loco  
of G.;  
Geld;  
Rüßl  
1/2 of G.  
B.

mer hat  
en. Die  
tion der  
hngesell-  
Freiberg  
ahre be-

des Ab-  
ebrachte  
nkungen  
ach die  
iche des  
Der an-

haftung  
Andreas  
rtungen  
rch zu-  
dret.

Eröff-  
Stände  
Reichs-  
Bege der

2. d. W.  
Creuzot  
fürchtet,  
ttfinden

20<sup>o</sup>.

98

5.

13) Gera-Plauen: dem Thüringisch-Boigtländischen Eisenbahnbauvereine in Gera, sobald die Beschaffung der nöthigen Mittel nachgewiesen ist, die Concession zu erteilen.

14) Werdau-Weida: den Petenten die gewünschte Erlaubniß zur Vornahme von Vorarbeiten, sowie event. die Concession zu erteilen.

15) Muldenthalbahn Glauchau-Wurzen-Wittenberg: An der Bestimmung der ständischen Schrift vom 28. Mai 1868: a) die Staatsregierung zu ermächtigen, Gesellschaften, welche sich über den Besitz der erforderlichen Mittel ausweisen, Concession zu erteilen; b) im Falle binnen fünf Jahren eine Muldenthalbahn von Glauchau nach Wittenberg nicht zu Stande kommen sollte, zu beantragen, daß die Staatsregierung die von der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn ab zu erbauende Rochlitzer Zweigbahn von Rochlitz aus über Colditz zum Anschlusse an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn bei Großsermuth auf Staatskosten fortsetze" unverändert festzuhalten.

16) Flöha-Döbernau-Kallich: die dem königl. sächsischen Generalconsul Besser zu Warschau gegebene Concessions-zusicherung läuft Ende März 1870 ab, falls nicht bis dahin die jetzt noch nicht gelungene Beschaffung des Baucapitals nachgewiesen sein sollte.

17) Flöha-Podau-Böblitz-Marienberg-Reichenhain: Concession dem Eisenbahncomité zu Marienberg, sobald die Beschaffung der Mittel nachgewiesen ist, zu erteilen.

18) Schwarzenberg-Annaberg: Petition um den Bau aus Staatsmitteln abzulehnen, dagegen einer sich event. bildenden Privatgesellschaft unter den üblichen Bedingungen Concession zu erteilen.

19) Annaberg-Weipert: da die Zeichnung des nöthigen Baucapitals für diese Strecke stattgefunden hat, so steht die Ausführung des Baues wohl demnächst zu erwarten.

20) Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt-Landesgrenze: einer Privatgesellschaft, welche die Mittel nachweist, die Concession zu erteilen.

21) Zwickau-Lengenfeld-Auerbach: einer Privatgesellschaft, welche die Mittel nachweist, die Concession zu erteilen.

22) Zwickau-Mülsen-Lichtenstein-St. Egidien: einer Privatgesellschaft, welche die Mittel nachweist, die Concession zu erteilen.

23) Hainichen-Rosßwein: für den Staatsbau zu reserviren und die Staatsregierung zu veranlassen, dem nächsten Landtage die bezüglichen Vorlagen für deren Ausführung zu machen.

24) Dux-Freiberg: den Privatunternehmern, welche mit den erforderlichen Mitteln nachweislich versehen sind, die Concession zu erteilen.

25) Rössen-Freiberg: der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft Concession zum Bau und Betrieb mit der Bedingung des Fertigwerdens der Bahn innerhalb der nächsten drei Jahre zu erteilen.

26) Adorf-Elster-Rosßbach-Hof: einer Privatgesellschaft, welche die nöthigen Mittel nachweist, die Concession zu erteilen.

27) Gasschwitz-Zwenkau-Meuselwitz: dem Comité in Zwenkau die Concession zum Bau und Betriebe zu erteilen, dafern die erforderlichen Geldmittel bis zum Schlusse des Jahres 1871 nachgewiesen sind.

28) Geithain-Lausitz-Leipzig: die Staatsregierung zu ermächtigen, dem Lausitzer Comité oder der seiner Zeit etwa an dessen Stelle tretenden Actiengesellschaft resp. bereits stehenden Eisenbahnverwaltung unter der Bedingung, daß der Staatsregierung nach 10 Jahren, vom Tage der Betriebseröffnung an gerechnet, das Rückkaufsrecht zu gestatten sei, und unter der ferneren Bedingung der Anlegung eigener Bahnhöfe die Concession zu erteilen.

### Dreizehntes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 21. Januar. Zu den hervorragendsten Componisten der Gegenwart gehört ohne Zweifel Robert Volkmann, dessen Werke von den ersten Concertinstituten volle Beachtung und von der Kritik gerechte Würdigung verdienen. Eine Würdigung ist jedoch keine unbedingte Lobeserhebung, sondern sie schließt das Abwägen des Guten und Seringen in sich, da auch die Ersten im Reiche des Geistes nicht immer die Gnadengaben der Musen empfangen und dann natürlich der Welt nur irdische, nicht aber ewige Gedanken offenbaren konnten. Die äußeren Verhältnisse und Vorgänge legen hin und wieder der geistigen Kraft Fesseln an, so daß ihre freie Entfaltung gehemmt und sie selbst in einen bestimmten Kreis eingeschlossen wird. In der Regel findet man eine solche Umzirkelung bei den Gelegenheitswerten, zu welchen auch die im dreizehnten Gewandhausconcert zu Gehör gebrachte Fest-Duvertüre des genannten Componisten zu zählen ist, obgleich sie bei ihrer ungarisch-nationalen Haltung noch genug des wahrhaft Schönen für die Allgemeinheit enthält, daß man sie recht gern als ein Versprechen hinnimmt, welches durch die Ausführung der Symphonien des Tonsetzers vollgültig gelöst werden möchte. Die männliche Energie, wie sie sich in der Durcharbeitung

des Festhymnus in jener Duvertüre ausspricht, die Logischen, thematischen Gestaltungen sind in erhöhtem Maße in den symphonischen Werken zu finden, von welchen zunächst die Dmoll-Symphonie einen Platz in den Concerten wiederum verdient, zumal dieselbe hauptsächlich durch das Gewandhausconcertinstitut in der Welt bekannt geworden ist.

Die Neuzeit war ferner in beregter Aufführung durch zwei Gesänge in canonischer Weise für weiblichen Chor mit Begleitung des Orchesters von Carl Reinecke vertreten und zwar in einer das Auditorium höchst animirenden Weise. Der Leipziger Meister hat mit diesen dreistimmigen Gesängen einen außerordentlich glücklichen Wurf gethan und das vorgesteckte Ziel in jeder Beziehung erreicht. Das erste Lied „Der Morgen ist erwacht“ zeigt den Canon zwischen der Mittelstimme und dem obersten Sopran, zu welchem die unterste Stimme im freieren Contrapunct geführt ist und dabei melodisch ganz selbstständig auftritt. Es liegt theils im Charakter des Stoffes, theils aber auch in der Anordnung des Componisten, daß der zweite Gesang „Lob des Frühlings“ eine noch durchschlagendere Wirkung hervorbringt. Hier finden wir den Canon zwischen der untersten Stimme und der mittleren, während die oberste in poesievoller Ausdrucksweise den hellen, schönen Frühlingsstag besingt und umschlungen von den reizvollsten Arabesken der verschiedenen Orchesterorgane eine sozusagen ätherische Färbung erhält. Das so feinsinnig gedachte, liebenswürdig empfundene und meisterhaft gearbeitete Lied wurde auch von der Zuhörerschaft als wahres Cabinetsstück anerkannt; auf allseitigen Wunsch derselben wiederholte der sorgsam vorbereitete Chor mit genauer Beobachtung der Intentionen des Componisten das überaus reizende Lied, welchem wir bald wieder zu begegnen hoffen. Weniger sprachen die zwei Gesänge für Frauenchor mit Begleitung von zwei Hörnern und Harfe aus Op. 17 von Johannes Brahms an. Dieselben bestätigten auf's Neue unser Urtheil über den tief denkenden, geistvollen Tonsetzer, dessen Inschlaggelehrtheit leider die Beziehung zur Außenwelt nicht recht fördert. Ueberdies ist auch die Factur der gehörten Lieder nicht besonders interessant, weil die vielfachen Fortschreitungen in Dreiklängen nicht mit jener antiken Würde des 16. Jahrhunderts erzielt sind, auch nicht einmal technisch an allen Stellen ganz befriedigen und dabei den Reiz der moderneren Ausdrucksweise häufig entbehren. Die Begleitung der Hörner und Harfe erschien ganz angemessen bei dem Gesange aus Fingal von Ossian, wogegen das Lied „Wohin ich geh' und schaue“ in seiner eigenthümlichen Composition für Frauenchor keine Sympathien finden dürfte. Schon zum Duett paßt der Stoff nicht, am allerwenigsten aber für eine Menge Frauenstimmen, — wir wollen dabei uns nicht anmaßen zu beurtheilen, ob jede einzelne Stimme als die einer schönen, hohen Frau aufgefaßt werden kann. Was würde aber der Dichter Eichendorff dazu sagen?

Die vorzüglich reproducirte Symphonie No. 3 A moll von R. W. Gade ist eines der dankbarsten, klangvollsten und liebenswürdigsten Orchesterwerke der neueren Zeit, welches im Finale sogar zu dramatischer Kraft herauswächst und durch klare, packende Gestaltung das Publicum mit sich fortreißt. Der größere Geistesverwandte Mendelssohn zeigt in seinen Schöpfungen diese Vorzüge oft noch in höherem Maße, und wir freuen uns mittheilen zu können, daß dieselben bei Vorführung des Concertes für die Violine auch zur Erscheinung kamen. Herr Edmund Singer, königl. württemberg. Kammervirtuose, besitzt edlen, wenn auch nicht eminent großen Ton, eine sehr saubere, glatt ausgefeilte Technik, reine Intonation und geschmackvollen Vortrag, weshalb ihm auch reichlicher Beifall und Hervorruf von Seiten des Publicums zu Theil wurde. Desgleichen faßte der bedeutende Virtuose Beethoven's Romane in F dur sehr sinnig auf, und es blieb nur zu bedauern, daß auf dieses Musterstück die Rhapsodie hongroise von Singer folgte. In das classische Gewandhaus passen dergleichen Zigeuner-Improvisationen nicht, sie können nur lehren, wie wenig jene Novitäten anzusprechen vermögen, bei deren Production die Grazien nicht zugegen waren. Wo diese aber ausbleiben, da fehlt auch der feine Griff und der rechte Ton.

Dr. Oscar Paul.

### Verein für Geschichte Leipzigs. Versammlung vom 19. Jan.

Wr. Leipzig, 20. Januar. Gestern Abend fand die erste diesjährige Versammlung des Vereins für Geschichte Leipzigs in großer Saale von „Stadt Dresden“ statt. Der neue Vorstand war zum ersten Male in Function. Es besteht derselbe aus folgenden Mitgliedern: Architect Dr. Oscar Mothes, Vorsitzender und Leiter der artistischen Section, Prof. Dr. Wuttke, Leiter der literarischen Section, Buchhändler H. R. Franke (List & Franke), Cassirer, Lehrer Rommel, Schriftführer, Director Dr. Bräutigam, Schriftführer.

Nachdem der neue Präsident, Dr. Mothes, die Anwesenden begrüßt, nachdem Prof. Dr. Wuttke denselben die angenehme Mittheilung gemacht hatte, daß Herr Buchhändler A. Abel hier die auf seinem Grundstück in Neudnitz unlängst gefundenen Steinwerkzeuge oder Waffen, jedenfalls Residua seltenster Art aus der Urzeit der Leipziger Geschichte, dem Vereine zu

überla vom I trage  
ist, n stumm nig, v Orte schenfr  
einer Direct Begrü stumm als de fels a den se vom f fernge Heini Heira liche der jener oder studir anzufo Geleg fuchen für se Absch brach ins F Es g entstie inscri hier und meiste sloh durch diegen kenne Unter Haus Berg besser mann es ih dorf ward fassen allmä und Der der regel gezei wolle Art mit endli sich Sta wäh Leip absti Sein geste vom seln und zwe ein  
we köv no G st di ei st t

überlassen sich erboten habe, ward Herr Lehrer E. S. Stöbner vom Taubstummen-Institute hier selbst das Wort zu einem Vortrage über die Geschichte dieser seiner Anstalt ertheilt.

Die Geschichte der Leipziger Taubstummen-Anstalt ist, wie er begann, zugleich die Geschichte der deutschen Taubstummen-Anstalten überhaupt, da von Sachsen und speciell Leipzig, von unserer Anstalt der Impuls ausging, auch in anderen Orten, anderen Ländern solche unendlich gemeinnützige und menschenfreundliche Institute ins Leben zu rufen.

Herrn Stöbners Vortrag bestand zum größern Theile aus einer recht anziehenden Lebensskizze des Gründers und ersten Directors der Anstalt, des biedern Samuel Heinicke, des Begründers eines auf wissenschaftlichem Grunde beruhenden Taubstummenunterrichts in Deutschland. Wir erfuhren, daß Heinicke als der Sohn eines thüringer Bauern in Nautschütz bei Weiseneck am 10. April 1729 geboren ward, eigentlich Deconom werden sollte und nur durch das Machtgebot eines strengen Vaters vom Studiren, überhaupt von den Büchern, die er sehr liebte, ferngehalten wurde, daher bis zum 21. Jahre Landbau trieb. Heinicke ging, als sein Vater ihm auch die Erlaubniß zum Heirathen des Mädchens seiner Wahl versagte, unter die kurfürstliche Leibgarde in Dresden, verrecknete sich aber, als er glaubte, der Vater werde nunmehr nachgeben, ihn loskaufen und ihm in jener Herzensangelegenheit willfahren. Heinicke mußte sich wohl oder übel in seine Lage finden, nahm jede Gelegenheit wahr zu studiren, verdiente sich durch Musicken Geld, um sich Bücher anzuschaffen, gab noch als Soldat Unterricht und hatte u. A. Gelegenheit, sein Talent an einem taubstummen Knaben zu versuchen, ein Umstand, der nachmals von bestimmender Bedeutung für sein ganzes Leben ward, heirathete und kam eben um seinen Abschied aus dem Militair ein, als der siebenjährige Krieg ausbrach und ihn statt in den friedlichen Hafen häuslichen Glücks ins Feld und bei Pirna in preussische harte Gefangenschaft führte. Es gelang ihm in Dresden dem preussischen Corporalstock zu entfliehen und nach Jena zu entkommen, wo er sich als Student inscribiren und wohin er dann seine Frau nachkommen ließ. Auch hier hatte er nicht Ruhe, denn preussische Werber kamen dorthin, und aus Furcht, von einem derselben, seinem preussischen Zuchtmeister von Dresden her, erkannt und abgefaßt zu werden, entfloß er abermals und zwar nach Hamburg. Dort nährte er sich durch Unterrichtgeben, knüpfte gute Verbindungen an, lernte geübte Männer und hervorragende Geister, wie Busch, Klopstock u. A., kennen und erhielt aus den angesehensten Familien Kinder zum Unterricht. Auf Klopstock's Empfehlung hin erhielt er 1760 eine Hauslehrerstelle bei Graf Schimmelmann in Kopenhagen und Bergedorf. (Klopstock suchte ihn vorwärts zu bringen, da Heinicke dessen erste Gattin in Hamburg unterrichtet hatte.) Graf Schimmelmann's Hauslehrer und Secretair blieb er bis 1768, in welchem Jahre es ihm gelang, die mit 400 Rigsdaler dotirte Cantorstelle in Eppendorf bei Hamburg zu erhalten. Hier war es, wo er wieder veranlaßt ward, sich mit dem Unterrichte eines taubstummen Kindes zu befassen. Das erzielte glänzende Resultat wurde die Ursache, daß allmählich Taubstumme aus allen Gegenden ihm anvertraut wurden und er einen bedeutenden Ruf als Taubstummenlehrer erlangte. Der Pfarrer des Orts, der, wie früher die ganze Geistlichkeit, in der Unterweisung von Taubstummen einen Eingriff in die Maßregeln Gottes sah, Gottes, der eben diese armen Kinder absichtlich gezeichnet und sie somit von der Seligkeit ausgeschlossen wissen wollte (!), machte unserm Heinicke das Leben durch Chikanen aller Art um so gehässiger schwer, als er selber gern die Cantorstelle mit einer seiner Creaturen besetzt hätte. Da schlug für Heinicke endlich die Stunde der Erlösung: der Kurfürst von Sachsen fand sich 1778 bewogen, Heinicke nach Sachsen zur Gründung einer Staatsanstalt zum Taubstummenunterricht zu berufen. Heinicke wählte Leipzig als Aufenthaltsort, kam den 13. April 1778 nach Leipzig, wo er im Hotel de Prusse (damals der Helm genannt) abstieg und dort schon am folgenden Tage seine Anstalt eröffnete. Heinicke hatte sich selber unter die Gerichtsbarkeit der Universität gestellt und wurde dies Aufsichtsrecht der Hochschule durch Rescript vom 24. April 1786 geordnet. Anfangs war diese Aufsicht wechselnd in den Händen dreier Doctoren der Medicin, der Theologie und der Chirurgie, dann (auf Wunsch der Direction) in denen zweier beständiger Ephoren und schließlich, wie jetzt noch, nur eines einzigen Vorstehers (seit Jahren Geh. Medicinalrath E. S. Weber). Heinicke hatte auch in Leipzig mit Schwierigkeiten zu kämpfen, welche aus verschiedenen Ursachen herrührten. Sein derber, grobkörniger Charakter, sein Freimuth, der kein Blatt vor den Mund nahm, zog ihm Angriffe aller Art zu. Er ließ es an gefalzenen Erwiderungen voll „göttlicher Grobheit“ nicht fehlen. Zum Theil stammte die Polemik, in die er verwickelt wurde, von seinem allerdings nicht auf gründlicher Sachkenntniß der gegnerischen Principien beruhenden Widerstand gegen das französische Taubstummenunterrichtssystem des Abbé de l'Épée, welches gleichzeitig mit seinem eigenen System, das man das deutsche nennt, auftrat und sich vorzugsweise in Frankreich und England Bahn brach. Letzteres basirte den Unterricht auf Pantomime und Schrift, während Heinicke's taubstumme Schüler wirklich laut sprechen und das

Gesprochene durch Absehen vom Munde ic. verstehen lernen und der Geste nur zur mimischen Unterstützung des Verständnisses bedürfen!

Heinicke starb den 30. April 1790: an seine Stelle traten in der Leitung der emporgeblühten Anstalt die überlebende Gattin und der Lehrer A. S. Petschke. Heinicke's Wittve lebte bis zum 6. August 1840: sie war seit 1829, nach 50jähriger Wirksamkeit pensionirt worden. Petschke war seit 1810 kränklich und ward 1815 in Ruhestand versetzt. Ihn und die Urmutter Heinicke ersetzte 1829 der ausgezeichnete Taubstummenlehrer Dr. Carl Gottlob Reiche († 20. April 1852) und dessen Gattin, eine Tochter Heinicke's († 11. September 1843). Reiche's Nachfolger ward der gegenwärtig noch fungirende Director Dr. G. A. Eichler. Die Anzahl der Schüler ist auf über hundert gestiegen, und erweisen sich die bisherigen Räumlichkeiten als schlechterdings unzureichend. Man geht in der That damit um die Anstalt von der Waisenhausstraße und Nürnberger Straße wegzuverlegen und in einem größeren Gebäude unterzubringen.

Am Schlusse seines sehr interessanten Vortrags gab Herr Stöbner noch einige praktische Belege der deutschen Unterrichtsmethode, indem er einen kleinen taubstummen Schüler vorführte, ihn examinierte und ihn sprechen ließ.

Der Verein wird, wie vom Vorstande, der dem Redner Namens der Versammlung durch den Mund des Präsidenten den gebührenden Dank aussprach, angeregt wurde, dem Andenken des auch als pädagogischer Kernschriftsteller jetzt anerkannten Specialisten Heinicke eine Gedenktafel zu widmen haben. In nächster Zeit wird, wie wir hören, die „Gartenlaube“ einen illustrierten Artikel darüber bringen.

Es ward ferner beschlossen, den ersten Mittwoch jedes Monats zu den regelmäßigen größeren Versammlungen in „Stadt Dresden“ und denselben Wochentag zu den wöchentlichen Clubversammlungen in der Restauration von Stephan, Universitätsstraße, festzusetzen.

## Verein von Freunden der Erdkunde.

Versammlung vom 19. Januar.

u. Leipzig, 20. Januar. Im Hotel de Prusse hielt gestern der Verein von Freunden der Erdkunde seine diesjährige erste Versammlung ab.

Der Vorstand berichtete zunächst über die mit dem Vereine verbundene Karl-Ritter-Stiftung und theilte mit, daß der betreffende Stiftungsausschuß am 12. d. eine Sitzung abgehalten und die durch den Tod des Buchhändlers Dr. Adolf Ambrosius Barth entstandene Lücke mittelst Wahl des Dr. med. Hermann Heinrich Bloß hier selbst zum Ausschußmitglied wieder ausgefüllt habe. Ein Vereinsmitglied, Theophilus Hahn, welcher in diesem Jahre eine Reise nach Südafrika anzutreten beabsichtigt, soll aus der Karl-Ritter-Stiftung einen Beitrag von 150 Thln. zur Anschaffung wissenschaftlicher Instrumente erhalten. Der Antrag des Comité zum Ankauf der Klemm'schen Sammlung auf Unterstützung Seitens der Karl-Ritter-Stiftung wurde von deren Ausschuß als unvereinbar mit deren Statuten an den Verein zurückgegeben und es diesem, der freiere Hand hat, überlassen, aus seinen Mitteln an dem patriotischen Unternehmen sich zu betheiligen.

Es folgte die Aufnahme neuer Mitglieder.

Dr. Otto Delitsch nahm nun das Wort zu einigen Mittheilungen über die südafrikanischen Gebietsverhältnisse. Man erfuhr daraus (Dr. Delitsch nannte als seine Quelle Dr. Petermann's Journal in Gotha), daß das bisher noch unabhängige Gebiet Kastraria von den Engländern in Besitz genommen und damit die Verbindung der Capcolonie mit der Colonie Natal thatsächlich räumlich hergestellt sei. Auf der andern Seite ward gemeldet, daß die Bauern der Transvaalschen Republik ihr Gebiet ebenfalls vergrößert, und zwar bis zum indischen Ocean ausgedehnt hätten. Sie ließen sich von den Portugiesen einen Theil der De Lagrabai cediren.

Die von Carl Mauch entdeckten Goldfelder in den Bergen nordwestlich vom Zimpopo haben die Engländer veranlaßt, sich Zugänge zu denselben, sei es von Osten oder von Westen her, zu verschaffen. Es gelang ihnen indeß nicht. Zwar drang der Brite Vincent Erskine dem untern Zimpopo folgend von Osten vor bis an die Mündung des genannten Flusses in den indischen Ocean, zwar suchte man von der Wallfischbai aus einen Weg zu den neuen Diggings zu finden: auf beiden Seiten vergebens. Man meint, die neuen Goldfelder, deren Reichthum wohl nicht zu bezweifeln ist, seien wohl noch am sichersten und raschesten von der Transvaal-Republik aus zu erschließen. Drei deutsche Forschungsreisende befinden sich zur Zeit in Südafrika: Carl Mauch aus Württemberg, Eduard Mohr aus Bremen und unser sächsischer Landsmann Adolf Hübner aus Chemnitz.

Ein anderes Vorstandsmitglied, Prof. Dr. Carl Bruhns erhob sich nun, um über den pro 1874 bevorstehenden, die Astronomie schon jetzt mit Vorbereitungen zu umfassender Beobachtung beschäftigenden Durchgang der Venus durch die



Leipziger Börsen-Course am 21. Januar 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Eisenb.-Prior.-Obl.', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sorten'.

Vom 15. bis 21. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Obituary notices for the period of January 15th to 21st, 1870. Lists names, ages, and professions of those who died, such as 'Henriette Elisabeth Richter, 33 Jahre 3 Monate alt, Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Wittwe...'.

**Donnerstag den 20. Januar.**

Therese Bierlich, 58 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Privatmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Königsstraße.  
 Friedrich Robert Schredenberger, 51 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Königsstraße.  
 Franz Robert Lehmann, 55 Jahre alt, Bürger, Kramer, Kramerbote und Börsenschließer, am Neumarkt.  
 Christiane Bierfuß, 68 Jahre alt, Bürger und Schneiders in Lieberwoltwitz Wittwe, in der Gerberstraße.  
 Clara Marie Krause, 49 Jahre alt, Requisiteurs des Stadttheaters Wittwe, in der Burgstraße.  
 Johann Julius August Knappe, 38 Jahre 5 Monate alt, Markthelfer, in der Eisenstraße.  
 Wilhelmine Fischer, gem. Frühauf, 22 Jahre 6 Monate alt, Buchdruckers Tochter, in der Bosenstraße.  
 Wilhelm Lehmann, 20 Jahre alt, Buchbinder aus Jena, im Jacobshospital.  
 Ein unehel. Mädchen, 34 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

**Freitag den 21. Januar.**

Theodor Tauchnitz, 58 Jahre alt, Doctor der Rechte und K. S. Ober-Appellationsrath, Comthur und Ritter mehrerer Orden, in Berlin. (Ist zur Beerdigung auf hies. Friedhof gebracht worden.)  
 Carl Heinrich Schütze, 46 Jahre alt, Cassirer der Schulgelder-Einnahme, in der Kofstraße.  
 Walter Georg Quast, 1 Jahr 19 Tage alt, Bürger und Kaufmanns Sohn, in der Färberstraße.  
 Emil Perichow, 27 Jahre 3 Monate 16 Tage alt, Diätist der Thüringer Eisenbahn, an der Pleiße.  
 Anna Juliane Engelhardt, 32 Jahre 2 Monate 21 Tage alt, Rattendruckers in Alchemniz Ehefrau, im Jacobshospital.  
 Christian Gottfried Unger, 72 Jahre alt, emer. Hauptsteueramts-Diener, in Lindenau. (Ist zur Beerdigung auf hies. Friedhof gebracht worden.)  
 Amalie Henriette Weber, 58 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, im Jacobshospital.  
 Ein todtaeb. Mädchen, Ernst Baltbasar Gustav Kirchhof's, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Zwillingmädchen, 7 Tage 4 Stunden 10 Minuten alt, in der Entbindungsschule.  
 6 aus der Stadt, 34 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 9 aus dem Jacobshospital, 1 aus Lindenau, 1 von Berlin; zusammen 53.

**Vom 15. bis 21. Januar sind geboren:**

21 Knaben, 28 Mädchen, 49 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

**Am 3. Sonntage nach Epiphania's predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 8 Uhr Beichte,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau,  
 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren  
 Geistlichen,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Lehmann,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Gräfe, Catechisation mit  
 den conf. Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Besold,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Seydel,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Puthardt,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Preßler,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Sachs v. Prediger-  
 Verein zu St. Johannis,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Manthey = Born,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm. = Gottesd. mit Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Heßer,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Seydel.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pastor M. Wetzel.

**English Divine Service.**

IIIrd. Sunday after Epifany, January 23rd.  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon, 10. 30, am.  
 Evening Service, with Sermon, five, pm.

**American Church.**

Divine Worship in the English Language will be held to-morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule). Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M. — All English-speaking and English-learning persons are invited. Seats free.

Montag: Nicolaitirche Abends kein Gottesdienst,  
 Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,  
 Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Communion.  
 Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion,  
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Matth. 25,  
 14 — 30.) Herr Cand. Klemm vom Pred. = Coll.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Notette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Siehe, um Trost war mir sehr bange, von E. F. Richter.  
 Des Herren ist die Erde, von Jadasohn.  
 (Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für  
 1 Ngr. zu haben.)

**Wöchner:**

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

**Liste der Getrauten.**

Vom 14. bis mit 20. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. L. Brech, Buchbinder hier, mit  
 Igfr. A. A. Becker, Tapezierers hier Tochter.
- 2) F. W. Berger, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Igfr. F. D. Ch. Wohlfahrt, Bürgers, Schuhmacher-  
 meisters und Hausbesizers in Eisleben Tochter.
- 3) F. J. Richter, Kaufmann hier u. Hausbes. in Gohlis, mit  
 Igfr. M. H. Heine, Pachters des Klosterguts in Connewitz  
 hinterl. Tochter.
- 4) E. E. Fiedler, Steindrucker in Volkmarisdorf, mit  
 Igfr. W. A. H. Fichte, Brs. u. Schuhmachermeistrs. hier T.
- 5) H. F. Bach, Schneider hier, mit  
 Th. W. Burgold, Hausbesizers zu Gleina hinterl. Tochter.
- 6) E. F. Rosenbaum, Schuhmacher hier, mit  
 M. M. Sever, Bürgers u. Fruchthändlers hier hinterl. T.

**b) Nicolaitirche:**

- 1) G. A. Kießling, Oberlehrer am Seminar in Zschopau, mit  
 Igfr. A. L. M. Kerkow, Brs. u. Buchbindermeisters hier T.
- 2) J. Rief, Klempner hier, mit  
 Igfr. F. W. A. Lust, l. Steueraufsehers hier Tochter.
- 3) J. J. Haferkorn, Zimmermann in Neudniz, mit  
 Igfr. E. B. Poser, Schuhmachermeisters und Ortsbürgers  
 in Unterneusulza Tochter.
- 4) J. G. Trube, Schmied hier, mit  
 Frau M. R. Knoth geb. Schildhauer hier.
- 5) E. F. W. Walther, Buchdrucker in Neudniz, mit  
 Igfr. R. H. Laue, Schuhmachers hier Tochter.
- 6) E. F. A. Veier, Schleifer hier, mit  
 Frau H. F. verw. Wermann geb. Schmidt hier.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) J. W. Illert, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit  
 Igfr. D. J. E. M. F. Grehner, Landgerichts-Oberschreibers  
 zu Sulzbach hinterl. Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 14. bis mit 20. Januar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. Kämmls, Verlagsbuchhändlers Sohn.
- 2) F. G. Gebhardts, Handarbeiters Tochter.
- 3) F. W. Schlegels, Handarbeiters Sohn.
- 4) E. Schmeyers, Bürgers und Kxlographens Sohn.
- 5) F. A. J. Langguths, Klempners Tochter.
- 6) J. E. Kunze's, Bierverlegers Sohn.
- 7) J. G. Krause's, Stubenmalers Sohn.
- 8) J. E. Kleppels, Bürgers, Fleischermeisters u. Hausbes. S.
- 9) A. A. Apizsch', Bürgers und Korbmachers Sohn.
- 10) F. R. Müllers, Tischlers Sohn.
- 11) E. H. Tottermusch', Briefträgers Tochter.
- 12) J. F. Gleditsch', Wagenschreibers Sohn.
- 13) J. G. Knöfels, Hilfsarbeiters Sohn.
- 14) J. Schaafs, Bürgers, Tischlers und Hausbesizers Sohn.
- 15) J. F. F. Engelmanns, Putzmaurers Tochter.
- 16) D. B. Ströbels, Hauschläughters Sohn.
- 17) F. A. Roack, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 18) S. Ch. D. Diehls, Kaufmanns Sohn.
- 19) E. J. H. Berotts, Tischlers Tochter.

20)  
 21)  
 22)  
 23)  
 24)  
 25)  
 26)  
 27)  
 28)  
 29)  
 30)  
 1)  
 2)  
 3)  
 4)  
 5)  
 6)  
 7)  
 8)  
 9)  
 10-  
 12)  
 13)  
 14)  
 15)  
 16)  
 17)  
 18)  
 1  
 2  
 3  
 4  
 1  
 2  
 1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30

- 20) F. S. Braussch, Markthelfers Zwillingss-Sohn.
- 21) R. F. Papsdorfs, Polizeidiener's Tochter.
- 22) E. F. L. Schmiedels, Briefträgers Tochter.
- 23) E. L. Kuhne's, Werkzeug-Fabrikantens Tochter.
- 24) A. R. F. Dittrichs, Factors Tochter.
- 25) A. W. Tilgers, Schneiders Sohn.
- 26) S. G. A. Gottschalks, Schuhmachers Tochter.
- 27) E. M. Greinerts, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 28) J. A. Päß', weil. Handarbeiters Tochter.
- 29) G. A. Kochs, Handarbeiters Tochter.
- 30) L. P. A. Heydenreichs, Kaufmanns Sohn.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) E. R. Dertels, Advocatens Sohn.
- 2) W. S. Winklers, Maschinenbauers Tochter.
- 3) E. S. Bode's, Schlossermeisters Sohn.
- 4) E. J. Eichners, Markthelfers Tochter.
- 5) F. F. Baums, Hausnechts Tochter.
- 6) J. W. Wengels, Tischler-Werkführers Tochter.
- 7) J. E. Härtigs, Privatmanns Sohn.
- 8) J. E. Münchs, Hausmanns Tochter.
- 9) E. F. Hennigs, Bürgers und Meubleshändlers Sohn.
- 10-11) F. A. Schöne's, Markthelfers Zwillingss-Sohn u. T.
- 12) J. E. Garzke's, Stellmachers an der L.-Dr. Eisenbahn S.
- 13) F. S. Schiebels, Glasers Tochter.
- 14) F. W. Höpfels, Dachdeckers Sohn.
- 15) F. E. G. Gänzels, Brs., Kaufmanns u. Hausbesizers S.
- 16) E. F. Waiblers, Malers und Zeichners Tochter.
- 17) A. J. Andrichs, Handlungs-Reisenden Tochter.
- 18-19) Zwei unehel. Knaben.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. S. Hirzels, Prof., Drs. und Fabrikbesizers hier Tochter.
- 2) E. L. F. Refersteins, Kaufmanns hier Tochter.
- 3) W. Pflugs, Markthelfers hier Tochter.
- 4) A. Numrichs, Schriftgießers hier Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) E. J. G. Dörner, Bürgers und Bildhauers Tochter hier.
- 2) F. A. Mallaun, Markthelfers Sohn hier.

**e) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) F. W. Krebs, Handarbeiters in Rödern Sohn.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 14. bis 20. Januar.

Weizen, der Scheffel	4 27 1/2	5 1/2 bis 5 2/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	4 = 1 =	= bis 4 = 3 =	5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 11 =	= bis 3 = 14 =	=
Hafer, der Scheffel	2 = 12 =	5 = bis 2 = 14 =	=
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 =	= bis 1 = 20 =	=
Raps, der Scheffel	= = = =	= bis = = = =	=
Erbsen, der Scheffel	5 = 15 =	= bis 6 = = =	=
Heu, der Centner	1 10 1/2	— bis 1 20 1/2	— 1/2
Stroh, das Schock	6 = = =	= bis 7 = = =	=
Butter, die Kanne	= = 17 =	= bis = = 19 =	=
Buchenholz, die Klafter	7 15 1/2	— bis 8 1/2	— 1/2
Birkenholz, =	6 = 15 =	= bis 7 = = =	=
Eichenholz, =	5 = 10 =	= bis 5 = 20 =	=
Ellernholz, =	5 = 10 =	= bis 5 = 20 =	=
Kiefernholz, =	4 = 15 =	= bis 5 = = =	=
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	= bis 4 = 15 =	=
Ralf, der Scheffel	= = 16 =	= bis = = 20 =	=

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom Octobris bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**

**Tag- und Nachwagen:** Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital, Beizer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westlich Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Gutritscher Straße Nr. 4).

**Nachwagen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen fünf Tage vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum,** von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder,** Königsstrasse 25.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

**F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Ähren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten** Grimm. Steinweg 4. 1. Tr. nahe der Post.

**Regulirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke,** Ritterstraße 5. Billige Preise.

**Verkauf acclimat. überseeischer Vögel** in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, 11.

**F. A. Spilke, frucht. Kreutzschel,** Petersstraße 41, Popmanns Post. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindeereien, Samen-Lager und holl. Blumenzweibela.

**Neues Theater.** (22. Abonnements-Vorstellung. **Orpheus in der Unterwelt.** Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

1. Tableau: **Der Tod der Eurudice.** 2. Tableau: **Der Olymp.** 3. Tableau: **Der Prinz von Arkadien.** 4. Tableau: **Die Hölle.**

Personen:

Jupiter	Herr Behr.	Minerva	Frau Hoffmann.
Aristeus	Herr Schmidt.	Vulkan	Herr Leo.
Pluto	Herr Rebling.	Janus	Herr Döhler.
Orpheus	Herr Engelhardt.	Apollo	Herr Bahrdt.
Dans Styx	Herr Schind.	Mercur	Herr Dieter.
Mercur	Herr Schind.	Morphens	Herr Wäder.
Bacchus	Herr Eschorn.	Aesculap	Herr Gruby.
Mars	Herr Ehrle.	Ganymedes	Fräul. Linow.
Eurudice	Fräul. Lehmann.	Pan	Herr Paake.
Diana	Frl. Zimmermann.	Ceres	Fräul. Wagner.
Die öffentliche Meinung	Fräul. Borré.	Fortuna	Fräul. Kreuz.
Juno	Frau Gutperl.	Themis	Fräul. Rissebach.
Venus	Fräul. Plag.	Hebe	Fräul. Langenberg.
Cupido	Fräul. Wähle.	Flora	Fräul. Rosenthal.
Nymphen der Diana, Bacchantinnen, Die neun Musen.		Yama	Fräul. Dieyr.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Sonntag den 23. Januar:** Der Schauspieldirector. Wald-einsamkeit (Ballet). (Neu einstudirt:) Der Dorfbarbier.

**Montag den 24. Januar:** Der Spieler.

**Altes Theater.**  
**Sonntag den 23. Januar:** König Lear.  
Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle“.**  
**Vaudeville-Theater.**

Gastspiel der italienischen Zwerge:  
**Primo Magri,** 21 Jahre alt und 1 Meter groß,  
**Ernesto Magri,** 23 Jahre alt und 1,04 Meter groß.

**Der Sündenbock.**  
Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

**Promenade der Gebrüder Magri** durch den Saal.  
**Les deux camarades,** komische Scene, dargef. von den Gebr. Magri.

**Bei Wasser und Brod.**  
Vaudeville in 1 Act von Jacobsohn.

**Othello in Kyritz.**  
Musikalischer Scherz von R. Enderer.

**Assaults d'escrime,** exécuté avec le fleuret par les freres Magri.

**Sperrstz 7 1/2 1/2,** Barterre und 1. Gallerie 5 1/2, 2. Gallerie 3 1/2.  
Cassöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Montag den 24. Jan.** zum Benefiz für Herrn Oscar Panzer  
Gastspiel des Salonkünstlers Hrn. J. Pazdera und der italienischen Zwerge Gebr. Magri.  
**A. GRUB.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** 4. 8. — 9. 30. — 12. 25. — \*9. 30. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
**Leipzig-Dresdner Bahn** (über Riesa): 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abds.  
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 5. — 8. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 8. 25. — \*8. — 12. 20. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** 4. 40. — \*6. 20. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Berlin). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 20. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 20. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 20. — 1. 40. — 5. 15. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 25. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Abzüge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Gilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 10. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Gilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Begau:** 8. Abends.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgen

in	am 18. Jan. R°.	am 19. Jan. R°.	in	am 18. Jan. R°.	am 19. Jan. R°.
Brüssel . . .	+ 1,7	+ 1,6	Alicante . . .	+ 8,5	—
Gröningen . .	+ 0,2	+ 0,1	Palermo . . .	+ 7,2	+ 5,0
Greenwich . .	+ 1,8	—	Neapel . . .	+ 3,6	+ 3,2
Valentia (Irland)	+ 7,5	—	Rom . . . . .	+ 3,2	—
Havre . . . . .	+ 3,2	—	Florenz . . . .	+ 1,9	+ 4,0
Brest . . . . .	+ 6,7	+ 2,6	Bern . . . . .	— 1,4	—
Paris . . . . .	+ 1,3	+ 0,7	Triest . . . . .	+ 3,4	+ 2,7
Strasbourg . .	+ 1,4	— 0,2	Wien . . . . .	+ 0,4	— 2,8
Lyon . . . . .	— 1,6	— 1,0	Constantinopel	+ 5,6	—
Bordeaux . . .	+ 1,4	+ 1,2	Odessa . . . .	+ 3,6	—
Bayonne . . . .	—	—	Moskau . . . . .	—	—
Marseille . . .	+ 2,1	+ 3,2	Riga . . . . .	— 3,6	+ 1,0
Toulon . . . . .	—	—	Petersburg . . .	— 2,6	—
Barcelona . . .	+ 6,8	—	Helsingfors . .	— 3,9	—
Bilbao . . . . .	+ 3,7	—	Haparanda . . .	— 23,9	— 5,4
Lissabon . . . .	+ 5,2	—	Stockholm . . .	— 2,8	— 4,6
Madrid . . . . .	+ 8,6	—	Leipzig . . . . .	+ 0,5	— 3,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 18. Jan. R°.	am 19. Jan. R°.	in	am 18. Jan. R°.	am 19. Jan. R°.
Memel . . . . .	— 3,2	— 5,5	Breslau . . . . .	+ 0,2	+ 3,8
Königsberg . .	— 3,1	— 5,6	Dresden . . . .	—	— 3,6
Danzig . . . . .	— 1,4	— 3,4	Bautzen . . . . .	— 0,2	— 4,6
Posen . . . . .	+ 0,4	— 3,4	Zwickau . . . . .	—	—
Putbus . . . . .	+ 0,8	— 0,5	Köln . . . . .	+ 1,2	— 0,2
Stettin . . . . .	+ 0,8	+ 2,8	Trier . . . . .	+ 1,2	+ 1,0
Berlin . . . . .	+ 1,2	— 2,6	Münster . . . .	+ 0,5	— 0,9

## Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten 5-6 Wochen sind hier eine Reihe Diebstähle und Einbrüche vorgekommen, welche nach der Art der Ausführung von einer und derselben Person verübt worden zu sein scheinen. Trotz der umfassendsten Recherchen ist es nicht gelungen, den Verblieb auch nur eines einzigen Stückes zu ermitteln. Der Dieb muß daher eine ganz besondere Verwendung für die gestohlenen Effecten gehabt haben.

Es befindet sich nun ein wegen Eigenthumsvergehen mehrfach, zuletzt mit 12 Jahren Zuchthaus bestrafte Subject bei uns in Haft, von welchem vermuthet wird, daß er alle diese eingangsgedachten Diebstähle verübt habe, und welchem auch einer dieser Einbrüche bereits nachgewiesen worden ist.

Dabei hat der Mensch die gestohlenen Waaren (Pelzjacken, Muffe etc.) im Privatwege und nicht etwa an Trödler, Pfandleiher etc. vertrieben.

Es liegt daher die Vermuthung nahe, daß der Inhaftirte auch die übrigen Diebstahl-Objecte irgendwo durch Verkauf an Privatpersonen, und wohl hauptsächlich an Inhaber von öffentlichen Localen, wie Restaurationen, Verkaufsläden u. s. w. zu Gelde gemacht haben dürfte.

Wir haben daher die Objecte aller dieser Diebstähle in nachstehendem Verzeichnisse sub O zusammengestellt, und fordern hierdurch nochmals Jeden, der etwa den einen oder den anderen dieser Gegenstände oder Stoffe gekauft haben sollte, auf,

dies ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, machen auch noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß Derjenige, welcher dieser Aufforderung nicht nachkommen sollte, sich einer Schlerrei schuldig machen würde.

Leipzig, am 21. Januar 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Kneschke.

- 1) ca. 6 Stück halbscheidener Kleiderstoff, dunkelgestreift, je 56 Ellen haltend;
- 2) 10-12 Duzend große buntwollene Frauenhalbtücher bez. Kopftücher;
- 3) ein Stück schwarz- und rothgestreifter Flanell, 53 Ellen lang und 3/4 Elle breit, ein Stück blaumelirter dergl., 60 Ellen lang und 3/4 Elle breit, und ein Stück rothgrau- und schwarzcarirter dergl., 74 Ellen lang und 7/8 Elle breit;
- 4) ein Stück roth- und weißgestreifte Federleinwand, ca. 54 Ellen, ein Stück grau- und weißgestreifte dergl., ca. 55 Ellen, ein Stück roth- und weißcarirter leinener Bettüberzugstoff, ca. 60 Ellen, und ein Stück grauer Zwillichstoff, ca. 60 Ellen;
- 5) eine Frauelpelzjacke mit Kaninbefäß und schwarzem Tuchüberzug, eine dergl. mit Bisambefäß, eine dergl. von Hamsterfell mit Bisambefäß, ein großer Bisam-Muff, sechs kleinere dergl., ein Iltismuff und zwei Bisam-Pelzmützen;
- 6) vier Stück grauer Mohair-Nippstoff und drei Stück dergl. von bräunlicher Farbe, je 50 Ellen haltend;
- 7) ein Stück schottiscarirter Kleiderstoff, ca. 60 Ellen haltend, ein Stück schwarzweißmelirter Stoff zu Regenschirmen, ca. 25 Ellen, ein Stück braunwollener glatter Nippstoff, ca. 45 Ellen, ein Stück gelbbrauncarirter wollener Stoff und ein Stück graumelirter dergl., je 20 Ellen haltend.

## Bekanntmachung.

die Amortisation eines abhanden gekommenen Wechsels betreffend.

Die Inhaber der Firma M. Winterstein & Co. in Wien haben bei dem unterzeichneten königlichen Handelsgericht glaubhaft angezeigt, daß der nachstehende unter A. in Abschrift ersichtliche Wechsel bei dem Posttransporte von Wien nach Leipzig abhanden gekommen sei, und die Einleitung des Amortisationsverfahrens beantragt. Der etwaige Inhaber des gedachten Wechsels wird daher hiermit aufgefordert, denselben längstens

bis zum 23. Juli 1870

dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte in der Urschrift vorzulegen, widrigenfalls der Wechsel für kraftlos erklärt werden wird.

Leipzig, den 11. Januar 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling. v. Tümping.

Annaberg, den 1. September 1869. Pr. Thlr. 1000 Courant. Am 31. December 1869 zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre von mir selbst die Summe von Thaler Tausend Courant den Werth in mir selbst und stellen sie auf Rechnung laut Bericht Herrn gez. Ernst Berndt.

Ernst Berndt  
 Angenommen  
 ges. Emil Kunze in Buchholz  
 No. 9572 zahlbar in Leipzig bei Herrn Hammer & Schmidt.  
 Rückseite:

10  $\frac{1}{2}$  in 2 sächs. Stempelmarten à 5  $\frac{1}{2}$ .  
 Ordre d. Herren M. Winterstein & Co.  
 Werth in Rechnung. Annaberg, 11. Septbr. 1869.  
 gez. Ernst Berndt.

Für uns an die Ordre der Herren Better & Co. Werth in Rechnung. Wien, 13. Sept. 1869.  
 gez. M. Winterstein & Co.

## Auction.

Dienstag den 25. Januar sollen durch mich Frankfurter Straße Nr. 35 früh von 10 Uhr an 1 Reitfattel, 1 Kummelgeschirr, 2 lange Leitern, 1 Nähmaschine, 1 Spulmaschine, Federbetten, Bettstellen, Kuchenbleche, Meubles, Kleidungsstücke, 2 Raubvögel mit großem Bauer, 1 feines Jagdgewehr, Jagdutenfilien, 1 Brückenwaage mit Gewicht, Gefäße und verschiedene Wirthschaftsgegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 C. F. Leonhardt, Auctionator.

Clavier-Unterricht ertheilt nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. — Adr. B. H 5 Expedition d. Bl.

Hierzu drei Beilagen.

Zu befindliche der zw 13 Mä 7 Knab schlusse von Mädchen überget noch le fähig g zurückg fand. gefes g Bo zweiten 4 Kna 3 Mäl werden Unterf Au 12 Kn firman sind n stimm diesm kurz o ihrer In davon 51 R T fälle vorgef W (4 — komm Todek verän verseg B waiste bliebe vor i funde Auffi zu w T nach öffent gegen Rind Leipz eine T verfo pflg 262 Der 211 der, nach Wal men oder Gar schor bato



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1870.

## Zweiter Bericht über die städtische Waisenspflege vom Jahre 1869.

Zu den 206 am 30. Juni 1869 in öffentlicher Versorgung befindlich gewesenen Waisen: 108 Knaben, 98 Mädchen, sind in der zweiten Hälfte des Jahres 1869 noch 31: 18 Knaben, 13 Mädchen, hinzugekommen, und von diesen 237 Kindern 13: 7 Knaben, 6 Mädchen, wieder ausgeschieden, so daß am Jahreschlusse 234: 119 Knaben, 105 Mädchen in Verpflegung blieben.

Von den ausgeschiedenen Pflöglingen sind ein Knabe und ein Mädchen aus Schule und Haus entlassen, in eine Berufsstellung übergetreten; 5 Kinder: 2 Knaben, 3 Mädchen, wurden ihren noch lebenden, inzwischen zur Weitererziehung derselben wieder fähig gewordenen und ernährungspflichtigen Vätern oder Müttern zurückgegeben, während 1 Knabe bei seinem Oheim Aufnahme fand. 5 Kinder, 3 Knaben, 2 Mädchen, wurden dem Heimathsgesetz gemäß ausgewiesen.

Von den neu eingetretenen 31 Kindern wurden 6 bereits zum zweiten Male aufgenommen, 4 Knaben, 2 Mädchen; 8 dagegen, 4 Knaben, 4 Mädchen schieden wieder aus, sodaß 7: 4 Knaben, 3 Mädchen, gar nicht erst einer Familie zur Pflege übergeben zu werden brauchten, während 1 Mädchen bereits in einer Familie Unterkommen gefunden hatte.

Auf der Station befanden sich Ende 1869 noch 19 Kinder, 12 Knaben, 7 Mädchen, wovon 1 Knabe und 1 Mädchen Confirmanden sind; 1 Mädchen ist schwachsinzig, die übrigen Kinder sind nur auf voraussichtlich kurze, wenn auch immerhin unbestimmte Zeit der Waisenspflege zugewiesen und eignen sich aus diesem Grunde nicht zum Eintritt in eine Familie, der sie über kurz oder lang wieder entzogen werden müßten, um in den Kreis ihrer angeborenen Familie wieder zurückzukehren.

In Familien waren am Ende desselben Jahres 205 Kinder, davon in Leipzig 108: 56 Knaben, 52 Mädchen, auswärtig 97: 51 Knaben, 46 Mädchen untergebracht.

Todesfälle sind im zweiten Halbjahre keine, Krankheitsfälle nur vereinzelt, auch in ihren Folgen glücklich überwundene vorgekommen.

Pflegewechsel haben verhältnismäßig wenige stattgefunden (4 = 1 5/8 %); 1 Knabe und 1 Mädchen wurde wegen überkommenen Ueberdrusses an ihrer Weitererziehung, 1 Knabe wegen Todesfalles des Erziehers, 1 Mädchen wegen eingetretener Familienveränderung anderer Art aus der zeitlichen Pflege in eine andere versetzt.

Von den neu eingetretenen Kindern wurden die wirklich verwaisenen meistens gar nicht auf die Station gebracht, sondern blieben in der Regel gleich in der Familie, in welcher sie bereits vor ihrem Eintritt in Waisensversorgung liebevolle Aufnahme gefunden hatten und welche sich bereit erklärte, sich der gesetzlichen Aufsicht und den nöthigen sonstigen Anforderungen unterziehen zu wollen.

Der Jahreschluß 1868 mit dem von 1869 verglichen zeigt nach dem Erwähnten eine Steigerung der Gesamtzahl unserer öffentlich versorgten Waisen um 13: 10 Knaben, 3 Mädchen, dagegen ein Sinken der Zahl der auf der Station befindlichen Kinder um 2 (Mädchen), ferner ein Steigen der Zahl der in Leipzig versorgten Kinder um 16: 13 Knaben, 3 Mädchen, und eine Abnahme der auswärtig untergebrachten um 3.

Die Gesamtzahl der überhaupt durch die städtische Waisensversorgung im Jahre 1869 dauernd oder nur vorübergehend verpflegten Kinder ist auf 282: 153 Knaben 129 Mädchen — gegen 262: 132 Knaben 130 Mädchen im Jahre 1868 angewachsen. Der Zuwachs zu dem am Ende 1868 vorhandenen Bestande von 211: 109 Knaben 102 Mädchen, betrug im Jahre 1869: 71 Kinder, 44 Knaben, 27 Mädchen.

Im Allgemeinen ist der Stand der dormaligen Waisenspflege nach den bereits gewonnenen Erfahrungen, mit welchen auch die Wahrnehmungen der mit den Pflöglingen in Berührung gekommenen geehrten Lehrerschaft sowohl, wie die anderer sich mehr oder weniger für die Waisenspflege interessirender Beobachter im Ganzen übereinstimmen mag, ein befriedigender zu nennen, wenn schon bei der immerhin noch kurzen Frist ihres Bestehens Vieles daran noch auszufehen sein dürfte, was mit der Zeit wohl noch

abzuändern oder doch erträglicher zu gestalten sein wird. Während sehr viele Familien, welche Waisen verpflegen, zu gar keiner Klage Anlaß gaben, im Gegentheil mit aller erdenklichen Hingebung das Wohl ihrer Pflegebefohlenen mit ihrem eigenen geradezu identificirten, so mußte inzwischen doch bei manchen wegen vernachlässigter Erziehungspflichten getadelt, gedroht, ja wirklich intervenirt werden. Einzelne wiederum schienen sich auch darin nicht klar zu sein, welches Ziel sich eine gute Waisenspflege zu stecken habe; denn sie thaten oft des Guten zu viel, indem sie den Kindern in Bezug auf Kleidung, überflüssigen, ja geradezu lächerlichen Putz und Tand, sowie auch sonstige etwa überschwengliche Ansprüche und Wünsche Zugeständnisse oder wohl gar Dinge weismachten, die jedenfalls jenes vernünftige Maas überschreiten, welches allein geeignet ist, dem Kinde frühzeitig seine wahre Lebenslage in schonendster Weise begreiflich zu machen und ihm den Blick in seine immerhin sehr bescheidene künftige Lebensstellung gehörig klar und frei zu erhalten. Dr. Sch.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Berlin betrachtet man als selbstverständlich, daß auswärtige Gesandte daselbst wegen einer mit einem Bundesstaate zu verhandelnden Angelegenheit sich lediglich an das auswärtige Amt des Norddeutschen Bundes und nicht direct an die Regierung des Bundesstaates zu wenden haben werden. Auch in dieser Beziehung sind die Geschäfte in dem auswärtigen Amte concentrirt.

Die Verhandlungen über die Art und Weise, in welcher die drei aus dem österreichischen Cabinet ausgeschiedenen Mitglieder zu ersetzen seien, dauern noch fort. Was den durch den Rücktritt Graf Taaffe's erledigten Vorsitz im Cabinet betrifft, so scheint die Entscheidung noch immer zwischen dem Fürsten Adolf Auersperg und dem derzeitigen Unterrichtsminister Herrn Hasner zu schwanken. Der „N. Fr. Presse“ zufolge steht die Candidatur des Letzteren im Vordergrund. Demselben Blatte zufolge werden die Versuche, den Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Herrn Kaiserfeld, zum Eintritt in das Ministerium zu bewegen, fortgesetzt.

Ein Telegramm meldet aus Rom, 19. Januar: Die heutige Sitzung der deutschen Bischöfe verlangte als Vertreter wichtiger Theile der Christenheit, bei der Abstimmung die Zahl der Diöcesanen zu berücksichtigen, sonst würden sie abreisen; die Discussion war sehr lebhaft. Die clericalen Kreise sind in großer Aufregung.

Die italienischen Blätter sind von den Erklärungen des neuen französischen Cabinets, die römische Frage betreffend, nicht sehr erbaut. „Opinione“ sowohl als „Razione“ heben hervor, daß Italien der ihm durch den Septembervertrag auferlegten Verpflichtung, Angriffe von italienischer Seite gegen den Kirchenstaat zu unterdrücken, nachgekommen sei, es sei also nun Frankreichs Sache, auch seinerseits die Stipulationen des Vertrags zu erfüllen, und seine Truppen aus dem Kirchenstaate zurückzuziehen. Auf alle Fälle sei es dem Geiste des Vertrages ganz zuwider, wenn die französische Regierung für die Räumung des Kirchenstaates auf einmal besondere Termine, wie den Schluß des Concils, stelle. Im Allgemeinen halten sich die Discussionen der Blätter indessen in den Grenzen einer gemäßigten Polemik, namentlich ist bemerkenswerth, daß beide der genannten Blätter trotzdem die Basis des Septembervertrages nicht verlassen wollen.

Man erinnert sich, daß vor Kurzem die Nachricht eines belgischen Blattes von einem für diesen Sommer bevorstehenden Besuche des Präsidenten der Union an den europäischen Höfen die Runde durch die Blätter machte. Die „Patrie“ glaubt diese Angabe als entschieden falsch bezeichnen zu können. Zwar sei es in der Verfassung der Union dem Präsidenten nicht geradezu verboten, das Land während der Dauer seiner Präsidentschaft zu verlassen, nichtsdestoweniger erheische der ganze Sinn und Geist der Verfassung seine Anwesenheit im Lande während dieser Zeit unbedingt. Thatsache ist jedenfalls, daß bisher noch kein Präsident während der Dauer seines Amtes das Gebiet der Union verlassen hat.

\* Leipzig, 21. Januar. Was in Nr. 20 des Tageblattes von den Knochenkohereien gesagt war, gilt in gleicher Weise von den Schlachthäusern, welche, wie schon nach dem sächsischen Gewerbegesetz von 1861, so auch ferner nach der Bundesgewerbeordnung, ebenso wie jene Anlagen, nicht ohne vorherige Genehmigung der Obrigkeit bez. Gehör der Nachbarn errichtet und in Betrieb gesetzt werden dürfen. Es ist auch, wie wir hören, bereits ein Gewerbetreibender, welcher ein Schlachthaus ohne die erforderliche Genehmigung der Obrigkeit errichtet und in Betrieb gesetzt hatte, auf Grund der Bundesgewerbeordnung in empfindliche Strafe genommen und ihm der fernere einschlägliche Gewerbebetrieb untersagt worden.

\* Leipzig, 21. Januar. Aus der unter den Inseraten dieser Nummer befindlichen Bekanntmachung des Permanenten Studenten-Comité wird gewiß Jedermann mit Freuden ersehen, von welchem schönem Erfolge die bekannten beiden Aufführungen der „Räuber“ gekrönt worden sind. Verdient der unablässige Eifer, mit welchem die Musensohne ihr nicht gewöhnliches Vorhaben ergriffen und durchführten, alle Anerkennung, so gebührt ihnen für die höchst ehrenhafte Art und Weise, wie sie den erzielten Reinertrag zur Verwendung bringen, der wärmste Dank.

x. Leipzig, 21. Januar. Vor einigen Tagen las man unter den Familiennachrichten dieses Blattes die kurze unbestimmte Todesanzeige, daß Dr. Karl Schuster seinen Leiden erlegen sei. In publicistischen und sprachforschenden Kreisen Leipzigs ist der Name des Verstorbenen bekannt genug. War er doch einer der wenigen Leipziger Correspondenten ausländischer Blätter, der ständige Mitarbeiter der großen Turiner Zeitung, „Gazetta Piemontese“, als welcher er sein Hauptaugenmerk auf die Verbreitung besserer Kenntnisse über Deutschland, namentlich Preußen und dessen Verwaltungs- und Gemeindegewandlung richtete, und zugleich ein gesuchter Sprachlehrer auf dem Gebiete romanischer Idiome, namentlich des Italienischen und des Spanischen. Er hinterläßt als die reife Frucht dieser seiner linguistischen Studien eine spanische Grammatik im Manuscript, welche dem Vernehmen nach demnächst hier im Druck ausgehen wird. Der Verstorbene hatte längere Zeit in Paris gelebt und dort viel mit Südeuropäern verkehrt, um ihre Sprachen praktisch zu studiren. Vorher hatte er in Leipzig, woselbst er im Jahre 1855 den philosophischen Doctortitel sich rits erwarb, sich mit linguistischen Forschungen und Uebungen beschäftigt. Seine akademischen Jahre verbrachte er zu Göttingen und Heidelberg unter juristischen und historischen Studien: er erfüllte auf beiden Hochschulen ein ganzes Quinquennium. Dr. Schuster war ein geborner Hannoveraner. Sein Geburtsort ist das reizend gelegene Pfarrdorf und Klosteramt Mariensee, Amt Neustadt im hannoverschen Fürstenthume Calenberg. Dort ward bekanntlich auch der Dichter Hölty geboren. In Mariensee, wo sich Dr. Schuster seit September v. J. zur Cur aufhielt, starb er am 4. Januar in den Armen der Seinigen an einer nur zu rasch sich entwickelnden Unterleibsentszündung in einem Alter von nicht ganz 43 Jahren. In Leipzig, wo er schon einmal 1851 seinen Aufenthalt nahm, dann aber seit 1864 sich ständig niederließ, hinterläßt er das Andenken eines trotz eines etwas abstoßenden menschenscheuen Wesens bei näherer Bekanntschaft als gründlicher Forscher und wackerer Charakter erprobten stillen Gelehrten.

\* Leipzig, 21. Januar. Der Verein Hortulania, theils aus Privatgärtnern, theils aus Gehülften hiesiger und auswärtiger Gärtnereien bestehend, feierte jüngster Tage sein zweites Stiftungsfest. Der Vorstand des Vereins hatte wie im Vorjahr so auch diesmal wieder Prämien für die besten wissenschaftlichen Arbeiten über Cultur verschiedener Pflanzen ausgesetzt. Im Ganzen waren 7 Arbeiten eingegangen, von welchen die aus 3 Mitgliedern des hiesigen Gärtnervereins bestehende Prüfungscommission nur eine einzige zurückwies, während die übrigen 6 wegen ihrer vorzüglichen Beschaffenheit prämiirt wurden. Der erste Preis wurde Herrn Herrmann Wagner aus Weida (in der Laurentius'schen Gärtnerei) auf 3 Gartenpläne, der zweite Preis Herrn Wilhelm Bauer aus Danzig (in derselben Gärtnerei) auf „Das Treiben der Remontant-Rosen in Töpfen und die Anzucht der hierzu geeigneten Pflanzen“, der dritte Preis Herrn Emil Ender aus Großschönau (in derselben Gärtnerei) für „Ein Wort über die tropischen Farne“, der vierte Preis Herrn Franz Georgy aus Scherberg (bei Herrn Prof. Frege) für „Die Treiberei des Weinstocks“, der fünfte Herrn Richard Schulz aus Quedlinburg (bei Herrn Obergärtner Hofe in Connewitz) für „Cultur der Camellia japonica“, und endlich der sechste Preis Herrn Wilhelm Ebersbach aus Flein bei Heilbronn (in der Laurentius'schen Gärtnerei) für „Beitrag zur Cultur der Dracenen und Avoideen“ zuerkannt. Bei der Feier selbst wurden durch den Vorstand die Mitglieder und Gäste begrüßt, hierauf der Rechenschaftsbericht vorgelesen, aus welchem sich ergab, wie sehr der Verein bemüht gewesen, durch Vorträge über Fachgegenstände seine Zeit weislich zu benutzen. Darauf erfolgte unter einer würdigen Ansprache der Preisrichter die Vertheilung der Preise selbst.

\* Leipzig, 21. Januar. Sicherem Vernehmen nach hat der Leipziger Gärtnerverein den Beschluß gefaßt, in diesem

Jahre und zwar um Mitte August eine große Blumen- und Pflanzen-Ausstellung zu veranstalten, und dazu das Hôtel de Prusse gewählt. Noch im besten Andenken wird den Besuchern der letzten Ausstellung das in wenig Tagen gleichsam hervorgezauberte Arrangement sein, welches das Hôtel de Prusse damals so herrlich zierte. Es läßt sich daher erwarten, daß dieses Jahr bei der in Aussicht genommenen großen Ausstellung auch die Theilnahme des hiesigen wie des auswärtigen Publicums nicht fehlen wird, da ja bekanntlich seit einigen Jahren die Fortschritte der Gärtnereien unserer Stadt und Umgegend die Aufmerksamkeit selbst der weitesten Kreise auf sich gelenkt haben. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unterlassen, auf die Ausstellungen anderer deutscher Städte hinzuweisen, in denen Liebhaber von Pflanzen und Blumen dem betreffenden Ausstellungsvereine Preise für vorzügliche Leistungen zur Verfügung stellen, so z. B. in Hamburg, Berlin, München u. s. w., ja die Städte Köln und Frankfurt a. M. haben sogar Damenpreise gestiftet; warum sollte sich nicht auch Leipzig diesen Vorgängern anreihen können, um so mehr, als gerade unsere Stadt als eine Heimath der besten Blumen- und Pflanzenzucht gilt. Das Ausstellungs-Comité, welches jedenfalls bald mit dem Entwurfe des Programmes beginnen wird, ist sicherlich erfreut, wenn ihm derartige Anerkennungen und Unterstützungen zu Theil werden.

\* Leipzig, 21. Januar. Nachdem auf letzter Generalversammlung des Bazar-Vereins die geschäftlichen Angelegenheiten des genannten Vereins erledigt, die Neuwahl des Vorstandes, welcher aus den Herren W. Müller als Vorsitzender, L. Bühle als Schriftführer, und Balzer als Cassirer besteht, vorgenommen, die Rechnungen justificirt und die Dividende zur Auszahlung an die Mitglieder festgestellt worden war, fanden sich Tags darauf die Mitglieder und Gönner des Vereins mit ihren Damen zur Abhaltung eines solennen Banketts in Esche's Salon ein, wobei namentlich eine längere historische Skizze des Vorsitzenden, Herrn Müller, über den Verein von seiner Entstehung an bis auf den heutigen Tag der ungetheiltesten Aufmerksamkeit und des lebhaftesten Beifalles der Anwesenden sich erfreute.

Y Leipzig, 21. Januar. Am Magdeburger Bahnhof gab es heute gegen Mittag einen schweren Exceß zwischen zwei Viehtreibern und einem Eisenbahnausläder, weil letzterer von einem dort zur Einladung bereit stehenden Schweinetransport ein Stück mit seinem Rollwagen beschädigt hatte. Der Viehtreiber suchte die vermeintliche Verschuldung des Ausläders dadurch zu vergeteln, daß er demselben einen gewichtigen Stockschlag über den Kopf versetzte. Da der Ausläder hierdurch blutig verwundet wurde, holte man Polizei herbei, um den Uebelthäter zur Verantwortung zu ziehen. Derselbe wurde auch arretirt, gleichzeitig aber auch der andere Viehtreiber mit festgenommen und zur Polizei abgeführt, weil er den wenigstens mißglückten Versuch gemacht hatte, seinen arretirten Kameraden aus den Händen der Polizei zu befreien.

— Es wird Vielen unserer Leser zur Beruhigung dienen, wenn sie erfahren, daß die Uhr am Bayerischen Bahnhofe von Herrn Uhrmacher Zacharia einer gründlichen Reparatur unterworfen wird, die allerdings längere Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

— Die beiden italienischen Zwergge Primo und Ernesto Magri, welche heute Abend im Vaudeville-Theater ein kurzes Gastspiel beginnen, zeichnen sich besonders durch das zierliche Ebenmaß ihres Körpers aus. Wenn die Verirrungen der Natur so wie hier im Gewande liebenswürdiger Eleganz sich präsentiren, so erregen sie nicht nur das Interesse, sondern sie hinterlassen auch den Eindruck angenehmer Unterhaltung. Hervorragend sollen namentlich die Fechterscenen dieser Siliputaner mit dem Fleuret sein.

— In Betreff des Neubaus des königl. Hoftheaters in Dresden ist zwar, wie die „Const. Ztg.“ meldet, die Majorität der ersten Deputation für die Ansicht, daß das Land zum Wiederaufbau verpflichtet sei, aber eine Minorität bestreitet dies; sodann hat die Finanzdeputation noch gar keinen Beschluß gefaßt und es ist sogar wahrscheinlich, daß wenigstens nicht die ganze geforderte Summe zur Bewilligung vorgeschlagen wird; und endlich läßt sich über die Stimmung der Zweiten Kammer selbst nur wiederholen, daß die Ansichten noch sehr verschieden sind.

— Unter den vielfachen Zweifeln, welche man in der Geschäftswelt bezüglich der verschiedensten Punkte des neuen Wechselstempelsteuer-Gesetzes hegt, nimmt die Frage, was im Sinne des Gesetzes als Inland und welcher Wechsel demnach als ein inländischer zu bezeichnen sei, mit den ersten Platz ein. Einem Erlaß des preussischen Finanzministers, betreffend das Strafoefahren wegen Wechselstempel-Hinterziehung zufolge muß gemäß dem Sprachgebrauch des Gesetzes das ganze Gebiet des Norddeutschen Bundes, mit Ausnahme der hohenzollernschen Lande, als Inland, und im Gegensatz hierzu die hohenzollernschen Lande und alle Orte außerhalb des Bundesgebietes als Ausland bezeichnet werden. In Betreff der Gebiete der einzelnen Bundesstaaten findet hiernach bezüglich des Wechselstempels kein Unterschied statt. Es ist also z. B. ein von Leipzig auf Bremen gezogener Wechsel im ganzen Bundesgebiet als ein inländischer zu

behandelt  
Genera  
Betrach  
„Das  
stempel  
dem  
Bunde  
Ausdr  
Ort in  
zollern  
vorgese  
ausgef  
lichen  
ein im  
gebiete  
9. Jan  
nach d  
zwar  
1822  
Sachse  
weise  
fraudin  
welche  
Bestim  
sie auf  
—  
Bank  
Bis de  
—  
Heu  
ein  
echte  
pferde  
und  
getrag  
—  
und r  
Ma  
Nöck  
—  
A  
Dov  
stück  
schul  
eine  
—  
Au  
Wege  
—  
unter  
Borb  
für j  
—  
Le  
Preis  
träge  
werde  
jeder  
Wa  
gu  
brose  
fort  
—  
D  
halte  
Geb  
—  
M  
Spre  
—  
G  
auch  
—

## Verschiedenes.

— Die „Stuttgarter Bürgerzeitung“ kann die Nachricht, daß Friedrich Hecker seine im Staate Illinois gelegene Farm zum Verkaufe ausboten und die Absicht habe, nach Deutschland zurückzukehren, als unrichtig bezeichnen. In einem Briefe Hecker's vom 18. December 1869 heißt es: Es ist reine Phantasie, daß ich nach Deutschland zu reisen vorhabe; gar dort zu bleiben fällt mir im Traume nicht ein. Ich bin für eine philisterhafte Bummel-eristenz nicht geschaffen und mein ganzes westamerikanisches Wesen taugt mit Haut und Haar nicht in die hässliche conventionelle Kleinigkeit und Altoäterlichkeit von draußen. Das weiß ich wohl, daß ich nur noch wie eine Art „Sage“ im Volke umgehe; es leben ja von den alten Collegen und Kämpfern nur noch wenige und der jüngeren Generation bin ich fremd. Ambition judt mich nicht, sonst hätte ich hier Raum genug zu deren Befriedigung gehabt.

Wie wir mit wahren Vergnügen hören, wird noch im Laufe dieses Monats Frau Delpbine von Schauoth zum Besten der Felix Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung für Tonkünstler und Künstlerinnen ein Concert veranstalten, worauf wir vorläufig ein kunstliebendes Publicum Leipzigs aufmerksam machen. Da Frau von Schauoth zu den ersten Pianistinnen der Gegenwart zählt und die ausgezeichnetsten Kunstgrößen Leipzigs ihre gütige Mitwirkung für diesen edlen Zweck zugesagt haben, unter Andern spielt Herr Capellmeister Reinecke mit Frau von Schauoth die schönen Variationen Schumann's für 2 Flügel cc. cc., so können wir einem hohen Kunstgenusse entgegensehen.

Alles Nähere in wenigen Tagen.

### Eine Engländerin,

welche Stunden in ihrer Muttersprache giebt und im Unterricht wohl erfahren ist, wünscht einige freigewordene Stunden wieder zu besetzen. Näheres Weststraße Nr. 69, III., Sprechstunde 12 bis 1 Uhr.

Eine junge gebildete Dame aus Schweden, welche längere Zeit in England und Frankreich gelebt hat, wünscht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, in einer Familie gegen freie Pension Unterricht im Englischen, Französischen, sowie in der Musik zu ertheilen.

Offerten werden entgegengenommen Weststraße 31, 1. Etage.

Ein Studirender ertheilt Nachhülfestunden, Unterricht im Lat. Griech., Deutsch., Franz., Geschichte; auch würde er eine Hauslehrerstelle annehmen. Adr. erb. bei Frau Lehmann, Ritterstr. 39, II.

Ein Gymnasiast (Primaner) ertheilt Unterricht in lateinischer, griechischer und französischer Sprache. Adressen erbittet man unter S. R. H. 88. in die Expedition dieses Blattes.

### Venediger 30 Frcs. Prämien-Loose

— 5 Ziehungen jährlich. —

Nächste Ziehung schon am 31. Januar.

Hauptgewinne Frcs. 100,000 — 50,000 — 25,000 cc. sind à 6¼ Thlr. pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.,

Brühl 75 (Goldene Gule), Hof links, 1 Treppe.

### Bukarest 20 Franken-Loose,

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —

Hauptgewinn 100,000 Franken, —

nächste Ziehung am 1. März 1870, —

— darauf folgende Ziehung 1. Mai 1870, —

offerire einzeln zum Tagescourse, in Partien billigt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

### Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Volterabendserze, Grabverse, Toaste, Briefe cc. werden stets gefertigt im Hall. Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) 2 Tr.

### Sechierlei

leichter Nebenverwerb wird ebenso neu wie praktisch nachgewiesen. Weitere Auskunft zunächst **post-frei** auf frankirte Anfragen unter A. F. No. 101 Stuttgart poste restante.

### Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherel

von A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et.

empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln cc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Damen- u. Kinder-Garderobe wird nach den neuesten Schnitten gefertigt, auf Wunsch in Familien, Burgstr. 27, II. links.

Rohrstühle werden bezogen à 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mkr.

Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

behandeln. In demselben Sinne interpretirt ein Bescheid des General-Directors der Steuern, datirt vom 11. d. M., die in Betracht kommenden Gesetzesstellen. In demselben heißt es: „Das Gesetz vom 10. Juni 1869, betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde, bezeichnet überall mit dem Ausdruck Inland das ganze Gebiet des Norddeutschen Bundes mit Ausschluß der hohenzollernschen Lande und mit dem Ausdruck „inländische Wechsel“ diejenigen Wechsel, welche an einem Ort innerhalb des Bundesgebietes (mit Ausschluß der hohenzollernschen Lande) ausgestellt sind. Wenn nun im §. 29 l. c. vorgeschrieben ist, daß in Betreff aller vor dem 1. Januar 1870 ausgestellten inländischen Wechsel noch die bisherigen landesgesetzlichen Vorschriften zur Anwendung kommen, so folgt daraus, daß ein im December 1869 in Leipzig (also innerhalb des Bundesgebietes) ausgestellter Wechsel, welcher in Berlin zahlbar und am 9. Januar 1870 nach Halle gekommen ist, in Preußen lediglich nach den bisherigen preussischen Landesgesetzen zu versteuern ist und zwar nach Vorschrift des §. 20 des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 ohne Unterschied, ob dieser Wechsel auch schon im Königreich Sachsen einer Stempelabgabe unterlegen hat oder nicht, beziehungsweise ob die sächsische Stempelabgabe wirklich entrichtet oder defraudirt ist. Es versteht sich auch von selbst, daß solche Wechsel, welche nach Vorstehendem noch den bisherigen landesgesetzlichen Bestimmungen unterworfen sind, in Preußen steuerfrei bleiben, wenn sie auf einen Betrag unter 50 Thlr. lauten.“ (V. B.-Ztg.)

— Die Fünf- und Zehn-Thalernoten der Landständischen Bank zu Bautzen von 1861 gelten noch bis zum 30. Juni 1870. Bis dahin muß der Umtausch oder die Einlösung derselben erfolgt sein.

## Auction.

Heute kommen in Auerbachs Hof, Gewölbe 29,

ein gr. Partie Kasimir-Shawltücher,

echte Sammethüte, Spiegel, eine Partie feine Schaukelpferde, Gesichtsmasken, Larven, Dominos in Sammet, Atlas und Seide, Malekassen, Stiefeln und Stiefeletten, Kinderschuhe, getragene Kleider und

eine große Partie Cigarren,

und wird Montag die Auction fortgesetzt.

Montag früh eine bedeutende Partie neue Herren-Hosen, Röcke und Stoffe von 10 Uhr an zur Versteigerung.

**Joh. Aug. Heber,**

Auctionator und Taxator.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Meubles und Geräthschaften, Oefen und Maschinen, Doppelfenster, Spiegel und Bilder, neue Kleidungsstücke, Damen- und Kinderhüte, Barett's, Gummischuhe, Kurzwaaren, Cigarren cc., Nachmittags 3 Uhr eine Mineraliensammlung in Schrant. **H. Engel.**

### Holz-Auction.

Auf Pommer'scher Revier, Schlag Curtswald am Altenhainer Wege, sollen Montag den 24. Januar a. c. von früh 10 Uhr an:

200 starke harte Langhaufen

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

### Leipziger Adressbuch 1870!!!!

Preis 2 Thlr. erscheint demnächst und nehme schon jetzt Aufträge darauf entgegen. Gut erhaltene Exemplare vom Jahre 1869 werden mit 10 Mgr. als Zahlung angenommen. Außerdem kann jeder Subscriber als Prämie nach eigener Wahl 6 Bände Unterhaltungsschriften, bestehend in guten Romanen, Erzählungen, Gedichten, Humoristica, elegant broschirt, neu, bis zum Ladenpreis von 5 Thlr., sofort gratis in Empfang nehmen.

Die Herren Subscribenten, zu 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pro Exemplar erhalten als Prämie, nach Wahl 3 Bände Romane, Erzählungen, Gedichte cc., im Werthe von 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**G. Stangel,** Kupfergäßchen, Kramerhaus.

### Leçons de français.

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm. Strasse 37, III. Sprechstunde Nachm. von 1—3.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt Erwachsenen als auch Kindern, an der Zeitzer Straße, Albertstraße Nr. 25 parterre.

Clavierunterricht wird billig ertheilt

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 20. Januar a. e. ab treten für directe Sendungen niederschlesischer Steinkohlen von den an der schlesischen Gebirgsbahn belegenen Gruben in vollen Wagenladungen und unter dem Beding der vollständigen Ausnutzung der Tragfähigkeit der Wagen folgende Frachtsätze pro Centner in Kraft:

	von Gottesberg	Waldenburg	Altwasser
nach Röderau	4 Sgr. 4 Pf.	4 Sgr. 7 Pf.	4 Sgr. 8 Pf.
= Leipzig	5 = 3 =	5 = 5 =	5 = 6 =

Leipzig, den 21. Januar 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
W. Seyferth. C. A. Gessler.

## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.



Wir werden von jetzt an bis auf Weiteres im Local-Verkehr auf unserer Stammbahn Bier in Fässern mittelst der Personenzüge Nr. 11 und 12 als Eilgut unter Erhebung der Frachtsätze für Normalgut befördern lassen.  
Magdeburg, den 12. Januar 1870.



Directorium.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem die vierte ordentliche General-Versammlung beschlossen hat, aus dem Gewinne des vierten Geschäftsjahres eine Dividende von 3 Procent oder

**Einen Thaler 15 Ngr.**

auf jede Actie zur Vertheilung zu bringen, kann solche von Donnerstag den 20. d. M. ab in den Vormittagsstunden gegen Rückgabe des 3. Dividendenscheines an der Casse der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt erhoben werden.

Leipzig, den 15. Januar 1870.

Der Verwaltungsrath.  
Tschermann.

### Braunschweiger 20 Thaler Prämien-Loose

von der Königl. Regierung gesetzlich erlaubt.

Die nebenverzeichneten Gewinne werden durch die Ziehungen am **1. Febr., 1. Mai, 1. August, 1. November** zur Auszahlung gebracht.

Jedes Originalloos ist mit den staatlichen Garantien ausgestattet, wonach mindestens der einbezahlte Betrag zurückbezahlt wird, wenn nicht ein grösserer Gewinn auf das Loos entfällt; für die Auszahlung sämtlicher Gewinne haftet der Staat. — Diese Loose können gegen sofortige Baarzahlung oder mittelst monatlichen Ratenzahlungen bezogen werden; auf letztere Art ist eine Anzahlung von **1 Thaler** zu leisten, womit demnächst schon

**80,000 Thaler**

gewonnen werden können.

Verloosungsplan und die näheren Bedingungen werden bereitwilligst ertheilt; man beliebe sich direct zu wenden an das Bankhaus

**Anton Horix in Berlin** Jerusalemstrasse No. 39.

1 Gewinn . . .	Thlr.	<b>80,000</b>
1 " " "	"	<b>40,000</b>
2 " " 20,000	"	<b>40,000</b>
2 " " 6,000	"	<b>12,000</b>
2 " " 5,000	"	<b>10,000</b>
1 " " 4,000	"	<b>4,000</b>
3 " " 2,000	"	<b>6,000</b>
1 " " 1,000	"	<b>1,000</b>
1 " " 800	"	<b>800</b>
2 " " 600	"	<b>1,200</b>
64 " " 100	"	<b>6,400</b>
12 " " 70	"	<b>840</b>
48 " " 25	"	<b>1,200</b>
9360 " " 21	"	<b>196,560</b>
9500 Gewinne.	Thlr.	<b>400,000</b>

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in wöchentlichlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von Löbau i/S., jetzt

**Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.**

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 26. Januar** im Hotel de Bavière für Damen von 10 — 12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1 — 4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schöffergasse Nr. 17, Börsenhalle III zu sprechen.

Alle Arten **Schuhmacherarbeiten** werden schnell u. billig ausgebessert Kleine Gasse Nr. 3, 3 Treppen.

**Oberhemden**, sowie alle andere Herren- und Damenwäsche werden auf der Maschine gut u. billig gearbeitet Schützenstr. 10, IV. r.

**Gummischuhe** werden reparirt  
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

## Tapezierer-Arbeiten

fertigt accurat und billig, stets vorräthig hält neue **Kopfbearb., Feder- u. Strohmatten**, Bettstellen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, Schlafsophas, Causseusen, Chaiselongues, große u. kleine, desgl. **Lehnstühle**, Nachstühle, Ruhelissen und Fußbänke, **Stickerien** garniren, Aufpolstern, Zimmer tapezieren und Gardinen aufmachen, sauber, dauerhaft und geschmackvoll.  
**Ernst Schneiderbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31.  
Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2. Etage.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

**Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links** (Linden-Apotheke)  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

**Seidene und wollene Kleider, Bänder, Tücher, Maskengarderobe** wird schön gewaschen und gereinigt **Reichstraße 14 2 Treppen. Heinemann.**

**Pfänder** versetzen, einlösen und erneuern, wird verschwiegen besorgt, Vorschuss gegeben  
Brühl 83, 2. Etage. **Köffer.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Nicolaistraße Nr. 34, 3 Treppen.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Neue Straße 9 parterre.

## Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Festen billig zu verleihen in der Dampf- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe von **L. Brenner, Königsplatz 18.**

**ff. höchst elegante Damen-Masken-Anzüge**, größte Auswahl, spottbillig zu verleihen Brühl 82 bei **Boerdel.**

# Das Handschuhgeschäft

von  
**S. Frankenbach**

befindet sich nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 21, sondern Salzgäßchen Nr. 4, und empfiehlt in diesem neuen Locale colorirte Damenhandschuhe à Paar 10 Ngr. in reeller guter Waare, so wie das Neueste in Schlipsen und Cravatten.

**Ankündigungen** in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Eln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**  
**Geprägte Siegeloblaten,** dem Siegellack täuschend ähnlich, } Markt, Durchgang d. Kaufh.  
à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

## Hohmann's Hof, Neumarkt 8.

Der geehrten Damenwelt

empfehle ich mich nebst zwei geübten Friseurinnen zum Arrangiren von Concert-, Theater- und Ballfrisuren, Altdeutsche, so wie jede Poudrefrisur in Gold, Silber, Diamant und blondem Poudre.

Bedienung elegant.

Ferner empfehle ich:

**Zöpfe, Locken, Chignons**

nach den neuesten Pariser Journalen, 25 Procent unter den jetzigen Preisen.

**Salon zum Haarschneiden und Frisiren**

für Herren und Damen.

Selles, freundliches Local, geschmackvolle und bequeme Einrichtung.

Höfliche und saubere Bedienung.

Reellität Princip.

Abonnement { Haarschneiden und Frisiren 12 Marken 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
Tägliches Frisiren, monatlich 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Adolf Heinrich,**

Friseur für Herren und Damen.

**Hohmann's Hof,  
Neumarkt 8.**



## Die Hatfabrik von Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße 21, Ecke der Ritterstraße,

empfehle ihr großes Lager aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Viber, Velours, Sammet, Kork, Stoff und Pack zu den billigsten, aber festen Preisen, auch werden

**Filz- und Seidenhüte**

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet u. gefärbt.

Seidenhüte werden sofort für 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. gebügelt,

Auch halte ich das größte Filzschuh-Lager in Leipzig und verkaufe solche zu äußerst billigen Preisen.

**Mein Wiener Schuh-Lager**

ist für diese Saison in



**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln**

aufs Reichhaltigste assortirt und hält solches aufs Angelegentlichste bestens empfohlen.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steiuweg, neben der Post.

NB. Größte Auswahl in Ballstiefeln und Schuhen für Herren und für Damen.

**Elegante und neue Masken-Costümes**  
von den schwersten Stoffen, neue **Pagen-Anzüge**, neue **Atlas-Dominos**, **Mönchskutten**, **Fledermäuse** mit **Baschlik**, **Woll-Bedutenen**, sowie auch einfache Costümes zu billigen Preisen werden verliehen

Reichsstr. Nr. 33 im Dammbirch.

Neue elegante **Damen-Maskenanzüge**, **Dominos**, **Fledermäuse** sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Neue elegante **Damenmaskenanzüge** und **Fledermäuse** sind zu vermieten Gr. Fleischergasse 3 bei B. Baumgärtner.

Ein eleganter **Masken-Anzug** (Regimentsstocher) ist billig zu verleihen bei Frau **Gecker**, Gohlis, Eisenbahnstraße.

Elegante **Damen-Masken-Anzüge**, sowie **Dominos**, **Fledermäuse** und **Hütchen** werden verliehen **Dresdner Straße 40**, 3 Treppen.

Neue und elegante **Damen-Maskenanzüge**, sowie **Dominos** und **Fledermäuse** sind billigst zu verleihen **Brühl Nr. 15**, im **Gewölbe**.

Zu verleihen sind 2 elegante **Damen-Maskenanzüge** **Raschmarkt Nr. 3**, 2. Etage rechts.

## Englisches Sichtpapier

von **Maw & Son**,

**Englische Bühneraugen-Filzringe**,

**Mundpillen für Raucher**

in Metallboxen à 7½ Neugroschen.

**Englische Pfefferminz-Tabletten**

in Rollen à 5 Neugroschen

empfehlen nur echt

**Theodor Pitzmann**,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Gicht- u. Rheumatismus-Watte

von **Dr. Pattison**

lindert rasch und heilt schnell **Brust-, Hals- u. Rückenschmerz**, **Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz**, **Lenden-, Magen- und Unterleibschmerz**. In Packeten zu 8 u. 5  $\frac{1}{2}$  empfehlen

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

**Gallenseife.** Diese Seife hat die Eigenschaft, das **Ausgehen der Farben zu verhindern**, matt gewordene wieder **herzustellen** und alle **Theer- und Fettflecke** mit fortzunehmen. In Stücken à 2½  $\frac{1}{2}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

**Theerseife**, mit welcher sich **Finnen, Sommersprossen, Pickeln** in der **Haut, Rötthe der Haut**, sowie **erfrorene und aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Ärzten und empfehlen in Stück à 3 u. 4  $\frac{1}{2}$ , sowie **Schwefelseife** à Stück 3 u. 4  $\frac{1}{2}$  **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

## Anatherin-Mundwasser

von **Dr. Popp** in Wien hat sich besonders bewährt gezeigt gegen **Zahnschmerz jeder Art**, gegen alle Krankheiten der **Weichtheile des Mundes**, **lockere Zähne**, **leicht blutendes krankes Zahnfleisch**, **Caries** und **Scorbut**. Es löst den **Schleim** auf, wodurch die **Zahnsteinbildung** verhindert wird, wirkt **erfrischend** und **geschmackverbessernd** im **Munde** und vertilgt daher gründlich den **üblen Geruch der Zähne**, welcher durch **künstliche oder hohle Zähne**, durch **Speisen** oder **Tabakrauchen** entsteht; Preis pro Flasche 1  $\frac{1}{2}$  empfehlen

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

## Glycerin-Transparent-Seife

als vorzügliche Toiletteseife in Stk. à 2, 3 u. 5  $\frac{1}{2}$ , pr. Duzend 20  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

**Filzschuhe,**  
**Filztiefeln,**  
**Tuchschuhe,**  
**Tuchstiefeln,**

welche bisher **Herr Jul. Kratze Nachfolger** führte, habe ich zum **alleinigen Verkauf** übernommen und empfehle solche für **Damen, Herren und Kinder**.

**A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.

**Zahnschmerzen** in einer Minute zu **vertreiben** selbst wenn die Zähne hohl und angefüllt sind, daß sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser**. **E. Hückstaedt** in **Berlin**. In Fl. à 5 u. 10  $\frac{1}{2}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

Von großer Wichtigkeit für

## Hämorrhoidal-Leidende

ist **Apotheker Kruses Hämorrhoidal-Essenz**. Tausende von Zeugnissen sprechen dafür. Alleiniger Verkauf in Flascons à 15  $\frac{1}{2}$  nebst Gebrauchsanweisung bei **Gustav Günther**, Leipzig, Universitätsstraße 1.

## Glycerin,

bestes Heilmittel gegen raube und aufgesprungene Haut, empfiehlt **Mina Kuschbach**, Reichsstr. 55.

## Günther's Magenkrampf-Essenz.

Diese so wundervoll wirkende **Essenz**, von den größten **Autoritäten** anerkannt und empfohlen, ist nur allein für **Leipzig** zu haben in **Flaschen à 7½, 10, 15  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$**  incl. **Verpackung u. Gebrauchsanweisung** bei **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1, = **Oscar Reinhold**, Ranst. Steinweg 11.

**A. H. A. Bergmann's** aus **Waldheim** **Zahnseife** à Töpfchen 3 u. 6  $\frac{1}{2}$ , **Zahnpasta** à Pack 4 u. 7½  $\frac{1}{2}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**Dr. Richter's electromotorische**

## Zahn-Halsbänder,

um **Kindern** das **Zahnen** zu erleichtern, à Stück 10 Ngr. nur allein echt zu haben bei

Leipzig.

**F. E. Doss**,

Thomasgäßchen Nr. 10.

**Ernst Lindner**, Grimm. Straße Nr. 29.

**Wittenberger Preismedaille 1869.**

**Dr. Linck's**

## Malzextracte,

speciell empfohlen von den **medizinischen Autoritäten** **F. v. Niemeyer** in **Tübingen**, **J. Oppolzer** in **Wien**, **Ziemsen** in **Erlangen**, **J. A. Werber** in **Freiburg** u. v. A. ist in **Leipzig** ausschließlich nur zu beziehen durch

**Dr. Willmar Schwabe**,  
Centralhalle.

Bei meinem Aufenthalte in **Wien** war ich so glücklich, in den Besitz einiger Ihrer **Hühneraugen-Pflasterchen** zu gelangen, und ich hatte durch deren Anwendung nicht nur meine **Hühneraugen**, sondern auch den **Schmerz** durch volle 2 Jahre verloren.

Wien, den 27. Febr. 1867.

**Dr. J. Schadek**.

Stadt-Buttermarkt Nr. 3.

\*) Preis pro Stück mit **Gebrauchs-Anweisung** 1 Ngr. bei: **F. E. Doss**, Thomasgäßchen Nr. 10. **Ernst Lindner**, Grimm. Str. 29.

## Pathenbriefe Stationers' Hall,

größte Auswahl, billigste Preise. Reichsstr. Nr. 55.



## Papierkragen

das Dgd. von 3  $\frac{1}{2}$  an, sowie in **bunt**, als auch **Wanschetten**, **Chemisettes** empfiehlt **L. Götte**, Peterssteinweg 49, vis à vis der **Emilienstraße**.

Dieses  
ffen ve  
ben bet  
scher es  
bnig in  
es Klei  
ne daß  
Dieser  
Flasche  
rtikels fi  
rd entfr  
weisung

NB. So

Se

B

Sch  
pfehlen

J

fielt

C

G

I

Col

W

Die du

gt un

39

39

39

39

**Höchst wichtig für Jedermann!**  
**Judson's**  
**einfache Farbstoffe**  
**für das Volk.**

Dieses Präparat, welches hauptsächlich zum Färben von Weber-  
 fassen verwendbar ist, ist demnach auch als Färbemittel für fast  
 den bekannten Stoff unschätzbar und ist die Leichtigkeit, mit  
 welcher es benutzt werden kann, sowie das wirklich glänzende Er-  
 gebnis in der That fast zauberhaft. Vermittelt dessen kann fast  
 jedes Kleidungsstück in einigen Minuten für wenige Groschen,  
 ohne daß man sich die Hände besetzt, gefärbt werden.  
 Dieser Farbstoff ist in 13 verschiedenen Farben zu haben  
 in Flasche 5 Ngr. Dem Unterzeichneten ist der Alleinverkauf dieses  
 Artikels für hiesige Gegend übertragen worden. Wiederverkäufern  
 wird entsprechender Rabatt gewährt. Ausführliche Gebrauchs-  
 anweisungen sind gratis zu haben bei

**F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.**

NB. Schwarz und braun ist wieder eingetroffen.

**Küchen- und Hausgeräthe**

jeder Art  
 zu Hochzeits-,  
 Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken  
 empfiehlt billigt  
**Richard Schnabel,**  
 Wintergartenstraße 7, neben dem Säugelhaus.

**Ball-Confectionen**  
**Ballkleider**

Pariser Modelle und hier nachgearbeitet.

**Schärpen. Schleifen.**  
 Lömpe & Rost.

Wasserdichte englische

**Jagd-Gamaschen**

empfehlen als neu und höchst praktisch  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Gewalzte Langträger**

für Baugewerke empfiehlt in großer  
 Auswahl die

**Dampfkesselfabrik**

von

**Richard Bruns,**

Lange Straße 43.

**Narrenmützen,**

**Cotillongegenstände etc.**

Diesjährigem Geschmack empfiehlt den resp. Gesellschafts-  
 ständen, Restaurateuren etc. etc. Preis-Courante gratis.

**Wilh. Kirschbaum,**

19 Neumarkt 19.

Die durch das neue Gesetz in Gebrauch kommenden Stempel

**„Portopflichtige Dienstsache“**

hat und hält vorrätzig

**Gustav Kühn, Graveur,**  
 Dainstraße 23.

**Patent.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die von mir auf hiesigem  
 Plage vertretene Thonwaarenfabrik von **S. Volko** in **Bitter-**  
**feld** unterm 29. Dec. v. J. von der Königl. Sächs. Regierung  
 ein Erfindungspatent auf ein neues Verfahren zum Anpressen der  
 Muffe an Thonröhren empfang. — Ich empfehle durch dieses  
**Verfahren bedeutend verbesserte Thon-Röhren** zu  
 Schleußen, Abtritts- u. Wasseranlagen zu den bisherigen billigen  
 Preisen. — **Essen-Aussage** in allen Weiten sind wieder auf  
 Lager.  
**Franz Wölcke, Karlstraße 7c.**

**Von großer Wichtigkeit**

für  
**Hämorrhoidal-Leidende**

ist Apotheker **Kruse's Hämorrhoidal-Essen.**  
 Tausende von Zeugnissen sprechen dafür. Alleiniger Ver-  
 kauf in Flacons à 15 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei  
**Gustav Günther,**  
 Leipzig, Universitätsstraße Nr. 1.



**Unsichtbare seidene**  
**Lyoner Chignon-Netze,**

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 Ngr., 5  
 und 2 1/2 Ngr.  
**H. Backhaus,**  
 Grimm. Str. 14.



**Pariser Nachtlichter**

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell  
 brennend, für den Originalpreis von 50 Cent  
 oder 4 Ngr.

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



**Zur Frühjahrsaison**

empfehle Privaten und Wiederverkäufern meine  
 mit so großem Beifall aufgenommenen dreiräde-  
 rigen

**Kindervelocipèdes**

(ganz von Eisen)

für jedes Alter von 4 Jahren ab, zum Preise von 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2,  
 7 1/2 Ngr. Thlr., im Duzend bedeutend billiger.

**Zweiräderige Velocipèdes**

für größere Knaben und Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider  
 bewährter Construction.

Preis-Courante gratis.

**F. W. Schurath, Leipzig,**

Fabrik und Lager, Rosstraße Nr. 14.

Tüchtige Agenten mit guten Referenzen werden gesucht.

**Damen-, Reise- u. Courirtaschen,**  
**Schul-Mappen, Schul-Ränzchen**

sowie reiche Auswahl in Portefeuilles u. Lederwaaren  
**en gros & en détail bei**

**Neumarkt Carl Kautzsch, Neumarkt**

41.

große Feuerzettel.

41.

**!! Kleiderstoffe! Kester!!**

Schöne Modekleider 1 1/2 — 2 Ngr., schwere Doppel-  
 Lüste-Kester zu Kleidern und Jacken, Elle 3 1/2 — 4 Ngr.,  
 Leinwand 3 1/2 — 6 Ngr., feines schweres Kleid 2 — 4 Ngr.,  
 Stoffjacken, Jaquets, Knabenhabits billig, **Moire-**  
**röcke** 2 3/4 Ngr., **Moire-Schürzen** 17 1/2 Ngr., wollene Schla-  
**röcke** 1 1/2 Ngr. **W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.**

**Lampendochte**

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,  
 empfiehlt billigt en gros und en détail

**9 Thomasgäßchen 9.**

**Rudolph Ebert.**

Minu  
 reiben  
 ch steh  
 rch mei  
 rlin.  
 , Markt  
 e  
 senz.  
 Ver-  
 bei  
 e 1.  
 empfiel  
 he 55.  
 von  
 em-  
 n  
 ung  
 bnseife  
 Zahn  
 Sohn.  
 Ngr.  
 10.  
 v. Nie  
 Erlangen  
 schließl  
 be,  
 dlich,  
 ben\*)  
 nicht  
 durch  
 d.  
 Nr. 3.  
 r. bei:  
 10.  
 29.  
 gte Aus  
 l, billigst  
 Preise.  
 schstraße  
 r. 55.  
 en  
 bunt, all  
 empfiel  
 lienstraße.

# Schärpen, Chignonbänder, Hauben, Coiffuren, Schleifen etc. etc.

empfehl

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof.

## Eine grössere Partie

billig eingekaufter  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiter gebleichter Leinen, starker und mittlerer Qualität, kräftige gute Waare, offeriren zu niedrigen Preisen

**Friderici & Co.**

## Unterkleider von Gesundheits-Krepp,

in Seide, Seide und Wolle, und Wolle und fil d'écosse

von  
**Straehl-Siebenmann**

in Bofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

**Hemden, Jacken, Caleçons, Leibbinden für Herren und Damen  
und Jacken, Façon, Corset.**

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen, Rheumatismen, Katarrhe, Diarrhöen, Entzündungen u. s. w. Das krause und sehr elastische Gewebe gestattet den Ausdünstungen freien Durchzug, liegt nur locker am Körper an und unterhält eine beständige leichte Friction der Haut, wodurch die Thätigkeit derselben befördert wird.

Der **Gesundheits-Krepp** hat gegenüber dem Flanell einen bedeutenden Vorzug, da dieser die Ausdünstung nicht durchlässt und bald lederartig wird.

Anderer Unterkleider gehen nach der Wäsche bedeutend ein, während die von Krepp sich stets gleich bleiben.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Selliers Hof.

## Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfiehlt sein Lager von Gold- und Silberwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**L. Leonhardt, Goldarbeiter,**  
Petersstraße Nr. 42.

## Mull zu Ballkleidern

in allen feinen und starken Nummern, das Stück von 16 Ellen, 2 Ellen breit von  $1\frac{1}{2}$  an,  
dergleichen gestickte Mull- und Gazekleider,  
so wie Tüll, Gaze, Tarlatan zu Ballkleidern,  
fertige Ballkleider, Neuheiten in Blousen, Spizentücher,

empfehl

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52**

### Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Rein Strumpfwarenlager in allen Qualitäten, Hanfwirne, wollene und baumwollene Strickgarne, an Wiederverkäufer Detail sehr billig.

**Joh. Gottl. Mancke, Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe.**

### Haarfilz

zur Umhüllung von Dampfkesseln, Cylindern, Wasserleitungs-  
röhren u. s. w.

Pfaffendorfer Straße 21.

**C. A. Westphal.**

**Masken, Thierköpfe, Carneval-Artikel,**

ganz neuer Art, sind wieder vorrätig bei

**Otto Voigt, Auerbach's Hof.**

### Patenteinlegesohlen,

das Beste, was es in diesem Artikel giebt, empfiehlt zu billigen Preisen

9 Thomasgäßchen 9.

**Rudolph Ebert**

Etliche schöne Winter-Paletots für Damen sehr billig  
Klostergasse Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

Einige sehr schöne und gut gehende Regulateure sind un-  
ter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1870.

## Das größte Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45

empfiehlt

### Ballschuhe u. Stiefeletten

für Damen

für Herren

weiß, von Atlas und engl. Leder, in schwarz, von einem Serge de Berry, ferner in Lack, Goldsaffian u. s. w. mit hohen Holzabsätzen, niedrigen Absätzen und ohne Absätze, sehr elegant garnirt, schon v. 20  $\text{fl}$  an.

verschiedene Façons von ff. franz. Lack von 3  $\text{fl}$  an.

### Zu Maskenbällen

Schuhe in allen Farben und sehr elegant garnirt u. c.

45 Reichstraße 45.

### Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg

Eduard Fahlberg,

Droguen- u. Farbenhandlung, Brühl 50.

Unter vortheilhaften Bedingungen ist ein Haus für 1500  $\text{fl}$ , eins für 8000  $\text{fl}$ , eins für 7000  $\text{fl}$ , eins für 6500  $\text{fl}$  mit Garten zu verkaufen durch das Agentur-Geschäft von Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

### Geschäfts-Verkauf.

Verhältnisse halber soll ein seit Jahren bestehendes gutes Geschäft sofort verkauft werden. Es gehören 5—600  $\text{fl}$  zur Uebernahme. Adressen unter G. G. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Papierkragen

feinster Qualität

empfiehlt in neuen Mustern billigt

Robert Schaefer,

Brühl 67, vis à vis der Guten Quelle.

### Verkauf.

Eine frequente Schenkwirtschaft bei Naumburg a/S. ist mit 40 Morgen Feld, 22 Morgen Weinberg, 4 Morgen Wiese und 3 Morgen Garten Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen durch C. Bauer in Naumburg a/S.

10 Stück feine Mohair-Lustres in soliden Farben à Elle 55  $\text{fl}$ , sowie 9 Stück  $\frac{3}{4}$  breite weiße Leinwand, gute reelle Waare, werden spottbillig verkauft im Pfand- u. Vorschussgeschäft Sainstraße Nr. 28, I.

### Papierkragen

von vorzüglicher Qualität und blendender Weiße empfehlen billigt in Groß, Duzend und einzeln

L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

### Rork- und Rohr-Stahlfederhalter

empfiehlt L. Gotter, Peterssteinweg 49, vis à vis der Emilianstraße.

### Zur gefälligen Beachtung!

Eine flotte Restauration ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen, erforderl. 500  $\text{fl}$ . Näh. erth. F. Schimpf, Plagwitzer Str. 3.

Eine frequente Restauration im Preise von 500  $\text{fl}$  ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre F. W. 15 poste restante Leipzig abzugeben.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115  $\text{fl}$  an bis 500  $\text{fl}$ , aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangenberg in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, wunderooller Ton und Spielart, ist Verhältnisse halber unter mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen

Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein gutes Pianoforte

Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein gut erhaltenes Pianoforte, Mahagoni, ist für 36  $\text{fl}$  zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein nobles, hohes Pianino ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen bei C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Ein noch wenig gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 17 parterre rechts.

Eine goldene Damenuhr und eine Spieldose sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

### Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

Comptoir-Utensilien, neue u. gebrauchte, empfehlen billigt Schneider & Stendel, Centralhalle.

Zum Verkauf stehen sehr billig 3 Sophas u. Matrasen beim Sattler Ritzpzig, Nicolaisstraße Nr. 13, Gewölbe.

50 Pferddecken, schönste, größte, wollreiche Waare, spottbillig zu verkaufen Brühl 82 bei Voerckel.

### Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist in einer Garnisonstadt an einer Eisenbahn, ein an dem Markte und einer der belebtesten Straßen gelegenes massives Hausgrundstück, in welchem ein Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Waarenlager, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre G. W. poste restante Wurzen.

### Haus-Verkauf.

Ein schön und freundlich gelegenes Haus in Gohlis, nahe am Rosenthal u. Omnibusstation, passend für Gärtner oder Privateute soll bei 1000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden durch

August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, III.

Ein Haus nahe am Peterskirchhof ist für 4500  $\text{fl}$  mit 1000 bis 1500  $\text{fl}$  Anzahlung, ein neugebautes Haus mit hübschem Hof in der Zeiger Vorstadt für 9200  $\text{fl}$  mit 4000  $\text{fl}$  Anzahlung, 630  $\text{fl}$  Mietbeitrag, zu verkaufen und das Weitere zu erfahren im Local-Comptoir von

F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

# Billige Meubles.

Eine große Auswahl Meubles jeder Art in Mahagoni und Nußbaum werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis verkauft **Universitätsstraße Nr. 16, I.**

**Meubles-Verkauf und -Einkauf 36.**  
desgl. Contor-Utensilien 2c. 2c. Reichsstraße

Eine gebrauchte Ottomane mit Schubladen, noch wie neu, desgl. 1/2 Dtd. Polsterstühle sind ganz billig abzugeben Katharinenstraße Nr. 8 Hof III. bei **Emil Schmidt.**

Zu verkaufen wegen Mangels an Platz 1 Kirsch.-Kleidersekr., Bettst., Tische, Spiegel, 1 Bodleiter, Turnerstr. 20, Hinterh. part.

Zu verkaufen 1/2 Dtd. Mahagonistühle u. 1 dergl. Clavierfessel mit Notenkasten an der Zeiger Straße, Albertstraße 25 part.

Zu verkaufen sind Regale, passend für eine Destillation, Münzgasse 20 bei Herrn Restaurateur Beter.

Billig zu verkaufen sind einige dauerhafte Bettstellen Alexanderstraße 21, Hof links parterre.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billigt Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein gut gehaltener Reifepelz ist billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 34, 1. Etage links, im Hofe quervor.

Ein gutgehaltener schwarzer Pelzrock mit Astrachantragen und Aufschlägen ist zu verkaufen Rosenthalgasse 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein getrag. Pelz, passend für Kutscher oder Hausknecht. Pr. 6 1/2 fl. Zu erfr. Peterssteinweg 55 parterre.

## Maschinen-Verkauf!

Eine 6pferdige aufrechtstehende Dampfmaschine (neu), die sich besonders zum Wasserpumpen, sowie auch zu jedem anderen Betriebe eignet, ist preiswerth zu verkaufen.

Reflectanten wollen unter Chiffre S. H. 100. Offerten in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Zu verkaufen eine alte Hobelbank 3 fl 20 kr und einige Hobel Bohlis, Halle'sche Straße, Kröber's Haus.

Verkauf. Ein großes Podium für Flügel, außerdem noch eine Masse anderer Gegenstände, 36 Stück Haken zum Biergläser-ablaufen, gusseiserne Regenschirmhalter

Große Fleischergasse 24 beim Hausmann.

## „Billiger Verkauf.“

Eine große Kochmaschine, 2 Ringfeuer, 2 große Bratröhren, eine große Sandsteinfigur für Garten, Treppenhaus 2c., kleine gutgehaltene Fässer zum Einmachen, eine große eiserne Thür, eine Klasten schönes, kerniges Holz, ein Aufwusch-Apparat für große Restauration, 4 Kanonenöfen von verschiedener Größe, ein Eis-kasten, 4 Duzend Seidel einzusetzen, ein Fleischloß.

Näheres Große Fleischergasse Nr. 24 parterre beim Hausmann.

Umzugshalber ist zu verkaufen ein eiserner Ofen mit zwei Röhren Reichsstraße 47, 3. Etage.

## Wagen-Verkauf.

Eine elegante wenig gebrauchte Aufschakaise, ein halbverdeckter Wagen stehen billig zum Verkauf bei

**C. Sperling** im Kurzprin.

## Kutschwagenverkauf.

Ein Landauer, ein Coupé, 2 Fensterwagen, 2 Halbverdeckte, ein Cabrioletgeschirr Tauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- und vierräderige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

## Pferd-Verkauf.

Zu verkaufen steht ein schwarzbrauner Wallach, passend ins leichte Fuhrwerk, bei dem Restaurateur **Friedrich Kopp**, Bachhoffstr.

Gestern den 21. traf wieder ein Transport frischemilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein.

Gasthaus zur Goldenen Laute.

**A. Hertling**  
aus Schölit.

**Ein Transport Dessauer**  
neumilchender Kühe trafen gestern Freitag den 21. Januar bei mir zum Verkauf ein.

**Franck**, Viehcommissionair,  
Waldstraße 42.

Einige gutschlagende Canarienvögel sind zu verkaufen Markt, Kochs Hof, Mittelgeb., 3. Etage.

Ein junger Hund, tigerfarbig,  
ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 24 im Cigarrengeschäft.

## J. F. Gottschalt

verkauft zu billigem Preise seine so beliebten Rothlerchen und weiße Kartoffeln à Meye 3 und 3 1/2 fl, in Scheffeln bedeutend billiger. Zwiebeln im Scheffel à 1 fl 15 kr, in Meye à 3 1/2 fl.

Stand: Markttag Katharinenstraße zwischen Nr. 7 und 8 und Lügowstraße Nr. 12 parterre.

Speise-Kartoffeln, sehr schön von Geschmack, à Meye 32 fl, sowie sehr gut lodende Hülsen-Früchte empfiehlt billigt das Mehl- u. Producten-Geschäft Bosenstr. 16.

**Th. Zeuner.**

**No. 20.** ff. Ambalema mit Cuba, kräftig.

**No. 30.** ff. Ambalema mit Cuba und Feltz, mittelkräftig.

empfehlen als besonders schöne und preiswerthe **Drei-Pfennig-Cigarren**

freundlicher Beachtung **Heinr. Schäfer**, Petersstraße 32.

Ein großer Posten prima Ambalema mit Cuba, à 25 Stück 7 1/2 fl.

Nicolaisstraße 23, Brühl 28.

Eine schöne **Yara-Cigarre à St. 6 Pf.**

offerirt als etwas jetzt Seltenes **Hermann Kind**,

Thomasgäßchen Nr. 2.

Liebhavern von kräftigen Cigarren empfehle

El Riffle à Stück 3 fl, à 100 Stück 1 fl, à Mille 10 fl,

La Minerva 3 Stück 1 fl, 100 Stück 1 fl 2 kr, à M. 10 fl 15 kr,

La Augusta à Stück 4 fl, 100 Stück 1 fl 7 kr, à M. 12 fl,

La Espana à Stück 5 fl, 100 St. 1 fl 17 kr, à M. 15 fl 20 kr.

**A. Friedrich**, Windmühlenstraße Nr. 1.

**Import. Havanna-Cigarren**

1869r Ernte in verschiedenen Marken, **Imitirte Havanna-Cigarren**

von Tabaken derselben Ernte, rein gearbeitet, letztere schon von 30 Thlr. per Mille an empfiehlt

**A. Silze**, Cigarren- u. Tabaklager, Petersstraße 30, im Hirsch.

**No. 66. La Coronada No. 66.**

(feinster Manilla mit reiner Havanna) à Stück 6 Pfennige,

das Beste, was in diesem Preise geboten werden kann, empfiehlt **Ernst Werner**,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Von den milden 69er **Havanna - Bella Julia** ist eine weitere Sendung soeben eingetroffen und empfehle ich solche als etwas Vorzügliches, à Mille 34 fl.

**C. G. Stiehling**, 9 Halle'sches Gäßchen Nr. 9, Cigarren-Lager.

Eine Partie ganz vorzüglichen **Kaffee**

empfehle gebrannt à fl. 13 fl, roh 10 fl, **Herm. Kabitzsch**, 57 Grimm. Steinweg 57.

Beste Ungarische Tafel-Pflaumen à fl. 30 fl, sehr schöne Thüringer Pflaumen à fl. 18 fl empfiehlt das Mehl- u. Producten-Geschäft Bosenstraße 16. **Th. Zeuner.**

**Porterbier (Malzertrakt),**

**Zerbster Gesundheitsbitterbier** empfiehlt ganz vorzüglich die Flaschenbier-Handlung von **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Wein-

J. A.

Ma

Täglich



frischen  
schocken  
Caviar, f  
Gänsebr  
Cappeler  
Pasteten,  
Rübchen,  
Aepfel.

größte Lu

A

vorzügl

vorzüglich

S

empfehl  
feinste  
Schwei  
Zölze.

Siml  
Warm  
Als Com  
in Fäßch

Ich bi  
zu versen  
wollen fi

Ein g  
Weiß- u

Turner

täglich fr

eden M  
Nr. 1 b

## Wein-, Austern- u. Ital. Waarenhandlung en gros u. en détail

VON

### J. A. Nürnberg Nachfolger LEIPZIG

Markt und Hainstrassen-Ecke im Keller.

Wein- u. Frühstücksstube.

Täglich frische **Holstein. Austern,**  
**Frische Whitstaber Austern,**

- See-Hummern,
- Rheinlachs,
- böhmische Fasanen,
- wilde Enten, Krammetsvögel,
- franzö. Poularden,
- junge Vierländer Hühner,
- franzö. rothe Rebhühner,
- Perigord-Trüffel,

frischen Stangenspargel, frischen Algier Blumenkohl, Artischocken und Kopfsalat, neuen grosskörnigen Astrachaner Caviar, fetten geräucherten Rheinlachs, geräucherte Pomm. Gänsebrüste, Frankfurt a. M. Bratwürste, Kieler Sprotten, Cappeler Pöcklinge, Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, neue russ. Zuckerschoten, ital. Maronen, Teltow-Rübchen, süsse Apfelsinen, ital. Rosmarin- u. feine Dessert Äpfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

## Apfelsinen und Citronen,

größte Auswahl, billigste Preise.

Ernst Klessig, Hainstraße 3, Hof.

## Astrachaner Caviar

vorzüglicher Qualität empfiehlt

Oscar Jessnitzer,

der Post vis à vis.

## Türk. Pfannkuchen I.,

vorzüglich süß, empfiehlt à 3 1/2 1/2

Herm. Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57.

## Adolph Merkel,

### Nicolaikirchhof Nr. 5,

empfehlte rohen und gekochten Schinken extrafein, feinste Cervelat-, Roth-, Leber- und Sülzenwurst, feinste Knackwurst, Magdeburger Sauerkohl, Pa. Schweizer- und Limburger Käse, täglich frische Sülze.

## Pfannkuchenfüllung.

Simbeer-Marmelade à 7 1/2 1/2, Johannisbeer-Marmelade à 8 1/2 1/2, Apricosen-Marm. à 10 1/2 1/2. Als Compot Preiselbeeren in Simbeersaft gesotten à 6 1/2 1/2, in Fässchen von ca. 10 1/2 1/2 gegen Nachnahme empfiehlt  
Conditor J. Graeser in Wolfenstein.

Ich bin in der Lage wöchentlich zwei Ctr. süße frische Butter zu versenden, das Zoll-1/2 1/2 ab hier. Hierauf Reflectirende wollen sich wenden an

Wolf Wiesner in Ansbach (Bayern).

## Roggenbrod.

Ein gutes, reines Roggenbrod à 8 1/2 1/2 1/2 empfiehlt die Weiß- und Brodbäckerei von

Heinrich Sauer,

Turnerstraße Nr. 2 und Universitätsstraße Nr. 5 im Geschäft, so wie

## Brezelbäckerei

täglich frisch u. warm früh 9 Uhr, Mittags 2 u. Abends 5 Uhr an.

## Pfannkuchen

Jeden Markttag von früh 9 Uhr frisch in Auerbachs Hof Bude Nr. 1 bei  
J. R. Hoppert, Conditor.

Frisches Rindsfett ist wieder vorrätig

Hotel Stadt Dresden.

## Gekauft werden

Gartenlauben, Dacheim, M. fliegende Blätter, Romanzeitung, so wie andere Journale in gut gehaltenem Zustande. Ferner auch Bibliotheken u. courante Werke Neumarkt 31 (Kramerhaus), 3. Et.

**Federbetten** suche in größeren wie kleineren Partien baldigst zu kaufen und zahle bestmögliche Preise.

Fr. Enke, Meubleur, Brühl II.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

**Ein kleiner Küstwagen,** neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. F. 10. Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird sofort ein Whisky oder leichtgebauter Kutschwagen. Adressen abzugeben bei W. S. Lehmann, Buchbinder, Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Sind in Leipzig Sturz- und Douchebäder, portative, zu haben, oder wer fertigt solche? Adressen gefälligst abzugeben Hainstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Schutt 2c.

wird angenommen und das 2spännige Fuder mit 7 1/2 1/2 bezahlt Gustav-Adolph-Straße, Freygangs Grundstück.

**300 Thaler** werden auf Landhypothek zu 5% Zinsen zu erborgen gesucht durch Adv. **Schermann,** Katharinenstraße 18.

**Gesucht** werden auf ein Grundstück hier selbst von **900 Steuer-Einheiten** und **6140 1/2 Brandcasse 3800 1/2 bis 4500 1/2** zur ersten Hypothek und 5% Zinsen.  
Adv. **Gustav Simon,**  
Gr. Fleischerg. 21.

## Stiftungsgelder u. sichere Privatgelder

hat gegen mündelsichere Hypotheken in Posten von 3000 1/2 an jeder Zeit auszuleihen

Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

10,000—12,000 1/2 sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen. **Dr. Roux,** Neumarkt 20, I.

**Vorschuss** auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen 2c. Klostersgasse Nr. 15, Treppe A III. rechts.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel,** Brühl 82 Gewölbe.

**Geld** auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w., Zinsen billigst, Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf **Prander** und **Leihhauscheine** ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld** sehr billig auf Cautionscheine für Beamte, Pensionsbücher u. Quittungen Brühl 82 bei **Boerckel,** Gew.

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Beamter der Staatsbahn, dem es seines Dienstes wegen an Zeit und Gelegenheit mangelt, Damenbekanntschaften zu machen, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Beansprucht wird: häuslicher guter Charakter und etwas Vermögen. Nur wirklich reelle und directe (nicht anonyme) Offerten, welche man gef. unter L. W. 150 an die Expedition d. Bl. gelangen lassen wolle, finden Berücksichtigung.

Strengste Verschwiegenheit wird fest zugesichert.

Ein junger intelligenter Mann, 28 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame oder Wittwe, welche ihr eignes Geschäft hat, zu machen, könnte sofort 150 1/2 legen. Werthe Adressen unter E. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Handwerker wünscht die Bekanntschaft eines Dienstmädchens. Werthe Adressen unter B. C. 1/2 5. mit Bestimmungs-ort niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Damen,** die ihre Niederkunft in Ruhe und Verschwiegenheit abwarten wollen, finden die freundlichste Aufnahme bei der Hebamme Frau **Mühlberg** in Dölitz bei Leipzig.

## Französischen, englischen und italienischen Unterricht

in der **Correspondence** suchen einige junge Kaufleute. Offerten **befähigter Ausländer** befördert die Expedition dieses Blattes unter „Sprachgesuch“.

## Eine renommirte Couplet-Sänger-Gesellschaft

wird für eins der ersten und größten Restaurations-Locale Breslaus für die Monate Februar, März und April dieses Jahres zu engagiren gesucht und derselben bei **tüchtigen Leistungen** eine hohe Einnahme, so wie Vergütung der Hälfte der Reisepesen zugesichert.

Franco-Offerten unter Chiffre **B. No. 101.** nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.** in **Breslau**, Riemezeile Nr. 18, zur Weiterbeförderung entgegen.

### Thlr. 1000.

Ein Herr wünscht sich als Compagnon mit einer Einlage von Thlr. 1000. bei einem schon bestehenden Fabrikgeschäft zu theiligen.

Adressen unter W. 50. in der Expedition dieses Blattes.

### Vieh-Branche.

**General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen von einer renommirten Vieh-Versicherungsgesellschaft gesucht.** Offerten sub T. S. 100 bef. die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen für unser Producten-Geschäft für Leipzig einen tüchtigen Agenten.  
**Friedr. Schulze & Comp.**  
in Halle a. d. S.

## Buchhalter-Gesuch.

Für ein Modewaaren-Fabrikgeschäft in Leipzig wird ein tüchtiger, zuverlässiger Buchhalter gesucht.

Offerten mit Angabe der Referenzen, Abschrift der Zeugnisse u. Gehaltsforderung sind unter E. B. L. in der Exp. d. Bl. abzug. Antritt kann sofort erfolgen. Discretion zugesichert.

Für ein hiesiges Commissions- und Export-Geschäft wird für Osnern ein Commis, der mit der Tuchbranche vertraut ist, gesucht. Offerten unter Z. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Lagerdiener für Droguen-Geschäft und eine Verkäuferin für Italienerwaaren-Handlung nach auswärts sucht

**F. Schimpf**, Bureau de placem., Plagw. Str. 3.

### Seher-Gesuch.

Noch einige gute Seher finden Anstellung Mittelstraße 5, I.

Ein tüchtiger **Cabinetier**, der auch im Damenfrisiren geübt ist und wo möglich am 1. Februar eintreten kann, findet dauernde gute Stelle bei

**Alex. Dahmann**, Nheydt b. Düsseldorf.

Ein **Gärtnergehülfe**, in Bindereien geübt, findet sofort Stellung bei **Johannes Dreverhoff**, Kunst- und Handelsgärtner in Zwickau.

Gesucht werden zwei Schuhmachergefellen, einer auf gute Herrenarbeit u. einer auf mittlere Frauenarbeit, Petersstr. 5, 4 Tr.

### Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

Zwei mit guten Schulkenntnissen ausgerüstete junge Leute aus achtbarer Familie werden zum baldigen Antritt gesucht von

**Böhme & Comp.**,  
Neumarkt 4.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann von tüchtiger Schulbildung und wohlge-sittetem Benehmen kann per Osnern c. in der **Droguenhandlung von Louis Müller**, Turnerstraße, als Lehrling placirt werden.

### Lehrling gesucht.

Für mein Ausschmittgeschäft suche ich zu Osnern einen Lehrling.  
**Wilhelm Nieso.**

Einen **kräftigen Lehrling** sucht sofort  
**Karl Ludwig**, Fleischer, Münzgasse Nr. 21.

### Hausmann und Gärtner gesucht.

Für ein größeres herrschaftliches Haus in Leipzig, — zwei Familien — wird ein unverheiratheter Hausmann, der zugleich den Garten selbstständig zu besorgen hätte, per 1. März gesucht. Nur besonders gut empfohlene Bewerber, die bereits in ähnlicher Stellung gewesen sind, wollen ihre Adresse unter gleichzeitiger Angabe von Referenzen unter C. C. C. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Mann, welcher das Wagenwaschen und Schmieren gut versteht, Reichstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Gesucht werden: 1 Hotel-Oberkellner, 1 Kutscher, 1 Diener, 1 Schreiber, 3 Laufb. Ritterstraße 2, 1. Et.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** (in's Jahrlohn) durch **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Tr. 2 Laufburschen, sowie 2 Kellnerburschen finden bis 1. Febr. gutes Engagement Thomaskirchhof 8.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **Laufbursche** ins Jahrlohn. Näheres bei Herrn **Günzel**, Gerberstraße, Fleischerherberge, zu erfragen.

Gesucht wird pr. 1. Febr. ein **Laufbursche**, 15 Jahre alt, ins Jahrlohn Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **Laufbursche** für Hausarbeit Schützenstraße Nr. 5.

Stellensuchende höherer u. niederer Branchen erhalten Unter-kommen d. das Bureau de Plac. v. **F. Schimpf**, Plagw. Str. 3.

Junge Mädchen, die das **Schneidern** erlernen wollen, können sich melden Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

Einem gebildeten jungen **Mädchen**, welches im Putzschaff vollständig ausgebildet ist und feinen Geschmack besitzt, kann unter vortheilhaften Bedingungen die erste Stelle in einem feinen Putzgeschäfte einer Fabrikstadt Thüringens nachgewiesen werden. Adressen unter C. R. 150. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Geübte Weißnäherinnen

und **Confectionairinnen** sucht auf dauernde Beschäftigung **Pauline Gruner**, Reichstraße Nr. 52.

Eine geübte **Handnäherin** kann dauernde Beschäftigung erhalten bei **Woelker & Girhardt**, Salzgaschen.

Geübte **Näherinnen** werden gesucht bei **Marie Plager**, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Geübte **Müggennäherinnen**, als auch Lernende, können placirt werden. Das Nähere Obstmart 1 im Sattlergewölbe.

Gesucht werden sofort einige geübte **Punctirerinnen** Bosenstraße Nr. 20.

Man sucht eine junge Dame zur Gesellschafterin, welche gleichzeitig im Schneidern und weiblichen Arbeiten bewandert ist. Heiteres Temperament erwünscht. Wohnung selbstverständlich im Haus. Anmeldungen Lindenstraße 9, 2. Etage links Nachm. 3—4 Uhr.

Gesucht per sogleich 1 gewandte Verkäuferin für Destillation durch **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Hinterhaus 1 Tr.

Eine ansehnliche **Büffetmamsell**, die das Bier auf Rechnung erhält, findet sehr einträgliche Stelle Sternwartenstr. 19, Hof 3 Tr.

Gesucht werden: 4 **Büffetmamsells**, 1 **Verkäuferin** (Destillation), 1 **Jungem.**, 23 **Dienstm.** Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein **junges freundliches Mädchen** zum Bedienen der Gäste **Reichstraße Nr. 11, Restauration.**

Gesucht wird von einem jungen Beamten, Wittwer, ein **Wirthschafterin**, die mit Kindern umzugehen versteht und gleichzeitig Mutterstelle versehen muß. Gewünscht wird geübtes Alter und häuslicher Sinn. Zu erfahren bei Herrn **Wilhelm Wiefing**, Lauchaer Straße Nr. 11.

### Gesuch.

Ein solides, reinliches Mädchen, nicht zu jung, oder kinderlos Wittwe, im Kochen und Nähen nicht unerfahren, welche gesonnen sein sollte, nach außerhalb einem Wittwer mit einem Knaben von 9 Jahren eine kleine Wirthschaft zu führen, wird sofort oder nächsten 1. Februar gesucht. Hoher Gehalt kann nicht gewährt werden, dagegen aber gute Behandlung zugesichert. Hieran Reflectirende wollen sich heute Nachmittag von 1—4 Uhr, und morgen, Sonntag, von 10—3 Uhr persönlich vorstellen. Näheres Klosterstraße Nr. 4, parterre.

Ein **gesundes, kräftiges und wohlankündiges Mädchen** wird für **Küche u. Oekonomie** zu sofortigem oder baldigem Antritt gegen guten Lohn zu engagiren gesucht u. Meldung angenommen in der Verwaltung des **Jacobshospitals**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich aller Hausarbeit willig unterzieht, Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Eine R...  
eine Ne...  
und bin ic...  
von Vorm...  
ich zu spr...

wird pr...  
lichen Arb...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

Gesuch...

## Köchin-Gesuch.

Eine Köchin, womöglich perfect, wird für eine auswärtige, **keine** Restauration bei sehr gutem Gehalt zu engagiren gesucht und bin ich zu diesem Behuf heute Sonnabend den 22. Januar von Vormittag 9 bis 12 Uhr im Hotel zum Palmbaum persönlich zu sprechen. Anmeldungen daselbst beim Portier.

### Gesucht

wird pr. 1. Februar ein Mädchen, welches sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht und etwas im Kochen versteht, Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Raundörschen 13, II.

**Gesucht** wird ein reinliches und ehrliches Stubenmädchen Neutirchhof Nr. 4.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche in mittleren Jahren und die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Markt, Kaufhalle im Erdgewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 79, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen als Köchin auf ein Rittergut. Näheres bei Frau Dr. Kersten, Burgstr. 21, Hof 3 Tr.

**Gesucht** wird eine Köchin, welche selbstständig zu kochen versteht, Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage.

**Gesucht** wird bis 1. Februar ein fleißiges solides Mädchen für Küche und Haus. Auch muß dasselbe Liebe für Kinder haben. Auswärtige finden Vorzug. Zu melden von 9 Uhr an Weststraße Nr. 44, 2 Treppen bei Steudner.

## Gesucht

wird eine solide und gewandte Jungemagd, welche im Nähen, Plätten und Serviren bewandert ist. Bewerberinnen, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, mögen sich melden Wintergartenstraße 10 parterre früh bis 10 Uhr oder Mittags bis 3 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Februar eine perfecte **Köchin**. Näheres Lehmanns Garten 4. Haus, 1 Treppe hoch rechts.

**Ein Stubenmädchen** wird auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs gesucht. Personen mit guten Zeugnissen, im Waschen und Plätten tüchtig, haben sich zu melden Dienstag den 25. ds. Ms. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bei Dr. G. Stockmann, Sophienstraße Nr. 40, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein junges kräftiges Mädchen von auswärts für häusliche Arbeit Münzgasse 19, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 1 im Bäckerladen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dörrienstraße 6, 2. Etage links.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Große Fleischergasse 21, Promenadengeb. part. links.

**Köchinnen, Küchen- und Hausmädchen finden gute Dienste** durch **A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, **Sinterh. I.**

Ein in der Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen findet den 1. Febr. Dienst Lessingstraße 8, 13. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration von Wenig, Grimm. Straße 4.

**2 Köchinnen, 4 tüchtige Mädchen für Küche u. häusliche Arbeiten** finden d. mich bis 1. Febr. gutes **Engagement**. **D. G. Münchhausen**, Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein junges Mädchen, 17—18 Jahre, aus anständiger Familie, wird gesucht Alte Burg Nr. 9, II.

Eine Jungemagd, welche längere Zeit gebient und an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, zum 1. l. Mts. gesucht Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Ein braves, ordnungliebendes **Dienstmädchen** wird zum 1. Februar für Küche und Haus gesucht. Nur Solche bevorzugt, welche länger b. Herrsch. gebient. Kl. Fleischerg. 15, Schnittgesch.

Für die Küche und häusliche Arbeit wird ein zuverlässiges und ordentliches Dienstmädchen zum 15. Februar gesucht, welches die **besten** Zeugnisse beibringen kann, Rosenthalgasse 6, 1 Treppe.

Eine **Jungemagd**, mit guten Empfehlungen versehen, wird gesucht Grimma'sche Straße 20 parterre links im Gewölbe.

Eine **Aufwartung** wird gesucht Sternwartenstraße 29 im Gewölbe.

**Gesucht** wird eine Aufwartung für den ganzen Tag Reudnitz, Grenzgasse Nr. 29, 1 Treppe links.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Peterssteinweg 59/60, 3 Treppen.

**Gesucht** wird eine gute **Amme** Antonstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Eine ausstillende **Amme** wird gesucht. Zu erfragen Goldhahnstraße Nr. 3, 2. Etage.

## Commissions-Lager.

Commissions-Lager sächsischer Manufacturwaaren werden von einem Kaufmann übernommen, welcher gern geneigt ist, baare Geldvorschüsse hierauf zu wagen. Adressen unter X. 142. durch die Expedition d. Bl.

## Offerte.

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Buchhalter**, gegenwärtig noch in einem Expeditions-Geschäft thätig, mit dem hiesigen Platz genau vertraut, im Besitze der feinsten Referenzen, sucht Verhältnisse halber anderweitig Stellung.

Offerten unter O. S. 14. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Commis**, im Alter von 23 1/2 Jahren, bisher in einem Kurzwaarengeschäft en gros thätig, sucht zum 1. April oder früher Stellung. Gefällige Adressen bittet man sub A. B. 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein junger Mann,

gelernter Materialist, welcher in einem der größten Colonial-Detail- und Engros-Geschäfte arbeitete, bereits aber schon seit längerer Zeit in der Droguen- und Farbewaarenbranche thätig ist und auch kleine Reisen besorgte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Zeugnisse per 1. März als Detaillist, auf Contor, Lager oder als Reisender anderweitig Engagement. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre C. D. # 10 poste restante niederzulegen.

Ein junger, militärfreier **Commis**, gelernter Materialist, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht baldigst in dieser oder ähnlicher Branche Stellung.

Geehrte Offerten sub R. G. 100. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter junger **Mann**, der bereits seit einer Reihe von Jahren in einem hiesigen Engros-Geschäft und Contor thätig war, sucht zum möglichst baldigen Antritt einen Posten in einem hiesigen Fabrik- oder womöglich der Mode nicht unterworfenen Engros-Geschäft, bei dem ihm Gelegenheit geboten, sich nach einiger Zeit mit einem Capital von 4—5000  $\text{M}$  zu betheiligen.

Adressen bittet man unter Chiffre M. # 21. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junger Mann von 29 Jahren, im Besitze einer schönen Handschrift, mit den hiesigen Platzverhältnissen bekannt und von durchaus ehrenhaftem Charakter, sucht irgend welche Stellung.

Gütige Offerten wolle man gef. in der Expedition ds. Blattes unter H. 25 niederlegen.

Ein Bäcker, der die Conditorei erlernt hat, sucht eine Stelle. Gef. Adr. bittet man Nicolaisstraße 49, 3. Etage rechts abzugeben.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher mehrere Jahre als Heizer und Maschinist und Apparatführer thätig war, sucht ähnliche Stelle. Gute Atteste stehen zur Seite. Geehrte Principale wollen Adressen unter 777. in der Exped. d. Blattes niederlegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, gedienter Soldat, der längere Zeit in einem Expeditions-Geschäft gearbeitet hat, sucht Stellung als Markthelfer für sofort oder später. Geehrte Adressen werden erbeten durch Herrn Kaufmann Alwin Haase, Gerberstraße 3.

Ein junger Mann, gedienter Soldat, 26 Jahre alt, welcher hauptsächlich im Tuchgeschäft bewandert, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann ic. Adr. Neutirchhof Nr. 11, Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem jungen, militärfreien Mann (Tischler) eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen unter G. L. # 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrlicher, fleißiger Bursche vom Lande sucht Stellung. Adressen wolle man gefälligst niederlegen beim Schuhmacher Böttner, Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Ein junger Mensch vom Lande, 18 Jahre alt, sucht einen Posten als Lauf- oder Kellnerbursche oder Markthelfer. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hauschild, Ritterstraße Nr. 24.

Ein **anständiger Laufbursche** sucht sofort oder 1. Febr. Stelle. Gefl. Adressen G. G. # 12 poste restante.

**Dienstboten** weist kostenfrei nach **S. Wiegner's** Vermittlungs-Comptoir Hohe Straße Nr. 38, I.

**Dienstboten** aller Branchen weist kostenfrei nach  
**W. Waibel's Vermittlungscompt.**, Braustr. 5, II.

**Gesucht** wird im fein **Weisnähen** und **Wäschesticken**, sowie auch im **Schneidern** Beschäftigung.  
Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3, 3. Etage.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Gr. Windmühlenstr. 15, 4 Tr. bei Niemann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern Elsterstraße Nr. 12, 3 Tr.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig, Beamten-Tochter, das mehrjährig die Wirthschaft im elterlichen Hause selbstständig führte, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** in einem kleinen, aber anständigen Haushalte. Hierauf Reflectirende werden ersucht, Adressen unter A. B. # 36 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Eine in ihrem Fache erfahrene **Ökonomie-Verwalterin**, welche seit längeren Jahren auf größeren Wirthschaften mit gutem Erfolge conditionirte, sucht, womöglich in der Nähe Leipzigs, baldigst selbstständige Stellung. Auch würde sie sehr gern den Haushalt eines einzelnen anständigen Herrn in der Stadt übernehmen.  
Gef. Adressen unter A. B. 10 Lindenau, Hartortstraße Nr. 22.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle in Conditorei oder Bäckerei. Werthe Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof bei Frau Gläser.

Ein Mädchen, welches das **Schneidern** und **Weisnähen** gründlich erlernt hat, sucht Dienst als Jungemagd zum 1. Febr. Zu erfragen Schützenstr. 9-10 im Hofe 1 Tr.

**Gesucht** wird ein **Dienst** für ein Mädchen von 16 Jahren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 im Milchgeschäft.

Eine perfecte Köchin sucht in einer vornehmen Familie baldigst Stelle. Näheres Sternwartenstrasse 19, Hof 3 Treppen.

Ein gut empfohlene **Muhme** von auswärtig sucht Stellung bei einzelnen Leuten oder einem ältlichen Herrn per 1. Febr. Localcomptoir von R. Waibel, Braustr. 5, 2. Etage.

Zum 1. Februar sucht ein junges, kräftiges Mädchen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schützenstraße 21, parterre.

Ein kräftiges Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. Februar oder 15. März Dienst für Kinder und häusl. Arbeiten. Geehrte Adr. bittet man niederzul. Kl. Windmühlengasse 11, Mittelgeb.

Eine gebildete Wittwe in gesetzten Jahren, aus Blankenburg, sich hier einige Tage aufhaltend, sucht zu Ostern als Wirthschafterin bei einem ältlichen Herrn Stellung. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Adr. C. W. M. 40 erbeten in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen, soliden Mädchen eine **Aufwartung**. Dasselbe ist auch im Nähen u. dergl. Arbeiten bewandert. Adressen bittet man unter O. P. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine **Aufwartung** in den Vormittagsstunden, auch wird Wäsche zum Waschen angenommen  
Reudnitz, Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht noch etwas **Aufwartung** zu übernehmen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26 im Hausstand, oder Inselstraße Nr. 14, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

**Eine gesunde kräftige Amme** sucht sofort Unterkommen durch

J. Möbius, Vermittlungsbureau in Eilenburg.

Ein junges gesundes Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Amme. Zu erfragen Söbteritz Nr. 204 b.

**Eine gesunde Landamme** sucht ein Unterkommen. Zu erfragen in Lindenau, Markt Nr. 5.

Eine **Restauration** wird zu pachten gesucht  
Vermittlungs-Comptoir Hohe Straße 38, I. rechts.

Zu miethen oder zu kaufen gesucht wird eine herrschaftliche

### Villa in Plagwitz.

Adressen unter W. W. # 12. mit Preisang. poste rest. Leipzig.

#### Ein Geschäftslocal,

bestehend aus großem Comptoir und Lagerräumen, womöglich mit hellem Keller, wird für Johannis, möglichst in der Zeitzer Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen unter E. Th. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Parterre-Local**, welches sich zu einer **Restauration** eignen würde, wird gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Die **Herren Hausbesitzer** und **Administratoren**, welche **Logis** — zu jedem Preise — schnell und gut vermiethen wollen, werden der großen Nachfrage wegen gebeten, ihre werthen Adressen baldigst einzusenden bei

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Geehrte Herren und Frauen Hausbesitzer werden hierdurch freundlichst ersucht, bei vorkommendem Wohnungswechsel mir selbige gütigst übertragen zu wollen, da vielseitige Nachfrage ist, bei R. Waibel, Localcomptoir, Braustr. 5, 2. Etage.

Ein großes **Parterre-Local** oder auch **1. Etage** zum **Restaurationsbetrieb** für eine **auswärtige Brauerei** wird durch mich von Ostern ab zu pachten gesucht.

O. E. Münchhausen, Thomaskirchhof 8.

Eine **erste oder zweite Etage**, innere Stadt, wird für **Ostern** oder **Michaelis** gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

#### Gesucht

wird bis **Ostern 1870** oder früher ein **Gewölbe**, passend zu **Posamentirwaaren**, Stadt oder leb. Vorstadt. Adr. erbeten unter T. A. A. 100. durch die Expedition d. Bl.

### Gesucht

wird zu **Michaelis d. J.** ein größeres, parterre gelegenes, freundliches **Geschäftslocal** für eine **Buchhandlung** in der **Querstraße**, **Königsstraße** oder deren nächsten Nähe.

Offerten werden erbeten durch die Expedition des Blattes unter **Chiffre H. H. # 23**.

Ein **Logis** im Preise von 40—50  $\text{fl}$  wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen im Productengeschäft von Madame Hausding, Windmühlenstraße.

**Gesucht** wird, sofort zu beziehen, ein kleines **Logis** im Preise bis 45  $\text{fl}$  von ruhigen Leuten ohne Kinder. Adr. werden erbeten Nachmittags Hohe Straße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** werden **Logis** von 50—200  $\text{fl}$  durch Sander, Hohe Straße Nr. 9, I. Besitzer kostenfrei.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein **Logis** im Preise von 40—60  $\text{fl}$  zum 1. April. Adressen bittet man bis Sonntag Querstraße 3 im Grützgeschäft abzugeben.

Ein kleines **Familienlogis**, Preis 40—60  $\text{fl}$ , wird zum 1. April von pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Adressen erbittet man Peterssteinweg 54 im Delicaten-Gesch. des Frn. Gabler.

**Zu miethen gesucht** ein kleines, freundliches **Logis**, Ostern beziehbar, Preis 40—50  $\text{fl}$ . Adressen sub N. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein **Logis** von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder von 40 bis 50 Thaler in der West-Vorstadt.

Adressen sind niederzulegen Reichstraße 32, 1 Treppe.

Ein mittleres freundl. **Familienlogis**, Stadt oder innere Vorstadt, wird zu Ostern von einem Gelehrten gesucht. Adressen mit Preis u. s. w. abzugeben bei Dr. Weiske, Paulinum.

**Gesucht** wird sofort von ein Paar Eheleuten ohne Kinder eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten. Adressen unter M. N. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein nicht zu großes **Familienlogis** wird zum 1. April in der Nähe der Sternwartenstraße gesucht. Adressen mit Preisangabe sub P. poste restante erbeten.

**Gesucht** wird ein **Commerlogis** in Gohlis von einer Wohnstube, 2 Kammern und Küche, Parterre und mit Garten. Adressen in Leipzig Töpferstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch erbeten.

Eine Stube und Kammer werden für 2 alte Leute gesucht, sofort zu beziehen. Adressen unter D. # 10 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird eine freundliche, heizbare Stube für 2 Herren, im Preise von 40—48  $\text{fl}$ , mit Saal- und Hauschlüssel. Adr. bittet man abzugeben Grimma'sche Straße 34 in der Hausflur.

Eine einfache möblirte Stube ohne Bett wird von anständigen Leuten ohne Kinder auf einige Monate zu miethen gesucht. Adr. F. # 100 bei Herrn Kaufmann Kießling, Grimm. Steinweg.

**Gesucht** per 1. Febr. für einen anständigen Herrn ein bis zwei meubl. Zimmer in der Mürb., Sternwartenstr. oder deren Nähe. Schriftl. Offerten unter K. L. M. durch die Exp. d. Bl.

Ein junger **Kaufmann** sucht zum 1. Februar eine freundlich meublirte **Stube**, Weststraße oder deren Nähe. Adressen unter G. W. # 1. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für zwei solide Mädchen. Adressen Sternwartenstr. 17 b, Bäder Bilz.

Ein **Garçon-Logis**, meublirte Stube mit Kammer, separat, ist gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter M. L. B. 100 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Paar Schwestern suchen eine einf. meubl. Stube mit Ofen. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben Antonstraße 5, Treppen bei Frau Schild.

**Gesucht** wird von einem anständigen Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sofort eine separate meubl. Stube ohne Bett. Adressen beliebe man Bauhofstraße 9 parterre rechts niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich in Leipzig aufhält, um die deutsche Sprache zu erlernen, sucht sofort eine Pension zum Preise von 250—300  $\mathfrak{M}$ .

Gef.Adr. b. man sub B. L. No. 100 in der Exp. d. Bl. ndrjL.

Die bei unserer Holzschleiferei im Rabenauer Grunde gelegene, neu erbaute **Restauration** soll an einen tüchtigen Wirth verpachtet werden. Geeignete Reflectanten, welche die näheren Bedingungen bei uns erfahren oder in der Restauration selbst einsehen können, wollen uns ihre Gebote bis

**Ende Januar e.**  
**Thode'sche Papierfabrik**  
zu Hainsberg.

Eine flotte Restauration mit Garten, Tanzsaal und Billardzimmer ist für 600  $\mathfrak{M}$  zu verpachten, sowie eine kleine für 200  $\mathfrak{M}$  durch Sander, Hohe Straße Nr. 9, I.

### Pianoforte = Vermietung.

Stuhlflügel, Pianinos sowie Fortepianos sind zu vermieten oder auch zu verkaufen Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Vom 1. März an befindet sich das Pianoforte-Geschäft in der Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein **Pianino** ist zu vermieten  
Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein **geräumiges Gewölbe** in bester Meßlage (Katharinenstraße) ist vom 1. Februar a. c. ab zu vermieten.  
Adressen unter W. B. durch die Expedition d. Bl.

**Zu vermieten** ist von jetzt an ein Gewölbe  
Reichsstraße Nr. 14 im Posamentirgeschäft.

#### Zu vermieten.

Eine große, trockne und gebielte Niederlage mit Bodenraum, passend für **Buchhändler, Tabakfabrikanten** und **Geleidehändler**, sofort zu beziehen, Eisenstraße 7 am Schletterplatz. Zu erfragen Emilienstraße 13e, 1 Treppe rechts.

Ein **geräumiges Geschäftslocal** von mehreren Zimmern, in bester Lage, für Buchhändler vorzüglich passend, ist vom 1. April zu vermieten. Adressen unter S. P. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In **Berlin**, Heilige-Geist-Straße Nr. 3, ist ein großes **Parterre-Local** von 7 Zimmern zu vermieten.  
Näheres daselbst im Comptoir 1 Treppe.

**Zu vermieten** sofort oder zu Ostern große Arbeitsräume und eine Wohnung Promenadenstraße Nr. 4/5.

**Zu vermieten** ist ein Local für 300  $\mathfrak{M}$ , eins für 250  $\mathfrak{M}$ , eins für 80  $\mathfrak{M}$  durch das Localcomptoir Sander, Hohe Str. 9, I.

**I. Etage** ist **Weststraße Nr. 14** zu vermieten, Ostern, **Johannis, 1 Salon, 8 Zimmer, 5 Kammern**, Zubehör, **Pferdestall**, Wagenremisen, Kutscher-Wohnung u., **Garten**, Wasserleitung, Gas u. D. R. b. B.

**Zu vermieten** sof. 1. Et. 160  $\mathfrak{M}$ , ein Parterre 90  $\mathfrak{M}$ , Ostern 1. Et. mit Salon 350  $\mathfrak{M}$ , 2. Et. 350  $\mathfrak{M}$ , 1. Et. 400  $\mathfrak{M}$ , ein Part. mit Werkstelle 130  $\mathfrak{M}$ , ein Parterre für Leute ohne Kinder 100  $\mathfrak{M}$ , zwei Logis 105  $\mathfrak{M}$ , zwei 90  $\mathfrak{M}$ , eins 70  $\mathfrak{M}$ , zwei 80  $\mathfrak{M}$ , 1. Et. 125  $\mathfrak{M}$ , 1. Et. 95  $\mathfrak{M}$ , ein Part. 120  $\mathfrak{M}$ , 2. Et. 150  $\mathfrak{M}$ .

**Local-Comptoir** Sidonienstr. 16 im Gewölbe.  
**Johannis** 4. Et. 140  $\mathfrak{M}$ , 3. Et. 145  $\mathfrak{M}$ , ein Part. 100  $\mathfrak{M}$ .

**Zu vermieten** ist den 1. April eine 1. Etage im Garten mit 4 Stuben u. Zubehör für 130  $\mathfrak{M}$  Zeitzer Str. 47 beim Bes.

### In Plagwitz

Ostern eine halbe 1. Etage mit schönem Garten billig zu vermieten. Zu erfragen bei H. Rinneberg daselbst.

#### Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes **Zimmer** nebst **Alkoven** ist sofort oder 1. Februar an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

**Garçonlogis**, fein meublirt, ist äußerst billig zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

### Garçon-Logis.

Mehrere elegant eingerichtete Zimmer sind an anständige Herren zu vermieten Turnerstraße 12, III.

**Garçonlogis**. Eine f. meubl. Stube nebst Schlafz., Saal- und Hausschlüssel, Doppelfenster, ist an einen soliden Herrn zu vergeben. Zu erfragen Brühl 83 parterre.

**Zu vermieten** ist an eine anständige, gebildete Person ein feines **Garçonlogis**, vornheraus, bestehend aus einer oder 2 Stuben nebst Kammer, mit oder ohne Meubles,  
Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist **billig** eine freundliche heizbare Stube, mit oder ohne Meubles Brüderstraße 18, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayerischen Bahnhofe Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Johannisgasse 6—8, Tr. D 3 Et. A. Hoffmann.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte mit Doppelfenster versehene Stube Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine große meublirte Stube mit Bett an einen oder zwei Herren Hainstraße 28, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist ein kleines, freundl. Zimmer an einen anständigen Herrn, Aussicht über den Markt. Näh. Markt 6, III.

**Zu vermieten** und zum 1. März zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Grenzstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. möbl. Stuben mit Schlafstellen, sep. Eing., Saal. u. Hausschl. Kl. Fleischergasse 13, 2 Tr.

**Zu vermieten** u. 1. Febr. zu bez. ein gut meubl. Zimmer m. Hausschl. u. Saalschl. f. 1 oder 2 anst. Herren Peterssteinw. 50 B, IV.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes heizbares Stübchen, sep., mit Bett kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist z. 1. Febr. oder später ein gut meubl. Zimmer Petersstraße 30, goldner Hirsch, 4. Etage vornh. bei H. Neuter, Tapez.

**Zu vermieten** ist an 2 Herren eine meublirte Stube mit Alkoven, vornheraus, Hausschl., monatl. 5  $\mathfrak{M}$ , Neufirchhof 5, III.

**Zu vermieten** 1 einfach meubl. Stube an 1 Herrn zum 1. Febr., Saal- u. Hausschl., Sternwartenstr. 1, 4. Et. am Rossplatz.

Ein freundl. meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer ist zu vermieten Nicolaisstraße 8, 2. Etage vornheraus.

Ein gut meublirtes Zimmer mit gutem Matragenbett ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dörrienstraße 2—3, 2. Et.

Eine anständige Garçonwohnung ist zu vermieten  
Poniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist als Garçonwohnung zu vermieten Lange Straße Nr. 25, II. am Marienplatz.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafzimmer, Aussicht nach dem Markt, ist sofort zu vermieten Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Eine schöne Stube nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten  
Carolinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zum 1. Februar an 2 Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Ein meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschl., sep. Eing., nach vornheraus, ist zu vermieten, und Kämmerchen als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 9, Eingang Nr. 10.

Ein sehr angenehmes, gut meublirtes Garçonlogis, parterre u. mit ganz separatem Eingang, ist zu vermieten Schulgasse Nr. 5.

Eine freundlich meublirte **Erkerstube** in 1. Etage, vornheraus, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, billig zu vermieten  
Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Eine g. meubl. Stube nebst Kammer ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Körnerstraße Nr. 14 vornheraus 1 Treppe.

Eine **Schlafstelle** vornh. ist an einen soliden Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Tr. links.

**Schlafstellen** sind zu vermieten  
Reichsstraße Nr. 14 Hof 2 Treppen links.

**Freundliche Schlafstelle**, auch Kost ist für Herren Inselstraße 15, Hof quervor 2 Treppen rechts.

Sofort ist eine freundliche **Schlafstelle** zu vermieten  
Eisenstraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist in einer freundlichen Stube vornheraus zu vermieten Sternwartenstraße 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet **freundl. Schlafstelle** Lange Str. 4, IV. 2. Th.

**Offen** ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Nicolaisstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. sp. meubl. heizbare Stube für einen oder 2 Herren, oder Schlafstellen Hainstraße 25, 1 Tr. B. links.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** für einen Herrn Dresdner Str. Nr. 33, 2 Treppen links bei **Flister.**

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen mit Stube für Herren Antonstraße Nr. 19, 3 Treppen links.

**Offen** sind freundl. Schlafst. in heizb. meublirt. Zimmer für anständige Herren Petersteinweg 50 B. 4. Etage.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für Herren. Aussicht nach der Promenade. Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Tr. rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

**Offen** sind 2 **Schlafstellen** Gerberstraße Nr. 6 im Hofe rechts, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche **Schlafstelle** Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche, sep., heizbare Schlafstelle mit Haus-schlüssel für Herren Hohe Straße 20, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist in einer meublirten Stube eine Schlafstelle, pro Woche 10 **z.** Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus-schlüssel für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

Ein **Theilnehmer** zu einer meublirten Stube wird gesucht Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Ein älterer solider **Student** sucht in einer bürgerlichen Familie an einem kräftigen Mittagstisch theilzunehmen. Gest. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Stud. Baumgarten, Bosenstraße Nr. 18, III.

### Für Gesellschaften und Vereine.

Ein **großer Saal** mit Neben-Salons, sehr angenehm gelegen, an 300 Personen fassend, ist zu **Festlichkeiten** für einige **Sonnabende** und **Sonntage** in nächster Zeit noch frei, und werden Reflectanten gebeten, ihre Adressen sub S. P. N. 5. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Für **Gesellschaften** von 30—40 Personen ist der Saal in Nr. 41 Nicolaisstraße (Kaiser von Oesterreich) **Dienstags** und **Freitags** noch frei.

### Omnibusgelegenheit nach Eilenburg

Morgen Sonntag den 23. Januar früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig, blauer Harnisch. Wittwe Schmidt.

Sonntag den 23. Januar 1870



### Großer Gesellschaftsabend

Anfang punct 7 Uhr. D. B.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Salon große Windmühlenstraße 7. Herren u. Damen finden zum Unterricht in ob. Local Aufnahme

**Wilhelm Herber.** Morgen Oberschenke zu Eutrichsch.

**Schletterhaus,** Biertunnel Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung** der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Wehrmann** und **Rostock** sowie der Soubretten und Violinistinne Fräul. **Antoinette** und **Minona Zabel** und des Pianisten Herrn **de Ahna** u. Anfang 7 1/2 Uhr. **Carl Weinert**

**NB. Abends Schweinsknöchel u.**

**Rahniss' Restauration** zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend **Concert** u. **Vorträge** der Singpielgesellschaft Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Wiegand** und der Soubretten Fräul. **Amalie** und Frau **Kensch.**

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **große humoristische musikalische Soirée**, ausgeführt von dem Baritonisten Herrn **Böttcher**, den Gesangs- und Charakterkomikern Herren **Scho** und **Burkardt**, sowie dem Pianisten Herrn **Volkmar.** Dabei empfiehlt

**Schlachtfest,** ff. Vereins- und Köfener Weißbier.

### Schützenhaus. Morgen Concert im Trianon

**Restauration von A. Hirsch, Thomaskäfigchen.**

Heute Abend **Concert**, Streich-Quartett, einer neuengagierten Capelle. Entrée beliebig. Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte und ein feines Glas Bier. Um zahlreichen Besuch bittet d. D.

### Goldene Krone in Connewitz.

Morgen, Sonntag den 23. Januar **grosser Volksmaskenball.** Anfang Abends 6 Uhr. Herrenbillets à 10 **z.**, Damenbillets à 5 **z.** Reichhaltiges Maskenlager von heute an in den Garderobezimmern. Ohne Maske kein Zutritt. Omnibusse stehen die ganze Nacht hindurch zur Verfügung. **Herrmann Hempel.**

**Stötteritz** Müller's Salon. Zu dem morgen Sonntag den 23. Januar stattfindenden **Masken-Ball** der Gesellschaft **Harmonie** empfiehlt div. Speisen, billige Weine u. extrafeine Biere W. Müller.

**Wöckern** im **Kanz'schen Salon.** Zu dem morgen Sonntag den 23. Januar stattfindenden **Nachbar-Kränzchen** und **Ballmusik** empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Biere. **E. Kanz.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis.** Heute sowie alle Tage frische **Pfannkuchen**, wozu ergebenst einladet **Carl Müller.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1870.

## Lindenau Gasthof zum Deutschen Haus.

Montag den 24. Januar 1870

### Großer Volks-Maschinenball.

Billets für Herren 10  $\%$ , für Damen 7 1/2  $\%$  sind zu haben in Leipzig bei Herrn **Raumann** im Schuhmachergäßchen und bei Herrn **Rittner** im Cigarrengeschäft vis à vis der Guten Quelle, in Lindenau im Deutschen Haus beim Oberkellner.

Morgen Sonntag  
**Pfannkuchen-  
Schmaus,**

dabei von 3 Uhr an Concert, von  
1/2 7 Uhr an Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet

**Carl Müller.**

## Schillerschlösschen

in Gohlis.

**Schönau.** Sonntag den 23. Januar Pfannkuchen-Schmaus mit gutbesetzter Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. Benneder.**

## Restaurations-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich meine vollständig neu eingerichteten Restaurationslocalitäten

### Marienstrasse No. 9.

mit neuer **Marmorkegelbahn**, und werde mich bestreben, mir durch gute Speisen und Getränke, so wie durch aufmerksame Bedienung das Wohlwollen der mich gütigst beehrenden Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

der Restaurateur.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend **Mockturtle-  
suppe**, wozu freundlichst einladet  
**Carl Müller.**

## Dresdner Waldschlösschen-Bier-Niederlage.

Heute Abend sauren Ninderbraten mit Klößen.

**W. Lorenz**, Neumarkt 12.

**Bauern Ninderbraten** mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Schloßgasse 3.**

**Rheinischer Hof** empfiehlt heute sauren Ninderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

**Kräftigen Mittagstisch**, alle Tage frische Bouillon. **C. Seipt**, Petersteinweg 50.

**Sellerhausen.** Morgen Sonntag erstes großes **Bockbier-Fest.**

Ergebenst ladet ein

**Carl Gengsch.**

## Ergebenste Anzeige.

Den vielfachen Wünschen meiner geehrten Gäste nachzukommen, ist es mir durch Vergünstigung gelungen, von heute an allein ein ganz vorzügliches und delicates

**Bayerisch Bier à Löpschen 15 Pf., Schnitt 1 Ngr.**

neßer dem Lagerbier verabreichen zu können und bitte mit recht zahlreichem Zuspruch mich zu beehren. Mittagstisch Suppe, Braten  
er Fleisch mit Gemüse 5  $\%$ . Täglich frische Bouillon. Zu jeder Tageszeit Speisen à la carte.

Hochachtungsvoll

**F. Rottig**, Quandts Hof, Nicolaistraße Nr. 14.

## Gohlis. Neuer Gasthof.

Heute **Schlachtfest**, so wie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

**Carl Weise.**

## Billard. Kleiner Ruchengarten. Billard.

Heute großes **Schlachtfest**. Abends Bratwurst und frische Wurst.

## Ton-Halle, Neureudnitz.

Heute Sonnabend **Großes Schlachtfest**. Morgen Sonntag **Gesellschaftliches Stollen-Ausfeiern**. Es ladet  
gebenst ein **W. Haupt.**

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische Blut-, Leber- und Bratwurst.

Es ladet ein

**Robert Kaiser**, Dresdner Straße Nr. 42.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Fr. Landmann**, fr. W. Scholze, Manst. Steinw. 13.

**H. Lichtenberg's Restauration**

Magazingasse Nr. 17.  
Heute Sonnabend **Concert** und **Vorstellung** von der Gesellschaft **Henneberg** aus Berlin.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.**

Heute humoristisch-musikalische **Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Hoffmann**.  
Dabei empfehle **Schweinsknochen** mit **Äpfeln**.  
Bwe. **Dietze**.

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert** und **Ballmusik**.  
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** **Concert** und **Tanzmusik**.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck**.

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert** und **Ballmusik**.  
C. A. Möritz.

**Pantheon.**

Morgen Sonntag  
**Concert u. Tanzmusik**  
vom Musikchor **H. Conrad**.  
Anfang 4 Uhr. **F. Römling**.

**Westend-Galle.**

Morgen von Nachmittag 1/2 4 Uhr an  
**Ballmusik**.  
Emil Meyer.

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag **Concert u. Ballmusik**.  
Anfang 1/2 4 Uhr. **A. E. Brauer**.

**Baalsdorf.**

Sonntag den 23. Januar geht ein Omnibus von Leipzig nach Baalsdorf zu meinem **Fastnachtschmaus**. Abfahrt 3 Uhr.  
Erste Station: Goldenes Einhorn, zweite Station: Grüne Schenke.  
à Person hin und zurück 5  $\%$ . — Halte mich hiermit bestens empfohlen.  
**Jänig**, Gastwirth.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend **gesellschaftliches Abendessen**, wobei ein solides **Tänzchen** stattfindet.  
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne**.

**Insel Buen Retiro.**

Während der Dauer der Eisbahn ladet zu div. warmen und kalten Speisen, so wie zu einer vorzüglichen Tasse Kaffee nebst Pfannkuchen höflichst ein. Bier ff. **W. Rudolph**.

**Zur alten Burg,**

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,  
empfehl  
**Mittagstisch**, 1/2 Portionen mit Suppe 6  $\%$ .

**Cafe l'Esperance**

an der Promenade, Nähe der Centralhalle.  
Angenehmer Aufenthalt in geräumigen rauchfreien Localitäten. **Billard.**  
**Lecture.** **Planino.**  
Reichhaltiges Conditorei-Büffet, vorzügliches Bier.  
Früh kräftige Bouillon.

*F. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
**Schweinsknochen** mit **Äpfeln**.

**Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.**  
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend Gänsebraten. Morgen Abend Lendenbraten.  
Heute Abend 5 Uhr **Plinsen**, Vereinsbier gut, bei  
**F. Held**, Kurze Straße Nr. 3.

**Schlosskeller, Burgstraße 12.**  
Heute Abend **Karpfen polnisch und blau**, wozu ergebenst einladet  
**A. Rempt**.

**Stadt Frankfurt.**  
Heute Abend **Ox-tail-Soup**, echt Münchner (schön), **Böhmisch** (leichtes) à 1 1/2  $\%$ .  
Nebst einer reichhaltigen Speisekarte.

**Restauration von A. Jummel,**  
Petersstraße 22,  
empfehl für heute Abend **Schöpfscarré** mit gefüllten **Zwiebeln**.  
NB. Morgen früh **Speckkuchen**.

**Korn's Restauration, Königsberg, Flecke.**  
Heute Abend



**Gasthaus u. Restauration zum gold. Hahn.**

Einen guten **Mittagstisch**, sowie Abends eine reichhaltige gute Speisekarte und ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**.  
NB. Heute Abend **Schweinsknöchelchen**.

**Leipziger Bierhalle, Kleine Fleischergasse Nr. 7,**  
empfehl jeden morgen frische Bouillon, täglich einen kräftigen **Mittagstisch** à Port. 3 1/2  $\%$ , außerdem empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Lager- und Braubier. **F. W. Busch**.

**Heide's Restaurant,**

**Zeitzer Strasse Nr. 44.**  
**Heute Schlachtfest.**

Vormittags **Wellfleisch** und **Kesselfurst**.  
Abends von 6 Uhr an

**Närrisches Wurstpicknick.**

**Restauration von Th. Hamann,**  
Nr. 17. Turnerstraße Nr. 17, Ecke der Brüderstraße.

**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet  
NB. Bier ff. **d. D.**  
Zum heutigen **Einzugschmaus** und **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, **Bratwurst**, ladet ergebenst ein  
**Gustav Ronniger**, Sternwartenstraße 18 c.

## Restauration von G. W. Mohler, 22 Colonnadenstraße 22.

Heute Schlachtfest, Abends frische Wurst u. Bratwurst mit Sauerkraut. Lagerbier vorzüglich. Alle Tage frische Bouillon.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Schlachtfest früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Gose ff.

## Neumarkt Nr. 11. Heute Schlachtfest. Carl Brauer.

Früh Wellfleisch. Lager-, Weiß- und Braunbier vorzüglich, wozu ergebenst einlade.

Schlachtfest empfiehlt für heute D. Köbel, Waldstraße 6. Vereinsbier ff.

Heute Schlachtfest, Biere ff., wozu erg. einladet W. F. Beck, Burgstraße, Weißer Adler.

Heute Schlachtfest bei C. G. Commichau, Große Fleischergasse 28.

Heute Schlachtfest. A. Thieck's Restauration Kl. Windmühlengasse 1 B.

Halle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

## Zur weißen Taube in Neudniz

Feldstraße Nr. 14



empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier fein, sowie heute zum ersten Mal feines Bockbier. Es ladet freundlichst ein **F. Hölle.**

Heute Schweinsknochen, Bayerisch von Feinr. Henninger in Nürnberg empfiehlt und ladet ergebenst ein **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**

## Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, außerdem eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier nur vorzüglich. Morgen früh Speckkuchen.

## Braustraße Nr. 6, Ecke am Brandweg.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. Freundlichst

**A. Merseburger.**

## Restauration zum Mariengarten.

Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Vereinsbier ff. empfiehlt

**F. Timpe.**

NB. Morgen Sonntag Großes Gesellschaftliches Prämien-Regeln.

**D. V.**

## Pöfelschweinsknöchel mit Klößen u. s. w. empfehlen für heute Abend Kitzing & Helbig.

Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen empf. G. Berge, Weberg. 1. Lager-, Köfener Weiß- und Kräuter- und Abend tafelbier, so wie Zerbster Bitterbier von bekannter Güte. Morgen früh Speckkuchen. Täglich kräftigen Mittagstisch.

Schweinsknochen u. Klöße empfiehlt heute Abend E. Vettors, Peterssteinw. 56.

Schulze's Restauration, Neudniz, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bier, gutes Billard zc. zc.

## Restauration von F. Schatz, Königsplatz 18.

Heute Pöfel-Schweinsrippchen mit Sauerkraut und Klößen. Bier ff.

Großes Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. H. Gausche.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt zu heute Abend **Bernhard Jüngling** in Neudniz, Gemeindefstraße Nr. 25. Feine Biere.

Chr. Wenig's Restauration empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen zc.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein C. G. Volgtländer, Petersstwg. 55.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **C. Rohde, Klostersgasse Nr. 4.** Zerbster und Lagerbier famos.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., es ladet erg. ein G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Petersstraße 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Heute Schlachtfest, Lager- u. Zerbster Bier ff., wozu ergebenst einladet E. Popnitz, Poststr. 10.

## No. 19. Burgstrasse No. 19.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Lager- u. Braunbier ff. Theodor Krebs.

Heute Sauerkraut, Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bier bei Rethmeir, Schloßg. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Fr. Teuscher, Kl. Windmühlengasse 12, dicht am Hofplatz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Seipt, Peterssteinweg 50.**

## Zangenberg's Gut. Heute Abend Schweinsknochen.

**Heute großes Schlachtfest**

bei **F. K. Schirmer**, Hospitalstraße Nr. 40.  
NB. Bier ff.

**Schweizerhaus in Reudnitz.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.  
Die Gose ist jetzt alt und jedem Gosestrinker als ausgezeichnet zu empfehlen.  
**C. Richter.**

**Hamburger Keller,**

Reichstraße 15.  
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.  
NB. Täglich Mittagstisch und Abendstisch mit Suppe à Portion 3  $\mathcal{M}$ .



Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**  
bei **J. Ellinger**, Brühl Nr. 68 im Keller.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**.

Heute Abend von  $\frac{1}{2}$  6 Uhr  
**Schweinsknochen und Klöße**. Bier ff.  
**F. Finsterbusch**, Reichstraße 11.

**Restauration von F. Barthel,**

Burgstraße Nr. 24,  
empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, außerdem eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches **Bayerisch und Lagerbier**.

**Heute Schweinsknochen**

von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit Klößen, empfiehlt  
**Therm. Winkler**, Neumarkt 28.

**J. L. Hascher,**  
Hofplatz Nr. 9.

empfehlen heute Abend  
**Schweinsknochen mit Klößen**.  
Vereinslager und Bester Bitterbier ff.  
Morgen früh Speckfuchen.

Restauration zum **Schießgraben**.  
Heute **Schweinsknochen** **W. Schaal**.

**Braunes Ross.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut**.  
Morgen **Speckfuchen**.  
Localitäten für Gesellschaften à 50 und 15 Personen hält  
bestens empfohlen **Th. Uffelmann**.

**Restauration von Th. Pommer,**

Weststraße Nr. 18,  
empfehlen zu heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** zc.,  
warme und kalte Speisen, kräftigen Mittagstisch, so wie ausgez.  
Salvator- und Lagerbier. Morgen früh **Speckfuchen**.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**,  
dabei Vereinslager- und Weißbier empfiehlt  
**L. Hänssel**, Große Windmühlenstraße Nr. 7.  
Regelbahn und Billard.

**Schweinsknochen**

mit **Klößen** empfiehlt heute Abend  
**Gustav W. Ledig**, Turnerstraße Nr. 11.  
Echt Bayerisch und Vereins-Lagerbier ff.

Restauration zur kleinen Tuchhalle,  
Große Fleischberg. 18. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.  
NB. Lager- u. Bayerisch Bier famos empfiehlt **O. Wölle**.

**Gasthof zur Stadt Leipzig**

in Reudnitz.  
Heute empfiehlt **Schweinsknochen** **G. Freigang**.  
Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen und Klöße**,  
Sauerkraut und Meerrettig, Bier ff., wozu ergebenst einladet.  
**C. Jahn**, Restaurateur, Kleine Windmühlengasse 9.

**Zum Helm in Eutritzsch.**  
Morgen großes Schlachtfest.

**5 Thaler Belohnung.**

Am Sonntag Abend ist am Anhaltischen Bahnhofe oder auf dem Wege dahin ein goldene Tuchnadel mit einem kleinen Bild von Stein verloren. Der Finder erhält von der Bahnhof-Inspection 5 Thaler Belohnung.

**Verloren**

wurde Donnerstag Abend  $\frac{1}{2}$  7 Uhr von der Ecke der Stadt Ros bis zur Billet-Ausgabe der Dresdner Bahn ein **roth und schwarzer Reiseplaid**. Der ehrliche Finder erhält vom Portier der Dresdner Bahn bei Abgabe eine angemessene Belohnung.

**Verloren**

oder liegen gelassen wurde in der Nacht vom 19.—20. d. M. zwischen 2—3 Uhr von der Centralhalle bis in die Schützenstraße eine **schwarze Stoff-Bevuine**.

Gegen gute Belohnung Schützenstraße Nr. 18 im Cigarren-geschäft von Herrn Pirnsch abzugeben.

**Verloren** wurde ein **Dienstbuch**, lautend auf Wilhelm Büchner aus Wernsdorf. Der Finder wird gebeten es auf dem Polizeiamt abzugeben.

Ein **Kneiper** ist verloren. Gegen Belohnung Grimma'sche Steinweg Nr. 59, 2. Etage, abzugeben.

Irthümlich ist ein braunseidener, leicht erkennbarer abgenähter **Damen-Regenschirm** bei Herrn Conditor Hennersdorf mitgenommen worden, welchen das. wieder abzug. geb. wird.

**Gefunden** wurden ein Paar Kinderhosen. Abzuholen Auerbachs Hof, Treppe D 2. Etage.

**Zugelassen** ist ein brauner Jagdhund, Brust braun und weiß melirt, mit Steuerzeichen. Beim Gutsbesitzer W. Weichhold in Frankenhain gegen Erstattung der Futterkosten und Insertions-Gebühren abzuholen.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Manne, dem Feilenhauer **Heinrich König**, Etwas zu borgen, indem ich Nichts für denselben bezahle.

**Hermine verehel. König.**

## Beurtheilung echter Heilnahrungsmittel seitens der Herren Aerzte.

Unter der Menge der Herren Aerzte, deren Zahl sich nunmehr auf fast 6000 beläuft, und die die Hoff'schen Malz-Heilfabrikate in ihrer Praxis verordnen, führen wir heute einige wenige neueren Datums an. — Heiligenhaus, Kreis Elberfeld, 27. November 1869. „Ich kenne Ihr Malzextract = Gesundheitsbier seit 20 Jahren in der Praxis und habe dasselbe viel angewandt. In unserer Gegend wird dasselbe erst recht von Wirksamkeit sein, da hier viel Lungenerkrankungen und Schwachheitszustände vorkommen.“ Dr. Glück, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. J. Karbhel, Regiments-Arzt in Reckemet, schreibt: „Das durch Diarrhöe abgemagerte Kind, ein Säugling, wurde durch den allgemeinen Gebrauch Ihres Malz-Chocoladenpulvers wieder gekräftigt, und eine 67jährige Greisin mit den Symptomen einer Gehirnerweichung, wurde durch den Genuß Ihres Malzextracts und Ihrer Malz-Chocolade einer verberlichen Krankheit entzogen.“

„Ihre Brust-Malzbonbons leisten mir ausgezeichnete Dienste.“ A. Gruber, prakt. Arzt in Perwang.  
Herrn Postlieferanten **Johann Hoff** in Berlin.

Verkaufsstellen bei

**Richard Krüger**

in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28.

**Oscar Reinhold,**

Ranstädter Steinweg Nr. 11.

**Löbau = Zittauer Actionaire.**

Der einzige Ausweg ist jetzt nur noch der, daß man sich schleunigst als möglich durch Ankauf von Berlin-Görlitzer, oder was wegen der  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsgarantie jedenfalls noch vortheilhafter ist, durch **Reichenberg-Pardubitzer** deckt.

**Anfrage.**

Wo sind die Eingeladenen nach dem Frühstück hingefahren? Und mit wem?!!

Die Bei sind mel worden, waren, unter de Ob die Ger die bet gleichart incoulan theiliger Gesellsch Police i Gesellsch beide T können, die orde weniger ral-Age Entschei und in durch V Weigeru am 27. und die gericht i sehen r muß, a Bei Handel der Ge ausdrück teiten Schieds einbart Bestimm scheiden gemacht Differer Die S die Aji Ministe führen schäftsb noch n Neuem Gesellsch Auslän Land fo Ein verlor D Theile chäftlic gegen A Buchh zur B welche welcher Selege Tages

Die „Berliner Börsenzeitung“ vom 19. Januar schreibt:

Bei dem Brande des Triester Bahnhofes am 27. Januar v. J. sind mehreren hiesigen und Leipziger Firmen Waaren vernichtet worden, die bei der Azienda Assicuratrice in Triest versichert waren, und für die Schadenersatz zu leisten, die Gesellschaft sich unter den verschiedensten Vorwänden weigert.

Ob die Gesellschaft zu dieser Weigerung berechtigt ist, werden die Gerichte entscheiden; — coulant ist sie jedenfalls nicht, denn die beteiligten deutschen Versicherungs-Gesellschaften haben die gleichartigen Schäden durchweg glatt regulirt. Nicht minder incoulant ist das Verfahren der Azienda Assicuratrice einem beteiligten hiesigen Hause gegenüber. Die Policebedingungen der Gesellschaft und speciell die Bedingungen der in Frage kommenden Police besagen ausdrücklich, daß alle Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Versicherten durch Schiedsrichter, welche beide Theile zu wählen haben, und falls diese sich nicht einigen können, durch einen Obmann unter Ausschluß der Berufung an die ordentlichen Gerichte entschieden werden sollen. Nichts desto weniger hat die Direction der Azienda Assicuratrice ihrem General-Agenten zu Wesel unter sagt, ein solches Schiedsgericht zur Entscheidung darüber, ob die Gesellschaft bei ihr versichert gewesen und in Triest verbrauchte Waaren zu ersetzen habe oder nicht, durch Wahl eines Schiedsrichters constituiren zu helfen. Diese Weigerung ist für die Calamitosen um so bedenklicher, weil schon am 27. Januar die in der Police stipulirte Klagefrist abläuft und die Calamitosen vollständig rechtlos sind, wenn das Kreisgericht zu Wesel, vor welches die Gesellschaft den Proceß gebracht sehen möchte, der Klage, wie es nach Einsicht der Police thun muß, aus Incompetenz-Gründen Folge zu geben sich weigert.

Bei der eigenthümlichen Sachlage ist die Intervention des Handelsministers angerufen worden und hat derselbe daraufhin der Gesellschaft bemerkt gemacht, daß sie im Jahre 1866 ausdrücklich die Verpflichtung übernommen habe, ihre Streitigkeiten mit preussischen Staats-Angehörigen durch preussische Schiedsrichter entscheiden zu lassen, sofern dies in der Police vereinbart sei. Der Minister hat zugleich gegenüber der Police-Bestimmung, daß alle Streitigkeiten durch Schiedsrichter zu entscheiden seien, auf das Unzutreffende des Versuches aufmerksam gemacht, einen Unterschied zwischen Rechtsstreitigkeiten und Differenzen über den Umfang der Entschädigung zu machen. Die Sache ist jedenfalls von öffentlichem Interesse, da sie, falls die Azienda Assicuratrice trotz der Aufforderung des Handelsministers bei ihrer Weigerung beharrt, zwar vielleicht dazu führen würde, daß derselben die preussische Concession zum Geschäftsbetriebe entzogen würde. Damit wäre aber den Calamitosen noch nicht zu ihrem Rechte verholten und es würde sich von Neuem bewähren, daß die Versicherungsnahme bei nicht-deutschen Gesellschaften eben nur so lange einen Schutz gewährt, als die Ausländer ein Interesse daran haben, ihre Geschäfte in Deutschland fortzusetzen.

## Maßfenball, Centralhalle.

Ein Oberring, bestehend aus 3 Geldstücken, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Moritzstraße Nr. 20.

## Dessauer Credit-Anstalt.

Actionaire, es liegt ein Antrag auf Zusammenlegung von acht alten Actien zu einer Neu-Actie vor. Diejenigen, welche

**hierfür stimmen wollen,**

werden eingeladen, sich heute den 22. Jan. Abends 8 Uhr im Café Kröber einzufinden.

## Ehrenvolles Zeugniß dem G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup aus Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

**Siegmond von Deaky,**

Bischof zu Casaropel und Groß-Propst des Raaber Dom-Capitels.

Dieses vorzügliche Hausmittel ist nur allein echt zu haben in Leipzig bei

Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

= **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.

= **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

= **Theodor Pätzmann**, Neumarkt.

= **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

= **Robert Schwender**, Schützenstraße.

## Centralhalle, Maßenball.

Tisch linke Nische, rothes Florleib. Bitte Adresse unter R. F. 20 poste restante. Der Handschuhaufbewahrer.

Lieber W. p. gelesen, bitte dringend um Näheres d. v. i. g. —  
D. W.

Unserm Freund S. Grimmer gratuliren zum Geburtstage die Mehlwürmer.

## Stillvergnügte.

Sonntag den 23. Januar, Vormittags punct 11 Uhr  
Generalversammlung.

D. B.

## Lessingfeier

heute den 22. Januar im Parterre-Saale des Schützenhauses, Abends 7 1/2 Uhr.

Die Festrede hat Herr Prof. Dr. Gösche aus Halle zu übernehmen die Güte gehabt; im musikalischen und declamatorischen Theile werden Fräulein **Karunkel** und Herr **Herzfeld** mitzuwirken die Freundlichkeit haben. Nach der Feier gemeinschaftliche Festtafel. Die geehrten Abonnenten unseres Cylus von Vorlesungen zum Besten des Mendelssohnhauses in Dessau haben gegen Vorzeigung ihrer Abonnementskarten freies Entrée.

Abonnementskarten für den ganzen Cylus à 1 1/2 Thaler, so wie Eintrittskarten zur Lessingfeier à 7 1/2 Groschen sind in der Buchhandlung von Herrn **C. F. Fleischer** zu haben.

## Generalversammlung des Funeralkassen-Vereins der Leipziger Lehrer

heute Sonnabend den 22. Januar Nachmittags 3 Uhr  
im physikalischen Lehrzimmer der Realschule

zur Beschlußfassung über die beantragte Ermäßigung der Beiträge der ältesten Mitglieder.

## Kleineren Gehülfsen-Krankencassen,

welche sich einer größeren Casse anschließen wollen, bietet die

## Alte Leipziger Krankencasse,

welcher sich neuerdings die Nadler, Kammacher, Fischer und ein großer Theil Graveure und Maler angeschlossen haben, günstige Gelegenheit und besondere Vortheile. Eben so finden einzelne Personen jeden Standes stets Aufnahme.

Nähere Auskunft erteilt

**C. H. Reichert**, Hainstraße 27,  
d. B. Vorsteher.

## Kranken-Unterstützungs-Casse „zum Banner“.

Generalversammlung Sonntag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, Ritterplatz 16 bei Reinhardt.  
Tagesordnung: Jahresabrechnung, Neuwahl des Vorstandes.  
D. B.

# General-Versammlung der Unterstützungs-Casse

**für arbeitsunfähige und hilfbedürftige Pianofortarbeiter.**  
**Montag** den 24. d. M. Abends 7 1/2 Uhr im Locale des Arbeiterbildungsvereins, Ritterstraße Nr. 43.  
 Tagesordnung: 1) Jährliche Rechnungsablage nach §. 9. 2) Wahl des Ausschusses nach §. 8. d. St. 3) Verhandlung über die Vereinigung sämtlicher Cassen hiesiger Pianofortarbeiter.  
 Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet **der Vorsitzende.**

## Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend den 22. Januar 1/8 Uhr im Hotel de Prusse Vortrag des Herrn Director Dr. Kühr: Die Novelle zum Schulgesetz.

**Schriftsteller-Verein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

**Sporn.** Sonnabend den 22. Januar Abends 8 Uhr zweite Versammlung sämtlicher Mitglieder. Der Präsident.

# PANTHEON.

Bei dem heute Sonnabend den 22. d. M. stattfindenden Kränzchen der Aufläder der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn sind meine Localitäten für Nichttheilnehmende von 6 Uhr an geschlossen. **Fritz Römling.**

**Lyra.** Den werthen Mitgliedern der Gesellschaft zur Nachricht, daß der Vereins-Abend nicht im alten Locale, sondern in Ledig's Restauration, Ecke der Turner- und Großen Windmühlenstraßen, heute Sonnabend den 22. Januar stattfindet. D. V. L. u. F.

**Myrthe.** Sonntag den 23. Januar Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Billets für Mitglieder und Gäste sind bei J. Behringer, Neumarkt, und F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7, abzuholen. D. V.

## Sing-Akademie. Heute 7 Uhr Probe.

Die verehrten Sängerinnen und Sänger, welche die Güte haben wollen, uns bei dem am 1. Februar stattfindenden Concerte zu unterstützen, werden ergebenst ersucht. behufs Abhaltung einer Probe **Sonntag 23. Januar 1870 Vorm. 10 1/2 Uhr** im Buffetsaale des alten Theaters zu erscheinen. Leipzig, 21. Januar 1870.

## Albert-Verein.

Die geehrten Mitglieder unseres Zweigvereines werden zu der am **27. d. M.** Nachmittags präcis 1/3 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse hier stattfindenden

### Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Jahresberichts,
- 2) Vorlegung der Vereinsrechnung für das Jahr 1869 zur Justification,
- 3) Vorlegung der Specialstatuten,
- 4) Berathung der Frage, wie die Friedenthätigkeit des Vereins am Sichersten und Zweckmäßigsten zu üben ist.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Leipzig, den 16. Januar 1870.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins **Möckern.**  
 Marie Freifrau v. Fuchs-Worzhoff,  
 Vorsitzende.

## Tafelrunde.

Heute Abend außerordentliche Versammlung in Kleinpauls Restauration, Bosenstraße. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. D. P.



### Gesellige Zusammenkunft in Stadt Frankfurt.

Heute 22. Januar. Berathung über die Art der Betheiligung d. Gesellsch. am „Carnevalzuge“. Ausg. d. Eintrittskart. z. „carnevalistisch. Gesellschaftsabb.“ am 26. Jan. D. V.

Sonntag den 23. Januar Abends 6 Uhr gesellige Zusammenkunft mit Damen im Vereinslocale. Kleine Ueberraschung in Aussicht.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Lieblnecht. Mittwoch: Vortrag von Herrn Kaufmann Fränkel.

## Gesangverein „Tonhalle.“

Morgen Sonntag den 23. d. M. Abendunterhaltung im Salon zum Johanniethale, wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet. Nach der Unterhaltung Tanz bis 2 Uhr. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

### Das Directorium der Euterpe.

Die auf Veranlassung des unterzeichneten Comité am 7. und 15. December 1869 veranstalteten Aufführungen „der Räuber“ von Fr. Schiller, durch Studirende hiesiger Hochschule, haben einen Reinertrag von

625 Thlr. 20 Ngr.

ergeben, welche Summe in folgender Weise Verwendung gefunden hat.

180 Thlr. zum Besten der Brandcalamitosen von Bschopau, Frauenstein und Lichtenstein.

180 Thlr. zum Besten des von Dr. Laube gegründeten Pensionsfonds für den Theaterchor.

50 Thlr. zum Besten des erblindeten Dr. Burckhardt.

215 Thlr. 20 Ngr. für den Reservefonds einer Darlehnskasse für Studirende.

Gleichzeitig fühlen wir uns verpflichtet, Allen Denen den herzlichsten Dank abzustatten, die, sei es durch Mitwirkung, sei es durch Besuch der Vorstellung unser Unternehmen auf die freundlichste Weise unterstützt haben.

Den besten Dank Herrn Dir. Dr. Laube, der durch gütige Ueberlassung des Theaters, der Garderobe, des Hülfspersonals, durch Rath und That die Aufführung allein ermöglichte.

Dank den verehrten Mitgliedern der hiesigen Bühne: Fräulein Della für ihre liebenswürdige, freundliche Mitwirkung, den Herren Claar, v. Leman und Kahle für die vielfache Unterstützung in den Proben und den Aufführungen.

Vor Allem aber den aufrichtigsten, wärmsten Dank Herrn Vortragsmeister Straßsch, der Seele des ganzen Unternehmens, der mit seltener Aufopferung wochenlang in täglichen Proben die einzelnen Rollen und Ensemble-scenen einstudirte, die Hauptproben leitete, und dessen rastloser Thätigkeit und Energie hauptsächlich der Erfolg der Vorstellungen zu danken ist.

Leipzig, den 20. Januar 1870.

Das Permanente Studenten-Comité.  
 R. Pauleke, stud. chem., d. Z. Vorsitzender.

Dank. Allen beteiligten herrschaftlichen Kutschern und Dienern, sowie den übrigen anwesenden edelwärtigen Persönlichkeiten fühle ich mich veranlaßt, für das bei dem jüngst veranstalteten Kutscherball gebrachte große Opfer der Liebe von 9 25 4 8 mären tiefgefühltesten, herzlichsten Dank zu sagen. Möge unser Herrgott Allen ein reicher Bergelter sein. Allerdings muß ich hervorheben, daß ich dem Anstifter, welcher sich eine solche Aufgabe gestellt hat, dem Kutscher von Herrn Beder, sein edles Werk besonders würdigen muß. — Auch muß ich noch in Erwähnung bringen, daß auch im v. J. die herrschaftlichen Kutscher und Diener hier mich durch Liebesgaben unterstützt haben und sage noch nachträglich meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 21. Januar 1870.

Noch nebst Frau.

**Zöllner-Bund.**

Noch außenstehende Notizen bitte Sonntag früh zwischen 11-12 Uhr bei E. Zahn, Rosenthalgasse, abzugeben.

Die Verlobung ihrer Tochter mit **Herrn Emanuel Holländer**, kaiserl. königl. Postmeister zu Masow zeigt nur auf diesem Wege an  
 Brody, 16. Januar 1870. **Rosalie** verm. **Marcus**.

**Adele Marcus**  
**Emanuel Holländer.**  
 Verlobte. Masow.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr schenkte uns Gott ein munteres Mädchen.  
 Leipzig, den 21. Januar 1870.  
**Ernst Werner** und Frau.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.  
 Leipzig, den 20. Januar 1870.  
 Dr. med. **Ernst Müller** und Frau.

Heute Morgen 1/4 7 Uhr verschied nach langen Leiden unsere teure Tochter und Schwester **Emilie Bauer** im Alter von 3 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
 Leipzig, am 20. Januar 1870.  
 Wittwe **Grüneberger** als Mutter,  
**Clara** und **Bernhard**, Geschwister.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr verschied nach kurzen, schweren Leiden unsere theure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
 Frau **Louise** verwittw. **Joern** geb. **Peters**.  
 Um stilles Beileid bitten  
 Leipzig, 21. Januar 1870.  
**die Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Abend 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere herzengute Frau, Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Johanne Erdm. Krümichen** geb. **Karbaum** in ihrem 50. Lebensjahre.  
 Wer die Verstorbene kannte, wird unsern Schmerz empfinden und uns seine Theilnahme nicht versagen. Sie ruhe sanft!  
 Leipzig, den 21. Januar 1870.

**Job. Ernst Krümichen,**  
 im Namen sämtlicher Hinterlassenen.  
 Gestern Abend 10 Uhr 30 M. wurde uns unser lieber **Oscar** in dem zarten Alter von 1 3/4 Jahren an Krämpfen durch den unerbittlichen Tod entzogen. Unser Schmerz ist groß.  
 Leipzig, den 21. Januar 1870.

**Bernhard Haffe** und Frau.  
 Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied nach kurzem Leiden heute Mittag 1/2 12 Uhr unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,  
**Frau Dorothee** verm. **Trabert** geb. **Lindner**.  
 Dies allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid zur traurigen Nachricht.  
 Leipzig, den 20. Januar 1870.

**Die trauernden Hinterlassenen.**  
 Für die vielfachen, liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode meines lieben Mannes sagt hiermit den innigsten Dank  
 Leipzig, 21. Jan. 1870. **Pauline Knappe** nebst Verwandten.  
**Verichtigung.** In Nr. 21, S. 668 muß in der ersten Anzeige, „die Liberty-Preß“ betreffend, die Firma Degener & Weiler in New-York statt Weiß heißen.

**Angemeldete Fremde.**

ger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 gsburger, Kfm. a. München, S. de Pologne.  
 dreas, Kfm. a. Bayreuth, grüner Baum.  
 Bernstorff, Graf, Officier a. Wien, S. de Prusse.  
 itenoorth, Monteur a. Hof, und  
 ch n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 me, Fabr. a. Sopland, goldnes Sieb.  
 nger, Kfm. a. Brunn, grüner Baum.  
 nger, Kfm. a. Aq, und  
 ly, Rent. a. Riga, Hotel de Baviere.  
 nting, Verwalter a. Gerbstädt, weißer Schwan.  
 aged, Goldarbeiter a. Brunn, Stadt Cöln.  
 and, Kfm. a. Königsberg, Hotel St. Dresden.  
 utmann a. Kaiserslautern,  
 an a. München und  
 rbe a. Ebersfeld, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 un, Kfm. a. Mainz, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 un, Kfm. a. Zittau, Hotel St. London.  
 lo, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.  
 ig, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
 ora, Fräul., Schriftstellerin a. Braunschweig,  
 riner Baum.  
 hmann, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 er, Geh.-Rath a. Wien, Hotel St. Dresden.  
 nhart, Fournierhdt. a. Prag, Stadt Cöln.  
 nrich, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Gotha.  
 el, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 he, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 er, Kfm. a. Sprottau, Stadt Hamburg.  
 denthal, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 r, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.  
 er, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 loski, Koch a. Wilpels, Rosenkranz.  
 schalksohn a. Berlin und  
 e a. Arnstadt, Kfste., Stadt Gotha.  
 off, Kfm. a. Lilla, Hotel St. Dresden.  
 hofser, Hotelier a. Innsbruck, S. de Prusse.  
 h, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 h, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
 eld a. Frankfurt a. M. und  
 h a. Hamburg, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 h, Kfm. a. Böhmen-Kamnitz, Stadt Cöln.  
 h, Kfm. a. Haagen, und  
 de, Oberinsp. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 uth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 feid a. Berlin und  
 ann a. Frankfurt a. M., Kfste., Lebe's Hotel.

Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Bav.  
 Degenbarth u. Söhne a. Kamnitz und  
 Hoffmann a. Glauchau, Kfste., weißer Schwan.  
 Hahn, Frau Dir. a. Würzburg, und  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Hauffer a. Schwarzenberg,  
 Herrmann a. Ernstthal und  
 Heder a. Bamberg, Kfste., Hotel St. London.  
 Hebert, Specialarzt a. Brunn, Hotel de Prusse.  
 Joseph, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Jacobi, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.  
 Knappe, Gutsbes. a. Voien, und  
 Koch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Krefz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Knopp, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
 Krause, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Kretschmar, Buchhdt. a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Künzli, Färbereibes. a. Jostingen, Stadt Wien.  
 Kelling, Ing. a. Dresden, und  
 Koch, Advocat a. Buchholz, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Kessler, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Khevenhüller, Graf n. Frau u. Jungfer a.  
 Wien, Hotel de Prusse.  
 Levy, Kfm. a. Erlangen, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Löwe, Rentamtm. a. Wermisdorf, Münchn. Hof.  
 Levy, Musikalienhdt. a. Wien, und  
 Lambert, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Loos a. Femer und  
 Löwenel a. Königsberg, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Lipp, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.  
 Levy, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's Hotel.  
 Lemm, Bergolber a. Berlin, weißer Schwan.  
 Laue, Assistent a. Marburg, Brüsseler Hof.  
 Münchenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Advocat a. Dresden, und  
 Mouron, Fräul. a. Bevey, grüner Baum.  
 Misch, Kfm. a. Dresden, und  
 Müller, Maschinenb. a. Obersteinberg, Lebe's S.  
 Müller, Kfm. a. Colditz, Hotel z. Palmbaum.  
 Michel, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Moskauer, Kfm. a. Berlin S. z. Berlin Bahnh.  
 Mayer, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hotel St. London.  
 Petrich, Kfm. a. Venedig, Hotel de Prusse.  
 Packer n. Frau, Rent. a. Boston, und  
 Preißel, Kfm. a. Elville, Hotel Hauffe.  
 Pape, Kfm. a. Pöbau, Hotel z. Dresdner Bahnh.  
 Pergament, E. u. S., Gebr., Kfste. a. Berlin,  
 Brüsseler Hof.

Pröls, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.  
 Rhode, Dir. a. Stockholm, und  
 Reifel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Rentsch, Kfm. a. Radeberg, Stadt Wien.  
 Rohm a. Coblenz und  
 Reinhardt a. Frankfurt a. M., Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Ruben, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 v. Rubinstein, Tonkünstler a. Petersburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Rusom, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hotel St. Dresden.  
 Reichberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Strömting, Ing. a. Wien, Hotel de Prusse.  
 Simon, Ing. a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Bergverwalter a. Brennendorf, g. Sieb.  
 Sabathiel a. Sangerberg,  
 Schneider a. Dresden,  
 Schmidt a. Auerbach und  
 Sommer a. Breslau, Kfste., grüner Baum.  
 Sippel a. Werdohl,  
 Scheibe a. Dresden, Kfste., und  
 Schöffing, Dir. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Schulze a. Glauchau,  
 Stephanus a. Dresden, Kfste., und  
 Schäl, Hüttenverwalter a. Gdditz, weiß. Schwan.  
 Seelig, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. a. Gera, und  
 Seume, Fabr. a. Lechnitz, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Sarnow, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 Thieme, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe  
 Triebel, Kfm. a. Döbeln, S. z. Palmbaum.  
 Ustimowitsch, Dr. v. Med. a. Petersburg, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Ubben, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hotel de Prusse.  
 Vogel, Kfm. a. Charlown, Lebe's Hotel.  
 Vandenheyden, Negoc. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Wäst, Kfm. a. Rinteln, Stadt Hamburg.  
 Woutersz, Kfm. a. Amsterdam, Lebe's Hotel.  
 Wagner, Kfm. a. Werdau, Hotel z. Palmb.  
 Westfahl, Schndrmstr. a. Grebzig, Rosenkranz.  
 Würfel, Kfm. a. Limburg, Brüsseler Hof.  
 Weißhock a. Berlin und  
 Wrascher a. Wien, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Wolff, Kfm. a. Fürth, Hotel de Prusse.  
 Zomboni, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.

**Nachtrag.**

Leipzig, 21. Januar. Das von mehreren Mitgliedern der hiesigen Militärvereine gebildete Comité wird auch

in diesem Jahre trotz mehrfacher in den Weg gelegter Hindernisse einen Maskenball veranstalten und zwar Freitag den 1. Februar in den Räumen der Centralhalle. Derselbe wird dem vorjährigen in keiner Weise nachstehen und namentlich auch die mit so großem

Weisfall aufgenommenen militärischen Evolutionen auf sein Programm schreiben.

y Leipzig, 21. Januar. Auch in Berlin regt es sich für das Leipziger Project des Ankaufs der Klemm'schen Sammlung. Professor Dr. Birchow hat als einer der Leiter der dort zusammengetretenen Anthropologischen Gesellschaft den Leipziger Prospect mit Interesse entgegengenommen und ihn dem bekannten Ethnographen, Anthropologen und Asien-Reisenden Dr. Bastian zur Berichterstattung überwiesen.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. Januar. (Anfangs-Course.) Lombarden 137; Franzosen 216; Oesterreich. Creditact. 143 $\frac{1}{2}$ ; do. 60er Loose 80 $\frac{1}{2}$ ; do. Nationalanl. 57 $\frac{1}{2}$ ; Amerik. 92 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 55 $\frac{1}{2}$ ; Galizier Eisenbahn-Actien 98; Berlin-Öblicher do. 66 $\frac{1}{2}$ ; Sächs. Bank-Actien 122 $\frac{1}{2}$ ; Litr. Anl. 43 $\frac{3}{4}$ ; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 105 $\frac{3}{8}$ . Stimmung: fest und lebhaft.

Berlin, 21. Januar. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Oesterr.-Franz. Staatsb. 215 $\frac{1}{4}$ ; Südbahn (Lombarden) 136 $\frac{1}{4}$ ; Oesterr. Credit-Actien 143 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 92 $\frac{1}{2}$ ; Italien. 5% Anleihe 55 $\frac{3}{8}$ ; 1860r Loose 80 $\frac{3}{8}$ ; Galizier —; Böhmische Westbahn —; Reichensb.-Pard. —; Sächs. Pfandbriefe —. Schwankend, wenig fest.

Berlin, 21. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 125 $\frac{7}{8}$ ; Berl.-Anh. 181 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Öb. 67; Berl.-Potsd.-Magd. 189; Berlin-Stett. 131 $\frac{1}{4}$ ; Bresl.-Schweid.-Freib. 108 $\frac{3}{4}$ ; Köln-Mind. 117; Gosel.-Oderb. 109 $\frac{1}{2}$ ; Galiz. Carl-Ludw. 98 $\frac{1}{2}$ ; Säch.-Zitt. 57 $\frac{7}{8}$ ; Mainz-Ludwigsh. 132 $\frac{1}{2}$ ; Medlenburger 74 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. Lit. A. 174 $\frac{3}{8}$ ; Oesterr.-Französl. Staatsbahn 214 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 112; Reich.-Pard. 67 $\frac{1}{2}$ ; Südbahn (Lomb.) 136; Thüringer 134 $\frac{1}{2}$ ; Warschau-Wien 54; Preuß. Anleihe 5% 100 $\frac{7}{8}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 92 $\frac{3}{4}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 78; do. Prämien-Anleihe 115 $\frac{1}{2}$ ; Bayer. 4% Prämien-Anl. 106 $\frac{3}{4}$ ; Neue Sächs. 5% Anl. 100 $\frac{1}{4}$ ; Oesterr. Silberrente 57 $\frac{3}{8}$ ; do. Cred.-Loose 86 $\frac{1}{4}$ ; do. Loose von 1860 80 $\frac{3}{8}$ ; do. von 1864 64 $\frac{1}{4}$ ; Oesterreichische Bank-Noten 82 $\frac{3}{8}$ ; Russische Präm.-Anleihe 119 $\frac{1}{4}$ ; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67; Russ. Bank-Noten 75 $\frac{1}{8}$ ; Amerik. 92 $\frac{1}{2}$ ; Darmstädter do. 127; Discont.-Comm.-Anteile 130 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 20 $\frac{1}{8}$ ; Oeraer Bank-Actien 93; Gothaer Bank-Actien 96 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Act. 113 $\frac{1}{4}$ ; Reiningen do. 115 $\frac{3}{4}$ ; Norddeutsche Bank do. 135 $\frac{1}{4}$ ; Preussische Bank-Anteile 139; Oesterr. Credit-Act. pr. St. 143; Sächs. Bank-Actien 122 $\frac{1}{2}$ ; do. Hyp. do. 48 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Act. 87 $\frac{3}{8}$ ; Wien 2 Mon. 81 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 5% Anleihe 55 $\frac{3}{8}$ ; Russische Boden-Credit 82 $\frac{7}{8}$ . Fest.

Frankfurt a/M., 21. Januar. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{8}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{3}{4}$ ; Wiener Wechsel 96 $\frac{1}{8}$ ; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91 $\frac{7}{8}$ ; Oesterreich. Credit-Actien 248 $\frac{3}{4}$ ; 1860r Loose 80 $\frac{3}{8}$ ; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 $\frac{3}{8}$ ; 5% Met. —; Bayer. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 372 $\frac{3}{4}$ ; Bad. Loose —; Galizier 228 $\frac{3}{4}$ ; Darmst. Bankactien 318; Lomb. 236 $\frac{1}{4}$ ; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 48 $\frac{3}{4}$ ; Spanier. —. Schluß: flau.

Wien, 21. Januar. (Vorbörse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 391.—; do. Credit-Actien 261.60; Lomb. Eisenb.-Actien 246.40; Loose von 1860 98.60; Franco-Oesterr. Bank 106.50; Anglo-Oesterreichische Bank 316.75; Napoleonsd'or 9.85. Stimmung: sehr fest.

Wien, 21. Januar. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 60.30; do. in Silber 70.40; Nationalanlehen —; 1860r Loose 98.30; Bank-Actien 726.—; Credit-Actien 261.60; London 123.10; Silberagio 120.75; L. l. Münzducaten 5.80 $\frac{1}{2}$ . — Börsen-Notirungen vom 20. Januar. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 98.10; 1864r Loose 117.20; Bank-Actien 735.—; Credit-Act. 257.60; Creditloose 157.50; Böhm. Westb. 217.50; Galiz. Eisenb. 239.—; Lomb. Eisenb. 248.—; Nordbahn 215.—; Staats-Eisenb. 393.—; London 123.25; Paris 49.05; Napoleonsd'or 9.85.

Wien, 21. Januar. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.30; Silber-Rente 70.30; Staats-Anlehen von 1860 98.30; do. von 1864 117.80; Bank-Act. 725.—; Act. der Credit-Anst. 261.70; Anglo-Austr.-Bl. 316; London 123.10; Silberagio 120.75; L. l. Münzducaten 5.80 $\frac{1}{2}$ ; Napoleonsd'or 9.84 $\frac{1}{2}$ ; Galizier 237.75; Staatsbahn 392.—; Lombard. 248.50; Ungar. Ostbahn —; —;

Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Pardubitzer —. Tendenz fest.

London, 21. Januar. Mittagsconsols 92 $\frac{3}{8}$ .

London, 21. Januar. Consols 92 $\frac{1}{2}$ .

Paris, 21. Januar, 1 Uhr. 3% Rente 73.37; Ital. 5% Rente 55.—; Oesterreichische St.-Eisenb.-Act. 800.—; Credit-mobil.-Act. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 507.50; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ver.-St. pr. 1882 98.7 $\frac{3}{8}$ ; Ital. Tabak-Dbl. —; do. Actien —; Türken 44. Tendenz: schwankend.

Paris, 21. Januar. 3% Rente 73.55; Italien. Rente 55.10; Credit-mobilier-Act. 207.50; Amer. 98 $\frac{3}{4}$ ; 3% Lomb. Prior. 247.25; Ital. Tab.-Oblig. —; do. Actien 646.25; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 800.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 508.75. Ziemlich fest. Anfangscourse: 73.35, 73.57.

New-York, 20. Jan., Ab. (Schlußcourse.) \*Gold-Agio 120 $\frac{7}{8}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 108 $\frac{7}{8}$ ; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115 $\frac{1}{2}$ ; do. pr. 1885 115 $\frac{1}{4}$ ; 1865r Bonds 114 $\frac{1}{8}$ ; 10/40r Bonds 112 $\frac{1}{8}$ ; Illinois 139; Erieb. 23 $\frac{1}{2}$ ; Baumwolle. Middl. Upland 25 $\frac{3}{8}$ ; Petroleum raff. 32; Weis 1.02; Weis (extra state) 5.10.—5.70. \*Goldagio höchster Cours 121 $\frac{1}{2}$ ; do. niedrigster 120 $\frac{7}{8}$ ; do. schwankte während der Börse bis um 6 $\frac{1}{2}$ .

Liverpool, 21. Januar. (Baumwollenmarkt.) (Schluß.) Umsatz 12,000 B. Stimmung: stetig. Middl. Orleans 11 $\frac{7}{8}$ ; Middl. Upland 11 $\frac{1}{8}$ ; Fair Dhollerah 9 $\frac{3}{8}$ ; Middl. Fair Dhollerah 9 $\frac{1}{4}$ ; Good Middling Dhollerah 8 $\frac{1}{2}$ ; Fair Bengal 8 $\frac{3}{8}$ ; Fair Doutra 10; Good Fair Doutra 10 $\frac{1}{4}$ ; Fair Bernam 11 $\frac{1}{8}$ ; Fair Smyrna 10 $\frac{1}{4}$ ; Fair Egyptian 12 $\frac{3}{8}$ . — Heutiger Import 2399 Ballen.

Bradford, 20. Januar. Handel in Wirkgarnen unverändert. Anderes unthätig, aber fest.

Philadelphia, 20. Januar. Petroleum raff. 30 $\frac{3}{4}$ .

Berliner Productenbörse, 21. Januar. Weizen loco — G. pr. d. M. 56 G.; pr. Frühjahr 58 G.; pr. Herbst 59. — Roggen loco 43 $\frac{3}{4}$  G.; pr. d. M. 43 $\frac{3}{8}$  G.; pr. Frühjahr 43 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Mai-Juni 44; pr. Juni-Juli 45 $\frac{1}{8}$  G., matt, R. — Spiritus loco 14 $\frac{5}{12}$  G.; pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Frühjahr 14 $\frac{11}{12}$  G.; pr. Mai-Juni 15 G.; pr. Juni-Juli 15 $\frac{1}{2}$  G.; pr. Juli-Aug. 15 $\frac{5}{8}$  G., matt. R. 10,000. — Rüböl loco 12 $\frac{7}{8}$  G.; pr. d. M. 12 $\frac{3}{8}$  G.; pr. Frühjahr 12 $\frac{5}{8}$  G., matt. R. 100. Safer loco —; pr. Jan. 24 $\frac{1}{2}$  G.

## Telegraphische Depeschen.

Dresden, 21. Januar. Landtag. Die Zweite Kammer hat heute nur Beschwerden und Petitionen beraten. Nächsten Montag beginnt die Berathung der Eisenbahnvorlage. Die Verfassungs-Deputation der Zweiten Kammer ist über die Frage der rechtlichen Verpflichtung des Landes zum Wiederaufbau des Hoftheaters in eine bejahende Majorität (v. Könniger, Ackermann, Petri, Schred, Pfeiffer, Kretschmar) und in eine verneinende Minorität (Panitz, Biedermann) gespalten.

Berlin, 21. Januar. Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht eine Verordnung des Königs von Preußen, wonach der Bundesrath des Norddeutschen Bundes auf den 27. Januar einberufen wird.

Wien, 21. Januar. Die heutige „Wiener Zeitung“ veröffentlicht eine Verordnung des Ministeriums, wodurch das Verbot der Waffenausfuhr aus den Häfen des Adriatischen Meeres aufgehoben wird.

Paris, 20. Januar. In der heutigen Sitzung des Gesetzgebenden Körpers verteidigte bei Besprechung der Handelspolitik Simon das System des Freihandels. Er gab zwar zu, daß einzelne Industriezweige gelitten hätten, doch wies er dagegen auf die industriellen Fortschritte Englands in Folge des Freihandels hin; England und Deutschland aber seien die Länder, mit denen man auf gewerblichem Gebiete den Kampf weiter führen müsse und zur glücklichen Durchführung desselben sei allgemeiner Friede und Freiheit Hauptbedingung.

Paris, 20. Januar. Die Arbeiter in Creuzot fordern den Abgang des Directors der Werkstätten und die Wiederannahme aller derjenigen Arbeiter, welche vor Kurzem, weil sie ohne Urlaub fortgeblieben, entlassen wurden. — Raspail befindet sich etwas besser; der russische Publicist Herzen ist sehr krank.

Paris, 21. Januar. Die „Marseillaise“ meldet: Ledru-Rollin wird gegen Prinz Peter Bonaparte plaidiren.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes. Johannisgasse Nr. 4 und 5.